Jahresberichte des Literarischen Zentralblattes

Geologie Mineralogie

21. JAHRG. 1924 21. BAND

Jahresberichte

des Literarischen Zentralblattes

über die wichtigsten
wissenschaftlichen Neuerscheinungen des gesamten
deutschen Sprachgebietes

Herausgegeben von Dr. Wilhelm Frels
Bibliothekar an der Deutschen Bücherei

Erster Jahrgang 1924
Band 21

Geologie und Paläontologie
Mineralogie

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
1925

Geologie und Paläontologie

Bearbeitet von

Dr. Hans Praesent
Bibliothekar an der Deutschen Bücherei

Mineralogie

Bearbeitet von

Dr. Hans Hentschel
Assistent am Mineralogischen Institut

Das Schrifttum des Jahres 1924

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
1925

Cont. Harr. 11-11-26 aub.

Vorwort des Herausgebers

Aufgebaut auf dem Material des Literarischen Zentralblattes, durch zurückgestellte oder aus besonderen Gründen erst jetzt eingefügte Titelanzeigen vermehrt, sollen die vorliegenden Jahresberichte einen Überblick bieten über die deutsche wissenschaftliche Arbeit des letzten Jahres. Die kritische Auswahl des Zentralblattes war maßgebend auch für die Jahresberichte. Ihr Umfang und ihre Grenzen, ihre Schwächen und, wie ich hoffe, auch ihre Vorzüge sind damit gegeben. Die Referate sind im allgemeinen unverändert aus der Zeitschrift übernommen worden. Der Umfang des Jahresberichts wurde bestimmt durch den Inhalt der 21 Nummern des Zentralblattes. Der durch diese Beschränkung ermöglichte rasche Druck der Bände dürfte den Nachteil ausgleichen, daß hier etwas weniger als die Gesamtliteratur des Jahres 1924 geboten wird, dafür sich aber eine Anzahl Titel aus dem Dezember 1923 vorfinden. Auf eine Anführung der abgeschlossenen Zeitschriftenjahrgänge ist im allgemeinen verzichtet worden, da jeder wichtige Aufsatz für sich verzeichnet wurde; Ausnahmen wurden gemacht, sofern Zeitschriften neu auf den Plan traten oder ihr Inhalt eine wesentliche Veränderung oder Erweiterung erfuhr.

Die Bearbeitung der 24 Bände erfolgt durch die Referenten des Literarischen Zentralblattes unter eigener Verantwortung. Was zu den einzelnen Fächern noch im besonderen zu sagen ist, geschieht in den Einleitungsworten der Bearbeiter. Grundsätzlich wurde darauf verzichtet, Grenzgebiete sowohl in dem einen wie in dem andern Fache zu behandeln: der Germanist wird z. B. außer zu dem Bericht über die germanischen Sprachen auch zu denen über Volkskunde, Theatergeschichte und allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft greifen müssen. Ein Autorenregister ist jedem Bande, in Bänden, die mehrere Fächer vereinen, jedem Fache beigefügt. Das erste Jahr mit bisweilen wechselnden Bearbeitern und sich oft erst endgültig herausbildenden Richtlinien für die Auswahl und Gruppierung weist notgedrungen an manchen Stellen noch gewisse Ungleichmäßigkeiten auf.

Die Jahresberichte des Literarischen Zentralblattes sollen kein Ersatz, sondern eine Ergänzung der bestehenden kritischen Fachbibliographien sein; sie wünschen vor allem dem wissenschaftlichen Arbeiter das meist späte Erscheinen jener Bände weniger fühlbar zu machen.

Wilhelm Frels

Die Titel der in Fraktur gedruckten Werke sind in Fraktur, die Titel der in Antiqua gedruckten Veröffentlichungen in Antiqua wiedergegeben.

Geologie und Paläontologie

von

Dr. Hans Praesent
Bibliothekar an der Deutschen Bücherei

Vorwort des Bearbeiters

Dem Gesamtplane des „Literarischen Zentralblattes“ entsprechend werden die im Laufe des Jahres 1924 erschienenen Referate hier nochmals zusammengestellt und mit einem Register versehen. Gemäß dem Charakter der Zeitschrift ist der Hauptwert auf bibliographische Zuverlässigkeit und, wenn nötig, auf erläuternde Bemerkungen über den Inhalt gelegt worden, während Kritik nur selten geübt wird. Der Benutzer betrachte diese Jahresbibliographie nur im Rahmen derjenigen aller übrigen Wissenschaften, d. h. die Literatur aller Nachbarwissenschaften, deren Fortschritte die Geologie verfolgen muß, suche man z. B. in den Bänden „Geographie“, „Botanik“, „Zoologie“ usw. In bewußter Ergänzung zu den vorhandenen geologischen Bibliographien im „Geologischen Centralblatt“ und im „Neuen Jahrbuche für Mineralogie, Geologie und Paläontologie“ wurde in der Einbeziehung des populärwissenschaftlichen Schrifttums ziemlich weit gegangen in der Hoffnung, jeder Kategorie von Benutzern gerecht zu werden.

Leipzig, 31. Dezember 1924.

Dr. Hans Praesent

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeines

1. Bibliographie

P r a e s e n t, Hans: Geologie, Paläontologie. In: System. Bibliogr. d. wiss. Literatur Dtschlds. d. J. 1922 u. 1923. Bd 2. Berlin 1924. S. 29—42.

Systematisch geordnetes Verzeichnis der deutschen geologischen Literatur der beiden letzten Jahre.

2. Neue Zeitschriften

Die E i s z e i t. Zeitschrift für allgemeine Eiszeitforschung. Organ des Instituts f. Eiszeitforschung in Wien. Hrsg. v. Josef Bayer. Bd 1, 1924, H. 1. Leipzig: K. W. Hiersemann. 4⁰

Neue Zeitschrift (zweimal jährlich) mit einem Einführungsaufsatz von J. Bayer: Das Inst. f. Eiszeitforschung in Wien. Seine Gründung, derzeitige Organisation und sein geplanter Ausbau. Enthält Abhandl., Institutsnachrichten und Bücherbesprechungen.

3. Methodologie, Unterricht, Forschungsmethoden

B u b n o f f, S. von: Über geologische Grundtheorien. In: Geol. Rundschau. Bd 14, 1923/24, H. 4. S. 354—356.

Allgemeine Gedanken zur Kritik der Argumentation. „Die Grundtheorien sind nicht ganz zu entbehren und können befruchtend wirken, wenn sie nicht zu Dogmen erhoben werden und wenn die Diskussion nicht ins Uferlose wächst."

G e y e r, Georg: Jahresbericht der Geol. Bundesanstalt für 1923. In: Verh. d. Geol. Bundesanst. Wien. 1924, Nr 1. S. 1—50.

M ü l l e r, Joseph: Wert und Grenzen geologischer Diagnose bei der Aufschließung und Verwertung von Braunkohlefeldern. In: Ztschr. f. prakt. Geologie. Jg. 32, 1924, H. 7. S. 92—93.

H e i m, Albert: Das geologische Panorama. In: Alpina. Jg. 32, 1924, Nr 4. S. 105—106.

In Erwiderung eines früheren Aufsatzes von M. Bütler Grundsätzliches zum Wert eines geolog. Panoramas.

H u t h, W.: Ueber die Herstellung von Lichtbildern geologischer Karten. In: Ztschr. d. Dt. Geol. Ges. B. Monatsber. Bd 75, 1923. Nr 5/10. S. 152—153.

Empfiehlt das Uvachromverfahren für Lichtbilder geol. Karten.

P h i l i p p, H.: Das geologische Institut der Universität Köln. In: Kölner Univ.-Kalender 1924/1925. S. 61—65.

Das neue Institut soll besonders der allgemeinen und angewandten Geologie dienen.

Rohleder, Herbert: Geologisches von der „British Empire Exhibition 1924". In: Der Geologe. Nr 35, Nov. 1924. S. 721 bis 722.

Bes. über die Sonderausstellung der engl. „Geological Survey".

Stutzer, Otto: Geologisches Kartieren und Prospektieren. 2. umgearb. u. erw. Aufl. Mit zahlr. Textabb. Berlin: Gebr. Borntraeger 1924. (VII, 192 S.) 8°

Neubearbeitung dieser 1919 in 1. Aufl. erschienenen Anleitung zu geologischen Aufnahmen im Gelände und unter Tage. Hinzugefügt sind Abschnitte über das Zeichnen von Höhenschichtenkarten einzelner Gesteinsbänke und über das Aufsuchen von Erdöl und Erdgas.

4. Hand- und Lehrbücher der Geologie

Graf, Georg Engelbert: Entwicklungsgeschichte der Erde. Mit 78 Abb. u. e. Anh.: Geologische Profile u. Erkl. geolog. Fachausdrücke. 4., verb. u. erw. Aufl. Jena: Thüringer Verlagsanstalt u. Druckerei 1924. (109 S.) 8°

Populäre Einführung in die allgemeine und historische Geologie.

Kayser, Emanuel: Lehrbuch der Geologie. 4 Bde. Bd 4: Lehrbuch d. geolog. Formationskunde, Bd 2: Jura-, Kreide-, Tertiär- u. Quartärformationen. Nachträge zu Bd 1 u. 2. Reg. 6. u. 7. Aufl. Mit 147 Textabb. u. 54 Versteinergstaf. Stuttgart: Enke 1924. (VIII, 657 S.) gr. 8°

Damit ist die Neuauflage der Formationskunde, die bis zu Anfang dieses Jahres ergänzt ist, abgeschlossen. Sehr ausführliches Register aller im Text erwähnten Fossilarten.

Kober, Leopold: Lehrbuch der Geologie. Mit 323 Abb., 2 [1 farb.] Kt. u. e. Anh. von 30 paläont. Taf. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A. G. 1923. (XI, 425 S., 7 Bl.) gr. 8°

Leitgedanke dieses neuen Lehrbuches der Gesamtgeologie: den Studierenden der Univ. u. verwandten Hochschulen eine Einführung in die Geologie zu geben, die alle wesentlichen Kapitel in gleichmäßiger Weise auf moderner Grundlage behandelt, die den Tatsachenschatz in seinen typischen Phänomenen aufzeigt, aber auch auf die Probleme hinweist, um so die Entwicklung der Wissenschaft zu beleuchten.

Potonié, Robert: Die Entstehung der Erde. Berlin: Ullstein (1924). (155 S. mit Abb.) kl. 8° = Wege zum Wissen. 1.

Allgemeinverständliche allgem. Geologie (endogene Vorgänge).

Schaffer, Franz Xaver: Lehrbuch der Geologie. Tl 2: Grundzüge der historischen Geologie (Geschichte der Erde, Formationskunde). Wien: Fr. Deuticke 1924. (XI, 628 S., 1 Taf., 705 Abb.) gr. 8°

Dem 1916 zuerst (3. Aufl. 1923) erschienenen Tl 1: Grundzüge der allgemeinen Geologie, folgt der 2. Teil, den klare Darstellung, vortreffliche, jedem Laien verständliche Methode und vorzügliches Bildermaterial auszeichnen.

5. Versammlungen

Dienst: Hauptversammlung der Deutschen Geologischen Gesellsch. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 47. S. 1089—1094.
Sitzungsberichte der Tagung in Königsberg und Danzig Anfang August 1924.

Krimmel, Ottilie: Von der Tagung der Deutschen Geologischen Gesellschaft in Königsberg und Danzig vom 28. Juli bis 14. August 1924. In: Geogr. Anzeiger. Jg. 25, 1924, H. 9/10. S. 231—235.
Tagungsbericht mit Angabe der Vorträge und der Exkursionen.

Kukuk, P.: Hauptversammlung des Niederrheinischen geologischen Vereins. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 21. S. 420—425.
Berichte über die wissensch. Sitzungen der Vers. in Essen 14.—17. April und die Exkursion zum Velberter Sattel.

Maiwald, K.: Die 4. internationale bodenkundliche Tagung in Rom. In: Ostdeutscher Naturwart. Jg. [1] 1924, H. 1 (Okt.). S. 66—68.
Die Tagung fand im Mai 1924 statt.

Pratje, Otto: Die Hauptversammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft in Königsberg und Danzig. In: Ostdeutscher Naturwart. Jg. 1, 1924, Nr 2 (Nov.). S. 139—140.

Die **Tagung** der Deutschen Geologischen Gesellschaft. In: Der Geologe. Nr 35, Nov. 1924. S. 718—720.
Die Tagung fand im August 1924 in Ost- und Westpreußen statt.

6. Biographien und Nekrologe

Brauns, R.: Alfred Bergeat †. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 23. S. 705—711. (Mit 1 Bildnis.)
Biographie des Kieler Mineralogen und Geologen (17. Juli 1866 bis 30. Juli 1924). Hauptarbeitsgebiete: Erforschung der Erzlagerstätten, Vulkanologie. Schriftenverzeichnis (36 Nrn)

Schröder, Hermann: Leopold von Buch. Zur Erinnerung an seinen 150. Geburtstag (26. 4. 1774). In: Die Umschau. Jg. 28, 1924, H. 17. S. 305—306.

Zaunick, Rudolph: Briefe Leopold von Buchs. In: Der Geologe. Nr 34, Mai 1924. S. 669—674.
Abdruck von drei Briefen an H. B. Geinitz (1814—1900) aus d. Jahren 1843, 1845 u. 1850.

Professor Dr. Daniel **Häberle**. In: Mannheimer Geschichtsblätter. Jg. 25, 1924, Nr 6/7. Sp. 147—148.
Kurze Biographie zum 60. Geburtstag (6. Mai).

Schwarz, Robert: Hofrat Dr. mont. h. c. Hans Höfer-Heimhalt †. In: Petroleum. Bd 20, 1924, Nr 6. S. 205 bis 207.
Der ehemalige Professor der Montanistischen Hochschule in Leoben starb am 9. Februar 1924 im 81. Lebensjahr in Wien. Hauptarbeitsgebiet: Erdölindustrie und Montanwesen. Biographie mit Bild. Vgl. auch: Montanistische Rundschau. Jg. 16, 1924, Nr 5, S. 113—114.

Stipanits: Dem Gedenken des Hofrates Dr. mont. h. c. Hans Höfer Edlen von Heimhalt, emer. Prof. d. Montan. Hochschule in Leoben. In: Montanist. Rundschau. Jg. 16, 1924, Nr 8. S. 191—199.

Ausführliche Biographie und Würdigung H. v. H. mit einer Bibliogr. seiner Veröffentl.

Keißler, Karl: Fridolin Krasser. Ein Nachruf. In: Mitt. der Geolog. Ges. in Wien. Jg. 16, 1923 [ersch. Ende 1924]. S. 295—299.

Phytopaläontologe an der dtsch. techn. Hochschule in Prag (31. Dez. 1863 bis 24. Nov. 1922).

Gustav Carl Laube, emer. Prof. d. Geol. u. Paläont. an d. dtsch. Univ. Prag. [Nekrolog.] In: Rechenschaftsber. über d. Tätigkeit d. Ges. z. Förd. dtsch. Wiss., Kunst u. Lit. in Böhmen im J. 1923, Prag 1924. S. 16—18.

Kurze Biographie Laubes (9. Jan. 1839 bis 12. April 1923).

Kossmat, Franz: Walter Penck †. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr 4. S. 123—127.

Nachruf und Biographie des Leipziger Privatdoz. f. Geologie W. P. (30. 8. 1888 bis 29. 9. 1923). Hauptarbeitsgebiete: Magmabewegung, Gebirgsbildung, Geomorphologie. Reisen: Weltreise, Südamerika, Kleinasien.

Götzinger, Gustav: Zur Erinnerung an Prof. Ing. August Rosiwal. In: Mitt. der Geolog. Ges. in Wien. Jg. 16, 1923 [ersch. Ende 1924]. S. 302—305.

Geologe an der Techn. Hochschule in Wien (2. Dez. 1860 bis 9. Okt. 1923).

Oppenheimer, J.: Anton Rzehak. Ein Nachruf. In: Mitt. der Geolog. Ges. in Wien. Jg. 16, 1923 [ersch. Ende 1924]. S. 299—301.

Geologe an der dtsch. Techn. Hochschule in Brünn (26. Mai 1855 bis 31. März 1923). Spezialgebiete: Tertiär, Foraminiferen, Prähistorie Mährens.

II. Physiographische Geologie

1. Die Erde als Ganzes

Angenheister, G.: Die geophysikalischen Methoden zur Erforschung des Erdinnern und ihre praktische Verwendung. In: Japan.-Deutsche Ztschr. f. Wiss. u. Technik. Jg. 2, 1924, H. 8. S. 302—307.

Ueber die Elastizität der Erde, Schweremessungen und die magnetische Wage im Dienste der Lagerstättenerkundung.

Brinkmann, R.: Über Eiszeittheorien. In: Die Naturwiss Jg. 12, 1924, H. 39. S. 800—806.

Habilitationsvortrag, Göttingen 1923. Die astronom. u. geophysikal. Hypothesen und die aktualist. Theorien werden ihrem Werte nach abgewogen und bemerkt, daß vor allem die Hypothesen über die Schwankung der Sonnenstrahlung und über eine langsame Polverschiebung als mit den physikal. u. geolog. Erfahrungen vereinbar in Betracht kommen.

Fraenkel, W.: Analyse des Erdinnern. In: Die Umschau. Jg. 28, 1924, H. 30. S. 561—563.

Harrassowitz: Untersuchung des Erdinnern. In: V. D. I. Nachrichten. Jg. 4, 1924, Nr 8.

Überblick über die physikalischen Methoden der Erforschung.

Linck, Gottlob: Aufbau des Erdballs. Rede. Jena: G. Fischer 1924. (23 S.) gr. 8°

Rede zur Feier der akademischen Preisverteilung am 21. Juni 1924 mit Zusätzen und Literaturangaben.

Rösch, Siegfried: Unsere heutige Kenntnis von der Tiefengliederung der Erde. In: Die Naturwissenschaften. Jg. 12, 1924, H. 42. S. 868—877.

Bespricht Dichte- und Festigkeitsbestimmungen, Temperatur, Druck und Aggregatzustand, seismische Forschung, petrographisch-chem. Ueberlegungen, Radiologie, Geogonie.

2. Welteislehre

Fischer, Hanns: Entstehung der Braunkohle. Mit 23 Abb. Leipzig: Voigtländer 1925 [Ausg. 1924]. (64 S.) 8°

Erklärung der Entstehung der Braunkohlenvorkommen durch die Welteislehre.

Fischer, Hanns: Ueber die Entstehung der Braunkohle. In: Braunkohlen- und Brikett-Industrie. Jg. 1924, Nr 30. S. 219—223; Nr 31. S. 233—238; Nr 32. S. 247—253; Nr 33. S. 263—265.

Erklärung auf Grund von Hörbigers Welteislehre, mit 23 Abb. u. Skizzen.

Herbing, Johannes: Die Eiszeit. In: Braunkohlen- und Brikett-Industrie. Jg. 1924, Nr 23. S. 153—154.

Rät der neuen Ztschr. „Die Eiszeit" sich mit Hörbigers Glazialkosmogonie zu beschäftigen.

Hummel, K.: Lassen sich die Anschauungen der Welteislehre Hörbigers mit der Geologie vereinbaren? In: Die Umschau. Jg. 28, 1924, H. 26. S. 481—484.

Weist von geologischer Seite nach, daß die Lehren der Welteislehre mit den Beobachtungstatsachen der Geologie keineswegs übereinstimmen und bezeichnet jene als „unwissenschaftlichen Unfug".

Loßnitzer, Heinz: Die Welteislehre. In: Natur. Jg. 16, H. 5/6. S. 112—117.

Kritik von Hörbigers Welteislehre.

Plasche, Fritz: Die Glacialkosmogonie (Welteislehre) Hörbigers und ihre Versuche einer neuen Erklärung der Entstehung der Kohlen, des Erdöls und der Salzlager. In: Schlägel u. Eisen. Jg. 22, 1924, Nr 4. S. 92—98; Nr 6. S. 160—164; Nr 7. S. 184—187; Nr 8. S. 219—222; Nr 9. S. 242—245.

Welteislehre. Sondernummer: Aus der Heimat (Stuttgart). Jg. 37, 1924, Nr 11. S. 161—176.

Enthält: H. Voigt: Die Ursache der Eiszeit, ein mechanisches Problem; Ph. Fauth: Die Welteislehre Hanns Hörbigers, und was sie leistet; Fritz Plasche: Kohle, Erdöl und Steinsalz. Ihre Genesis in glazialkosmogonischer Deutung.

Zur Welteislehre. Wiss. Beilage d. Leipziger Lehrerzeitung. Jg. 31, 1924, Nr 30. S. 229—236.

Enthält Philipp Fauth: Unter welchen Gesichtspunkten treibt die Welteislehre Geologie? Max Valier: Das Eis als geologische Grundbedingung; H. Voigt: Welttwitterung.

3. Paläogeographie

Bär, A.: Die Entstehung der Kontinente. Eine Umschau. In: Kosmos. Jg. 21, 1924, H. 12. S 341—343. (Mit 3 Abb.)

Baschin, Otto: Der Beweis für das Wandern der Kontinente erbracht! In: Daheim. Jg. 60, 1923/24. Nr 28. S. 8—9.

Betr. A. Wegeners Hypothese. „Eine dänische Expedition, die im vorigen Sommer aus Grönland zurückgekehrt ist, hat durch genaue astronomische Messungen den Nachweis erbracht, daß die Entfernung zwischen Europa und Grönland sich im Laufe des letzten halben Jahrhunderts um etwa einen Kilometer vergrößert hat."

Baschin, Otto: Die Verschiebung der Kontinente. In: Die Gartenlaube. 1924, Nr 11. S. 209—211.

Darstellung der bekannten Arbeit von Alfred Wegener.

Kerner, Fritz von: Die methodischen Fehler in der Paläoklimatologie. In: Meteorol. Ztschr. Bd 41, 1924, H. 10. S. 293—298.

Kessler, Paul: Ein Problem der Paläoklimatologie. In: Ztschr. d. Dt. Geol. Ges. B. Monatsber. Bd 75, 1923, Nr 5/10. S. 136—144.

Köppen, Wladimir, u. Alfred Wegener: Die Klimate der geologischen Vorzeit. Mit 1 Taf. u. 41 Abb. Berlin: Gebr. Borntraeger 1924. (IV, 256 S.) 4°

Die vorzeitlichen Klimawechsel werden unter den Voraussetzungen der Theorie der Kontinentenverschiebung eingehend behandelt. Die einz. Kapitel enthalten: Die fossilen Klimazeugen, die Klimagürtel im Karbon und Perm, im Mesozoikum, in der Tertiärzeit, die Klimate in den vorkarbonischen Zeiten, Polwege und Breitenänderungen in der Erdgeschichte, die Klimate d. Quartärs.

Köppen, W., u. A. Wegener: Die Klimate der geologischen Vorzeit. In: Die Umschau. Jg. 28, 1924, H. 39. S. 745—748.

Vortrag auf der Naturforscherversammlung in Innsbruck, der die Klimate auf Grund der Wegenerschen Theorie der Kontinentenverschiebung erklärt. Mit 2 Fig.

Koßmat, Franz: Paläogeographie (Geologische Geschichte der Meere und Festländer). 3., neubearb. Aufl. Mit 7 Kt. [im Text u. auf 1 Taf.]. Berlin: de Gruyter 1924. (146 S.) kl. 8° = Samml. Göschen. 406.

Diese bewährte Zusammenfassung ist neu durchgearbeitet und durch die Forschungsergebnisse der letzten Zeit ergänzt worden.

Philippsen, H.: Gab es in früheren Erdperioden Ebbe und Flut? In: Kosmos. Jg. 1924, H. 11. S. 312—316. (Mit 5 Abb.)

„Man braucht an dem Vorhandensein in früheren Zeiten nicht zu zweifeln; wo die Verhältnisse vormals eben dafür waren, müssen die Gezeiten genau wie heute gewirkt haben.

Die Stetigkeit und Unveränderlichkeit der Naturgesetze ist dafür eine bessere Gewähr, als alle zweifelhaften Nachweise aus versteinerten Überresten ehemaliger Meere."

Quiring, H.: Über Wegeners Theorie der Kontinentalverschiebungen. Mit 2 Abb. In: Der Naturforscher. Jg. 1, 1924, Nr 1. S. 12—14.

III. Dynamische Geologie

1. Wirkungen des Windes

Walther, Johannes: Das Gesetz der Wüstenbildung in Gegenwart und Vorzeit. 4. neubearb. Aufl. Mit 203 Abb. Leipzig: Quelle & Meyer 1924. (XV, 421 S.) gr. 8°

Dieses wichtigste, 1912 erschienene Werk über die Wüstengeologie ist nach den neuen Ergebnissen von J. W., besonders nach seinen Studien der australischen Wüsten im Jahre 1914 vollständig neu bearbeitet worden, wobei auch ausgezeichnete neue Bilder hinzugekommen sind. Die vier Hauptkapitel behandeln: Das Wesen der Wüste, die Abtragung, die Auflagerung in der Wüste und die Wüste in der Vorzeit. Sach- und Ortsregister, zahlreiche Literaturnachweise.

2. Wirkungen des Wassers

Andrée, K.: Die wichtigsten Faktoren der marinen Sedimentbildung jetzt und einst. (Zugleich ein Beitrag zur Frage des Geltungsbereichs der Aktualitätslehre.) In: Geol. Archiv. Bd 2, 1923, H. 6. S. 257—297.

Auszug gleichzeitig in: Zschr. d. Dt. Geol. Ges. B. Monatsber. Bd 75, 1923, Nr 5/10, S. 145—151.

Arldt, Th.: Bergstürze und Erdrutsche. In: Natur. Jg. 16, 1924, H. 4. S. 94—98.

Becker, A.: Die Methodik der radioaktiven Quellenuntersuchung. In: Geol. Rundschau. Bd 14, 1923/24, H. 4. S. 364—374.

Sammelbesprechung über Emanationsmessung, Radiumgehaltsbestimmung und Gehaltsermittlung anderer radioaktiver Stoffe.

Blanck, E., u. W. Geilmann: Chemische Untersuchungen über Verwitterungserscheinungen im Buntsandstein, insbesondere über die Natur der im Gestein wandernden Lösungen und deren Ausscheidungen. In: Tharandter Forstl. Jahrb. Bd 75, 1924. H. 3. S. 89—112.

Grahmann, Rudolf: Änderung der Grundwasserverhältnisse durch Regulierung eines offenen Wasserlaufes. In: Braunkohle. Jg. 22, 1923/24, H. 47. S. 707—709.

Heim, Arnold: Ueber submarine Denudation und chemische Sedimente. In: Geol. Rundschau. Bd 15, 1924, H. 1. S. 1—47.

Entgegen den bisher herrschenden Anschauungen, die auf das Challengerwerk basieren, wird nachzuweisen versucht, daß der größte Teil der Tiefseesedimente aus anorganischem Niederschlag besteht, womit die Mehrzahl der Globigerinen- und Pteropodenschlicke von den zoogenen Bildungen zu streichen sind. Ferner

sind 9/10 aller Kalke und Dolomite der Gegenwart und Vergangenheit als chemische Niederschläge zu betrachten. In weitgehender Weise entsprechen Verwitterung und Denudation am Grunde stehender Gewässer den entsprechenden Vorgängen auf dem Festlande. Anregungen für weitere Beobachtungen werden gegeben.

Keränen, J.: Beiträge zur Kenntnis des Frostes im Erdboden. In: Annales acad. scient. fennicae Ser. A. Bd 20, 1924, Nr 6. (35 S.)

Kerner-Marilaun, Fritz: Spitalers neuer Erklärungsversuch der Eiszeit. In: Die Eiszeit. Bd 1, 1924, H. 1. S. 68—73.

Spitaler: Das Klima des Eiszeitalters, Prag, Selbstverlag 1921, erklärt die Eiszeit auf astronomischer Grundlage.

Kessler, Paul: Ueber eine Art von Pseudodolinen. In: Geol. Rundschau. Bd 15, 1924, H. 1. S. 48—49.

Beschreibt Pseudodolinen an der Oberfläche tonIger Ablagerungen, für deren Entstehung Geländeeignung, ständig oder periodisch fließendes Wasser, Vegetationsdecke und bestimmte, nicht zu große Wasseraufnahmefähigkeit eines tonigen Gesteins notwendig sind.

Pohle, Richard: Frostboden (Eisboden) in Asien u. Europa. In: Peterm. Mitt. Jg. 70, 1924, H. 3/4. S. 86—88.

Zusammenfassende Behandlung des Eisbodens nach geographischer Verbreitung, Tiefe, Auftau usw.

Pratje, Otto: Fortschritte in der Erforschung des Meeresbodens. In: Der Geologe. Nr 35, Nov. 1924. S. 703—711.

Gute Übersicht über die Fortschritte im In- und Ausland im letzten Jahrzehnt, 40 Nrn Literatur.

Röpke, W.: Die Grundwasser-Fallinienkarte und ihre praktische Bedeutung. In: Geol. Archiv. Bd 2, 1923, H. 6, S. 317—323.

Salomon, Wilhelm: Die Trockenheit des Jahres 1921 und die Thermen. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr 5. S. 140—141.

Aus einer Umfrage bei einigen Badequellen ergab sich, daß keine Aenderung der chemischen Beschaffenheit und auch der Wassermenge eingetreten war.

Steinmann, G.: Die Eiszeit und der vorgeschichtliche Mensch. 3. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1924. (97 S.) 8° = Aus Natur u. Geisteswelt. Bd 302.

Allgemeinverständliche Darstellung der Bedeutung der Eiszeit und ihrer Erscheinungen sowie des vorgeschichtlichen Menschen. Gegenüber der 2. Aufl. wenig verändert.

Wolf, H. v.: Gletscher und Gletscherforschung. In: Jhrb. d. Alpenfreundes. 1924. S. 96—103.

3. Wirkungen der Organismen

Gothan, W.: Neue Forschungen zur Entstehung unserer Braunkohle. In: Der Naturforscher. Jg. 1, 1924, Nr 2, S. 49—51.

Klähn, Hans: Die Petrogenese der Kalktuffe nebst einigen sich daraus ergebenden geologischen Problemen. In: Geol. Archiv. Bd 2, 1923, H. 6. S. 298—316.

Kürsteiner, J.: Ueber den Bakteriengehalt von Erdproben der hochalpinen und nivalen Region. In: Jahrb. d. Schweiz. Alpenclubs. Jg. 58, 1923. Bern 1924. S. 210—226.

Lang, Richard: Weiteres zur Sumpfmoornatur der Braunkohlen. In: Braunkohle. Jg. 23, 1924, H. 26. S. 493—498; H. 27. S. 511—514.

Entgegen der Gothanschen Auffassung, daß die Braunkohlenmoore keine Sümpfe und keine Naßmoore gewesen seien, ergibt sich, „daß die einstigen Moore, die das Material lieferten, aus dem sich die Braunkohlen heute in der Hauptsache aufbauen, entsprechend der Feststellung, die schon Potonié erstmals gemacht hat, echte Sumpfmoore waren".

Tormann, Fr.: Neuere Ergebnisse der Kohlenforschung. In: Natur. Ill. Halbmonatsschr. f. Naturfreunde. Jg. 15, 1923/24, H. 7/8. S. 81—91.

Auf Grund von Arbeiten im Kaiser-Wilhelm-Institut für Kohlenforschung in Mülheim.

4. Vulkanologie

Reck, Hans: Ein Wort über die Behandlung der Stoffdisposition und der Systematik in der Vulkanologie durch einige neuere deutsche Lehrbücher. In: Ztschr. f. Vulkanologie. Bd 8, 1924, H. 2. S. 84—107.

5. Seismologie

Bielefeld, F. Ernst: Durch Erdstöße nicht zerstörbare Gebäude. In: Japan.-Dtsche Ztschr. f. Wiss. u. Technik. Jg. 2, 1924, H. 7. S. 243—246.

Gutenberg, B.: Die seismische Bodenunruhe (Schwingungen des Erdbodens durch Industrie, Verkehr, meteorologische und andere Ursachen) und ihr Zusammenhang mit den Nachbargebieten, insbesondere Geologie und Meteorologie. Berlin: Gebr. Borntraeger 1924. (X, 69 S.) 4^0 = Samml. geophysik. Schriften. Nr 3.

Interessante Materialsammlung jener Bewegungen, die im Gegensatz zu Erdbeben längere Zeit Teile der Erdoberfläche dauernd in mehr oder weniger schnelle Schwingungen versetzen. 155 Nrn Literaturverzeichnis.

Hecker, Oskar: Zur Gründung der Reichsanstalt für Erdbebenforschung in Jena. Mit 2 Textabb. In: Veröffentlichungen d. Reichsanstalt f. Erdbebenforschung in Jena. H. 3, 1924. S. 3—9.

Beschreibung der Einrichtung der neuen Reichsanstalt für Erdbebenforschung und ihrer Aufgaben.

Seismische Registrierungen in De Bilt. 9: 1921. Utrecht: Kemink & Zoon 1924. (XIV, 44 S.) gr. 8^0 = Koninklijk Nederlandsch Meteorologisch Instituut. Nr 108.

Enthält neben dem Beobachtungsmaterial auch die Arbeit von Verlage jr., H. P.: Zur Frage der Phasendifferenz zwischen d. Bewegung d. Pendels u. d. Galvanometers bei d. elektromagnet. Registriermethode.

Tams, E.: Die Hauptstation für Erdbebenforschung zu Hamburg. In: Deutsche Uhrmacher-Ztg. Jg. 48, 1924, Nr 28. S. 424—426; Nr 29. S. 439—441. (Mit 7 Abb.)

6. Tektonik

Cloos, Hans: Granitgeologie und Lagerstätten. In: Stahl und Eisen. Jg. 44, 1924, Nr 4. S. 89—92.

Granit, Tektonik u. Lagerstättenforschung. Methoden der „Granittektonik". Tiefenfortsetzung und Unterlage des Granits. Lagerstätten unter Granit. Das mechanische Problem der Bildung gangförmiger Lagerstätten. Beziehungen zur normalen Tektonik und Lagerstättenlehre.

Kockel, C. W.: Abstraktionen in der Geologie. Bemerkungen über „Selbstverständliches". In: Geol. Rundschau. Bd 15, 1924, H. 3. S. 227—230.

Als Beispiele werden in der Alpenentstehung die Frage der Autochthonie und die morphol. Analyse erörtert.

Koenigsberger, J.: Das experimentelle und theoretische Studium des Faltungsvorganges in der Natur. In: Die Naturwissenschaften. Jg. 12, 1924, H. 28. S. 568—575.

Die theoretischen Betrachtungen und die experimentellen Befunde zeigen übereinstimmend, daß es möglich ist, die Faltung plastischer Substanzen, der Gesteine, weicher Metalle usw. nach der Elastizitätstheorie zu berechnen. Die Tektonik ist daher nicht nur eine beschreibende, sondern auch schon eine exakte Wissenschaft geworden.

Kumm, A.: Einige Bemerkungen über geologische Wirkungen des Druckes. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 17. S. 530—535.

Bemerkungen zu Arbeiten von R. Hundt, P. Woldstedt, J. Freygang und W. Frantzen.

Nölke, Friedrich: Geotektonische Hypothesen. Eine kritische Zusammenstellung. Berlin: Gebr. Borntraeger 1924. (VIII, 128 S.) 4° = Samml. geophysikal. Schr. 2.

Stellt die verschiedenen Erklärungsversuche der Kräfte, die die tektonischen Großformen der Erdoberfläche geschaffen haben, zusammen und beleuchtet sie kritisch. Der erste Teil enthält die geologischen Beobachtungstatsachen, auf denen sich die Hypothesen aufbauen, der zweite bringt die Übersicht über die einzelnen Hypothesen.

Penck, Walther (†): Anteil der Schmelzflüsse an den Bewegungen der Erdkruste. In: Die Naturwissenschaften. Jg. 12, 1924, H. 41. S. 847—851.

Pia, Julius: Ueber einen neuen Versuch zur Anwendung statistischer Methoden in der Tektonik. In: Geol. Rundschau. Bd 15, 1924, H. 2. S. 123—143. (Mit 12 Fig.)

Reck, Hans: Sammelreferat [über die Arbeiten von H. Cloos über die Tektonik des Granits]. In: Zschr. f. Vulkanologie. Bd 8, 1924, H. 1. S. 38—72.

Eingehende Uebersicht über die Methode und Theorie und die Anwendung der Methode auf die deutschen Mittelgebirge. Dazu 11 Textskizzen und die Strukturkarte von Schlesien nach H. Cloos 1 : 500 000.

Rinne, Friedrich: Bemerkungen zur Erdtektonik unter Verwertung von Erfahrungen an deutschen Salzlagerstätten. In: Kali. Jg. 18, 1924, H. 15. S. 217—222; H. 16. S. 233—235.

Rüger, Ludwig: Bemerkungen zu A. Sonder: Die erdgeschichtlichen Diastrophismen im Lichte der Kontraktionstheorie. In: Geol. Rundschau. Bd 14, 1923/24, H. 4. S. 357—363.

Sandberg, C. G. S.: Isostasie und die ursächliche Einheit von Gebirgsbildung und Vulkanismus. Mit 17 Textabb. u. 5 Taf. [u. 2 Pausen]. Berlin: Gebr. Borntraeger 1924. (69 S.) gr. 8° = Geodynamische Probleme. 1.

Wichtige und kritische physikalische und geologische Betrachtungen über das Verhalten der gleichgewichtanstrebenden und -störenden Kräfte, die durch ihre gegenseitigen Wirkungen die geodynamischen Vorgänge der Erde erzeugen und erhalten. Im Anhang experimentelle Untersuchungen über Gebirgsbildungen.

Sandberg, C. G. S.: A. Tektonik und Metamorphose. B. Die Widersprüche in der Kontraktionstheorie. Mit 9 Textabb. Berlin: Borntraeger 1924. (51 S.) 4° = Geodynamische Probleme. 2.

Verf. hat eine Hebungstheorie (magmakratische Theorie) aufgestellt und entwickelt, die auch das folgerichtig erklärt, was bei der Kontraktionstheorie widerspruchsvoll und ungelöst bleiben mußte. Der 2. Teil untersucht, ob der Gebirgsbau, die Tektonik, die Verbreitung der Metamorphose und die offenbar zwischen beiden bestehenden Beziehungen sich auf Grund dieser Theorie erklären lassen.

Saxer, F.: Der Streit um die Schrumpfungstheorie. In: Natur u. Technik. Jg. 5, 1923/24, H. 12. S. 330—333.

Schwinner, Robert: Scherung, der Zentralbegriff der Tektonik. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 15. S. 469—479.

Beitrag zur Terminologie der Tektonik mit 5 Fig.

Scupin, Hans: Transgression und Regression als einheitlicher Vorgang. In: Geolog. Rundschau. Bd 14, 1924, H. 3. S. 328—336.

Stiny, Josef: Randbemerkungen zur Schurf- und Aufschüttungsfrage. In: Mitt. der Geolog. Ges. in Wien. Jg. 16, 1923 [ersch. Ende 1924]. S. 273—285.

Weber, Maximilian: Bemerkungen zur Bruch-Tektonik. In: Ztschr. d. Dtsch. Geol. Ges. A. Abh. Bd 75, 1923, H. 1/4. S. 184—192.

IV. Angewandte Geologie

1. Technische Geologie

Grengg, R.: Technische Geologie und ihr Studium. In: Ztschr. des Intern. Ver. d. Bohring. u. Bohrtechn. Jg. 32, 1924, Nr 5. S. 33—36; Nr 6. S. 41—44.

Gibt einen Lehrplan für Geologievorlesungen für Ingenieure an technischen Hochschulen.

Grengg, R.: Über technische Geologie. In: Ztsch. des intern. Ver. d. Bohring. u. Bohrtechn. Jg. 32, 1924, Nr. 7. S. 49—52.

2. Bodenkunde

Kraus, E.: Bemerkungen zur angewandten Geologie der obersten zehn Erdrindenmeter. In: Geol. Archiv. Bd 2, 1923, H. 3/4. S. 207—210.

Fordert, ausgehend von den Erfahrungen der Kriegsgeologie, eingehendere Beschäftigung mit den Fragen der angewandten Geologie. Beigegeben eine entsprechend bearbeitete Bodenkarte vom südlichen Mittelrheingebiet, die die geringere oder stärkere Überdeckung von Löß, Lehm, Gehängeschutt oder Verwitterungsboden zeigt.

Kuhse, F.: Bodenkarten. In: Ostdeutscher Naturwart. Jg. 1, 1924, H. 2. (Nov.) S. 108—115.

Der Zweck der B. ist in möglichster Beschränkung der Darstellung auf das für den Landwirt Wesentliche in diesen doch alles für das Verständnis der geologisch-bodenkundlichen Grundlagen Notwendige wiederzugeben, ferner durch ein Deckblatt eine Anleitung zu geben, diese Tatsachen im Sinne allgemeiner dauernder Veränderung, hauptsächlich geologischer Faktoren auszuwerten und als Bodenverbesserung in die Tat umzusetzen'

Stiny, Josef: Leitfaden der Bodenkunde. Mit 115 Abb. Wien: C. Gerolds Sohn 1923. (VIII, 203 S., XXXV S. Abb.) 8°

Im Gegensatz zu den Lehrbüchern von Ramann, Mitscherlich u. a. ist dieses eine neue kurz und leichtverständlich geschriebene Bodenkunde auf geologischer Grundlage, die den Bedürfnissen der praktisch tätigen Land- und Forstwirte sowie der Kulturtechniker entgegenkommt.

Wolff, Wilhelm: Die Bedeutung der geologisch-agronomischen Karten für den Landwirt. In: Geol. Archiv. Bd 2, 1923, H. 5. S. 213—218.

Unterstreicht unter Entgegnung der früheren Ausführungen von B. Schwarz an dieser Stelle den Wert der agronomischen Spezialkarten der Preuß. Geol. Landesanstalt für die Landwirtschaft und erörtert die Fachbildung der Landwirte.

3. Lagerstättenlehre

Aluminium

Harrassowitz, Hermann: Aluminium-Lagerstätten. In: Metall und Erz. Jg. 21, 1924, H. 14. S. 325—328.

Auszug aus einem Werke, das bei Gebr. Borntraeger in Bln. erscheinen soll.

Erdöl

Hummel, K.: Neuere amerikanische Ansichten über Erdöllagerstätten. In: Geol. Rundschau. Bd 15, 1924, H. 1. S. 52—75.

Sammelreferat über 48 neue amerikanische Arbeiten zur möglichst vollständigen Ausnutzung der Oelfelder. Ausführl. Auszug in: Braunkohlen- und Brikett-Industrie. Jg. 1924, Nr 24. S. 161—166.

Hummel, K.: Neuere amerikanische Ansichten über Erdöllagerstätten. In: Petroleum. Bd 20, 1924, Nr 28. S. 1422 bis 1427; Nr 29. S. 1481—1488.

Umarbeitung des Aufsatzes in der Geol. Rdsch., vgl. oben.

Krüger, Karl: Erdöl. Ölvorkommen, Ölförderung, Ölschiefer, Ölpolitik. Übers., Neubearb. u. Erg. d. Monographie d. Imperial Institute, London: Petroleum. Hrsg. von H. B. Cronshaw in Verb. mit H. M. Petroleum-Departement. Stuttgart: Schweizerbart 1924. (VIII, 86 S.) gr. 8°

Nach allgemeinen Kapiteln enthält der Hauptteil des Buches ein regional geordnetes Verzeichnis aller Erdölvorkommen mit Angabe der Geologie u. Produkte der einzelnen Felder, der Ölschiefer, Raffinerien und Gesellschaften.

Kohlen

Hummel, K.: Vulkanisch bedingte Braunkohlenbildung. In: Braunkohle. Jg. 23, 1924, H. 17. S. 293—298.

Weist auf die Braunkohlenvorkommen in Hohlformen der Vulkangebiete, z. B. in Maaren, hin.

Kukuk, Paul: Unsere Kohlen. Einf. in d. Geologie d. Kohlen. 3., verb. Aufl. Mit 55 Abb. u 3 Taf. Leipzig: Teubner 1924. (VIII, 118 S.) kl. 8° = Aus Natur u. Geisteswelt. Bd 396.

Stiny, Josef: Zur Entstehung von Kohlenmulden. In: Mitt. der Geolog. Ges. in Wien. Jg. 16, 1923 [ersch. Ende 1924]. S. 286—294. (Mit 2 Textfig.)

Salz

Koenigsberger, Joh.: Die magnetische Feststellung von Salzlagerstätten. In: Kali. Jg. 1924, Nr 5. S.57—59.

Koenigsberger, J.: Die magnetische Feststellung von an Salzvorkommen gebundenen Erdöllagerstätten. In: Petroleum. Bd 20, 1924, Nr 7. S. 227—229.

Koenigsberger, J.: Feststellung der Grenze und Tiefe überdeckter Salzstöcke mit der Drehwage nach Eötvös. In: Petroleum. Bd 20, 1924, Nr 16. S. 723—725.

4. Wünschelrute

Funk-Ressel, Ad.: Eine sachliche Plauderei über die Wünschelrute. In: Der Kohleninteressent. Jg. 44, 1924, Nr 15. S. 111—114.

Quiring, H.: Wünschelrute und Drehwage. In: Der Naturforscher. Jg. 1, 1924, Nr 5. S. 200—205. (Mit 1 Abb.)

Sommer, Kurt: Wesen und Wirken der Wünschelrute in Theorie und Praxis. In: Braunkohlen- und Brikettindustrie Jg. 1924, Nr 51. S. 513—515.

V. Regionale Geologie

1. Europa

A. Größere Teile

Born, A.: Zur Kenntnis des Kaledonischen Gebirges. In: Geolog. Rundschau. Bd 14, 1924, H. 3. S. 272—284.

Sammelreferat über neuere Arbeiten zur Kenntnis vom Gesamtverlauf des kaledonischen Gebirgszuges, besonders aus arktischen Gebieten.

Wetzel, W.: Beiträge zur Stratigraphie und Palaeogeographie des mittleren Doggers von Nordwesteuropa. In: Palaeontographica. Bd 65, 1924, Lfg. 5/6. S. 155—247.

Nach Einleitung über die in Frage kommenden stratigraphischen Begriffe und den heutigen Stand und künftige Aufgaben stratigraphischer Untersuchungen im Dogger werden die Doggervorkommen in Norddeutschland und Polen, im Schwäbisch-fränkischen Jura, in der Normandie und am Morvan (Bathonien) behandelt.

B. Deutsches Reich

a) Gesamtgebiet und größere Teile

Geologische Literatur Deutschlands. A. Jährl. Literaturbericht. Hrsg. v. d. Dtsch. Geol. Landesanst. Die Literatur der J. 1919—1921. Berlin: Preuß. Geol. Landesanst. 1923. (160 S.) gr. 8°

[Preisverzeichnis geol. Übersichts- und Spezialkarten Deutschlands.] Max Weg, Leipzig, Königstr. 3 [1924]. (20 S.) 8°

Auf dieses übersichtliche Verzeichnis, das viele seltene Kt. aus dem Besitze eines aufgelösten Industrieunternehmens enthält, sei aufmerksam gemacht.

Gripp, Karl: Über fossile Abtragungsformen im Diluvium NW-Deutschlands. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr 4. S. 109—114.

Beiträge zur Frage, ob und wo in NW-Deutschland an der Oberfläche Reste von zwei verschiedenaltrigen Vereisungen zu erkennen sind und wie weit das etwaige Eis vorgestoßen ist.

Jahresberichte und Mitteilungen des Oberrheinischen geologischen Vereines. N. F. Bd 13, 1924. (XI, 195 S.)

Das stattliche Heft enthält 21 wissensch. Abh. zur Geologie Südwestdeutschlands mit Textabb. u. einer Karte (Geol. Kt. der Bopfinger Gegend 1 : 25 000).

Nietsch, H.: Gold in Deutschland. In: Der Naturforscher. Jg. 1, 1924, Nr 4. S. 145—148.

Kurze Uebersicht über die dtsch. Lagerstätten.

Petersen, Georg: Die Schollen der norddeutschen Moränen in ihrer Bedeutung für die diluvialen Krustenbewegungen. Mit 1 Fig. u. 1 Kt. Berlin: Borntraeger 1924. (IV S., S. 179—274.) 4° = Fortschritte d. Geol. u. Paläont. 9.

Es wird der Versuch gemacht, sämtliche Vorkommen glazialer Schollen zusammenzustellen, soweit in der Literatur genauere Angaben vorhanden sind, die eine tabellarische Einordnung ermöglichen. Verzeichnis von 370 Vorkommen mit 459 glazialen Schollen, von denen 254 zutage treten und 205 in Tiefbohrungen angetroffen sind. Karte der Verbreitung der Schollen 1:3 Mill., 240 Nrn Literatur.

Schindewolf, O. H.: Beiträge zur Kenntnis des Paläozoicums in Oberfranken, Ostthüringen und dem Sächsischen Vogtlande. I. Stratigraphie und Ammoneenfauna des Oberdevons von Hof a. S. In: Neues Jhrb. f. Mineral., Geol. u. Paläont. Beilage-Bd 49, H. 2. S. 250—357; H. 3. S. 393—509.

Preisschrift der Univ. Marburg 1919/20. Mit 5 Taf. und 21 Textfig. Am Schluß eine tabellar. Übersicht der 110 beschrieb. Arten und ihres Vorkommens im Vergleich zu dem Rhein. Gebirge, Literaturverz. mit 112 Nrn, Index der behandelten Ammoneen, Tafelerklärungen.

Schmidt, Hermann: Zur Stratigraphie des Untercarbon. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont., 1923, Nr 24. S. 741—746.

Einiges Neue auf Grund seiner Bearbeitung der carbonischen Goniatiten Deutschlands.

Soergel, W[olfgang]: Diluviale Flußverlegungen und Krustenbewegungen. Mit 10 Taf. u. 28 Fig. Berlin: Gebr. Borntraeger 1923. (VIII, 388 S.) 4° = Fortschritte d. Geologie u. Palaeontologie. 5.

Ausgehend von den altdiluvialen Flußverlegungen in Thüringen werden die Probleme der diluvialen Krustenbewegungen in Mittel- und Norddeutschland zusammenfassend und ausführlich erörtert. Die diluviale Entwicklung der Flußtäler in Mitteleuropa beherrschten periodische Krustenbewegungen und periodische Klimaänderungen, die beide im glazialen Rhythmus gebunden waren und gleichzeitig in den einzelnen Phasen des Eiszeitalters im gleichen Sinne wirken mußten. Der periodische Wechsel innerhalb jeden Faktors wurde in den diluvialen Schotterterrassen gewissermaßen registriert, deren großer stratigraphischer Wert damit trotz diluvialer Krustenbewegungen sichersteht.

Wahnschaffe, Felix: Geologische Landschaftsformen in Norddeutschland. Mit 32 Taf. u. 3 Abb. Stuttgart: Engelhorn 1924. (88 S.) gr. 8°

Sehr hübscher, aus dem Nachlaß veröffentlichter und mit einigen Ergänzungen versehener Beitrag zur norddeutschen Heimatkunde, für die der Verfasser († 20. Jan. 1914) durch geologische Vorträge und Ausflüge jahrelang tätig gewesen ist. Die einzelnen Kapitel behandeln Gletscherschrammen und glaziale Schichtenstörungen, Grundmoränen u. ihre Landschaftsformen, Endmoränen, fluvioglaziale Bildungen, Oser, Seen, Löß, Urstromtäler u. ihre Dünen, Ablenkung des Oder- u. Weichseltales, Erosionslandschaft, Küstenformen, Küstendünen, Moore u. Gefährdung und Schutz der Landschaftsformen. Sehr instruktive Abb.

Werveke, L. van: Über die Entstehung der lothringischen Lehme und des mittelrheinischen Lößes. Mit Ausblicken auf den Löß des Niederrheins und der Magdeburger Börde. Berlin: de Gruyter 1924. (46 S.) gr. 8° = Sitzungsber. d. Heidelb. Akad. d. Wiss. Math.-naturw. Kl., Abt. A. Jg. 1924, Abh. 5.

b) Deutsche Kohlenvorkommen

Gothan, W., u. W. Haack: Ruhrkarbon und Osnabrücker Karbon. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 26. S. 535—541.

Die Altersstellung der jetzt von der Hauptablagerung losgelösten Karbonvorkommen von Ibbenbüren und am Piesberg unter sich und im Vergleich zum Ruhrkarbon wird auf Grund neuer Untersuchungen und Aufschlüsse behandelt.

Heinz: Der Aufstieg des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus. In: Die Elbe. Jg. 3, 1924, H. 10. S. 300—303.

Heinz: Steinkohle und Braunkohle. In: Braunkohle. Jg. 22, 1923/24, Nr 48. S. 728—731.

Statistische Betrachtungen über die Förderung von Steinkohle und Braunkohle in Deutschland von 1913 bis 1923. Steinkohle fiel von 190 Mill. t 1913 auf 55 Mill. t 1923, Braunkohle stieg von 87 Mill. t auf 115 Mill. t unter mehrfachen Schwankungen (1922: 137 Mill. t). Brikettherstellung und Transportfrage werden erörtert.

Jahrbuch der Steinkohlenzechen und Braunkohlengruben Westdeutschlands. Anh.: Bezugsquellen-Verz. Nach zuverläss. Quellen bearb. u. hrsg. von Heinrich Lemberg. Ausg. 29. Jg. 1924. Dortmund: C. L. Krüger (1924). (267 S.) 8°

Kröber, Paul: Aus dem Reiche der mitteldeutschen Braunkohle. In: Mitteldeutsche Monatshefte Heimdall. Jg. 1, 1924, H. 3. S. 163—177.

Ueberblick über Gewinnung, Aufbereitung und Absatz der Braunkohle mit Tabellen.

Pothmann, W.: Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau im Kalenderjahr 1923. In: Braunkohle. Jg. 22, 1923/24, Nr 48. S. 723—728.

Trotz des Ausscheidens des Ruhrkohlenbezirkes waren die Folgewirkungen des Wirtschaftsverfalls und des Währungszusammenbruchs so stark, daß auch der Absatz und damit die Produktionsmöglichkeit der mitteldeutschen Braunkohle stark zurückging. Die Rohkohlenförderung ging von 95,1 Mill. t 1922 auf 89,8 Mill. t 1923 zurück (= 5,6%). Der Rückgang der Brikettherstellung war weniger stark, von 21,2 Mill. t auf 20,9 Mill. t (= 1,4%). Die Förderungen in den einzelnen Revieren, die Stärke der Arbeiterschaften usw. werden durch Zahlen belegt.

Weissermel, W.: Zur Genese des deutschen Braunkohlentertiärs, besonders der mitteldeutschen älteren Braunkohlenformation. In: Ztschr. d. Dtsch. Geol. Ges. A. Abh. Bd 75, 1923, H. 1/4. S. 14—45.

Zusammenfassende Darstellung des heutigen Forschungsstandes auf Grund der Literatur und eigener 20jähriger Beobachtungen.

c) Deutsche Salzvorkommen

Brauch, W.: Verbreitung und Bau der deutschen Zechstein-Riffbildungen. In: Geol. Archiv. Bd 2, 1923, H. 3/4. S. 100—187.

Ausführliche Monographie der Verbreitung der Zechsteinriffe von Ostthüringen bis zum Rheinischen Schiefergebirge mit 22 Strichzeichn. u. 8 Zeichn. im Text nach Photogr., sowie 4 Lichtdruckabb. Zusammenfassung der allgemeinen Beobachtungsergebnisse über Verbreitung, Aufbau, Morphologie und Fauna. Literaturverzeichnis mit 138 Nrn.

Fulda, Ernst: Zur Entstehung der deutschen Zechsteinsalze. In: Ztschr. d. Dtsch. Geol. Ges. A. Abh. Bd 75, 1923, H. 1/4. S. 1—13.

Mit Hilfe neuerer stratigraphischer Studien wird ein Bild von der Entstehung der deutschen Zechsteinsalze entworfen, das teilweise an die Anschauungen früherer Autoren anknüpft, in einigen Punkten dagegen auf vollkommen neuer Grundlage beruht.

Heß von Wichdorf: Über das Vorkommen und die geologischen Lagerungsverhältnisse von Gips in Deutschland. In: Die Stein-Industrie. Jg. 19, 1924, H. 17. S. 206—208.

Hundt, Rudolf: Deutsche Zechsteinliteratur der letzten Jahre. In: Der Geologe. Nr 35, Nov. 1924. S. 712—716.

Jänecke, Ernst: Die Entstehung der deutschen Kalisalzlager. 2., veränd. Aufl. Mit 30 Abb. Braunschweig: F. Vieweg & Sohn 1923. (IX, 111 S.) 8° = Die Wissenschaft. Bd 59.

Zusammenfassende Darlegung der Grundlagen der Entstehung der deutschen Kalilager, die sich auf unbestreitbare physikalisch-chemische Tatsachen gründet und sich mit den geologischen Befunden in Einklang befindet. Die zweite Auflage ist z. T. umgearbeitet worden.

Rinne, Friedrich: Bemerkungen zur Erdtektonik unter Verwertung von Erfahrungen an deutschen Salzlagerstätten. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr. 10. S. 289 bis 300.

d) Einzelgebiete

Baden

Deecke, W.: Einiges über den Bergbau im Schwarzwalde. In: Monatsbl. d. Bad. Schwarzwaldvereins. Jg. 27, 1924, Nr 5. S. 59—62.

Klähn, Hans: Ueber einige säugerführende Vorkommnisse der Molasse Badens. In: Neues Jahrb. f. Min., Geol. u. Paläont. Beilage — Bd 50, 1924, H. 2. S. 335—363.

Untersucht die Molassevorkommnisse von Hausen und Pfullendorf a. Andelsbach, Riedern i. Klettgau, Mößkirch und Engelswies b. Sigmaringen a. D. auf Entstehung, Alter und Säuger.

Salomon, Wilhelm: Die Intensitäten alluvialer und diluvialer geologischer Vorgänge und ihre Einwirkung auf die pliocäne Rumpffläche des Kraichgaues und Odenwaldes. Berlin: de Gruyter 1924. (38 S.) gr. 8° = Sitzber. d. Heidelberger Akad. d. Wiss. Math.-naturw. Kl. Abt. A, Jg. 1924, Abh. 3.

Am Schluß übersichtliche Zusammenfassung der Hauptergebnisse.

Schmidle, Wilhelm: Die geologische Geschichte des Ueberlinger Sees. In: Der Ueberlinger See. Karlsruhe: Braun 1924. S. 5—14. (Mit 11 Abb.)

Schmidt, M.: Das Liasprofil von Pfohren bei Donaueschingen. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr 11. S. 341—344.

Strigel, Adolf: Variskisches Gebirge und Primärrumpf im Schwarzwald. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 18. S. 557—570.

„Die variskische Gebirgsbildung bestand nicht in einem einzigen Erhebungsakt, sondern in einer fortlaufenden Kette

zahlreicher Einzelimpulse, die vom mittleren Carbon bis nahezu an das Ende des Perms reicht."

Wilser, Julius L.: Die natürlichen Bedingungen der Donauversinkung und deren wirtschaftlicher Nutzung. Mit 3 Taf. Freiburg i. Br.: Th. Fisher 1924. (57 S.) gr. 8°

Bespricht die Naturverhältnisse (Geolog. Aufbau zwischen Baar und Hegau, die Versinkungen der Donau, Aachquelle) und die Projekte zur Ausnutzung des Gefälles des Versinkwassers (neuer Vorschlag von Ludin-Wilser), topograph. Kt. u. Profile.

Wilser, J. L.: Der Mauracher Berg bei Denzlingen nördlich von Freiburg i. B. In: Mitt. d. Bad. Landesvereins f. Naturkunde u. Naturschutz in Freiburg i. Br. N. F. Bd 1, 1924, H. 14/15. S. 313—324.

Geol. Monographie mit 1 Kt. u. 1 Profil. „Elz- u. Glotterfluß haben den Mauracher Berg aus den Emmendinger Vorbergen herauspräpariert. Er liegt im Rheintalabbruch, tektonisch ähnlich wie seine Nachbarn gebaut."

Bayern

Bergbau in Bayern. 1. Heft. [Sonderheft:] Das Bayerland. Jg. 34, 1922—24, Nr 18 (März 1924).

Inhalt: Franz Mayer: Zur Geschichte des Zinnbergbaus im Fichtelgebirge. — Kurt Oßwald: Der Steinkohlen- und Erzbergbau bei Erbendorf in der Oberpfalz. — Alois Stinglwagner: Oberbayrischer Kohlenbergbau. — Alois Knöpfler: Goldwäschereien und Goldbergbau im kuroberpfälzischen Pflegamt Murach. — Hermann Stangier: Das Braunkohlenbergwerk Wackersdorf bei Schwandorf.

Bergbau in Bayern. H. 2: Erz und Kohle. Das Bayerland, Jg. 35, 1924, Nr 15.

Beurlen, Karl: Die Geologie des Maintales. Charlottenburg: „Hochschule und Ausland". 1924. (15 S. mit Abb.) gr. 8° = Deutsche Heimatbücher. Bd Nr 1.

Kurze geologische Übersicht mit 5 Abb., erschien auch in: Für Heimat und Volk. Jg. 1, Nr 4, 1. Juli 1924. S. 81—93.

Boden, K.: Zum Gebirgsbau der oberbayerischen Alpen. In: Ztschr. d. Dt. Geol. Ges. B. Monatsber. Bd 75, 1923, Nr 5/10. S. 89—100.

Erläuterungen zu den Exkursionen der Dt. Geol. Ges. vom 7. bis 10. August 1923.

Boden, K.: Über Konglomerate und Breccien in den Bayerischen Alpen. In: Ztschr. d. Dtsch. Geol. Ges. A. Abh. Bd 75, 1923, H. 1/4. S. 155—183.

Dorn, Paul: Geologischer Aufbau des Kulmbacher Landes. In: Mitt. d. Fränk. Albvereins. Jg. 10, 1924. Nr 8/9. S. 115—121.

Fickenscher, Konrad: Geologische Verhältnisse und Entstehungsgeschichte der Landschaftsbilder um Nürnberg. Gemeinverst. Beiträge zur geolog. Heimatkunde. In 3 Tlen. Bdch. 1: Das Landschaftsbild vor den Toren Nürnbergs. Mit 7 Profilen u. 21 Photogr. nebst Anh. Technik d. Exkursionswesens, Literaturverzeichn. Nürnberg: F. Marek in Komm. 1924. (63 S., XII S. Abb.) 8° Abb.) 8°

Allgemeinverständlich geschriebene Einführung in die geologischen Verhältnisse um Nürnberg.

Fickenscher, Konrad: Eine geologische Wanderung nach Velburg. In: Mitt. d. Fränk. Albvereins. Jg. 10, 1924, Nr 7. S. 90—95.

Giessberger, Hans: Die Erdbeben Bayerns. Tl. 2. München: Pflaum 1924. (69 S.) 4°

Dieser 2. Teil schließt sich unmittelbar an den ersten Teil an, der den Zeitraum von 169—1699 behandelte und im J. 1922 in den Abh. der Bayr. Ak. d. Wiss. (math.-phys. Kl.), Bd 29, 6 erschien. Er registriert die Erdbeben des 18., 19. und 20. Jahrhunderts bis zum August 1905, da zu dieser Zeit die erste staatliche Erdbebenwarte in Bayern errichtet und damit ein wissenschaftlich arbeitender Erdbebendienst eingeführt wurde. Ergänzungen und Nachträge zu Teil 1, Ortsverzeichnis.

Grautoff: Ein Goldbergwerk im deutschen Fichtelgebirge. In: Unsere Welt. Jg. 16, 1924, H. 1. S. 11—14.

Über Goldkronach mit zwei Abb.

Hummel, K.: Die Entstehungsweise der Eisenmanganerze im Zechstein von Spessart und Odenwald. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 35. S. 765—768.

Landgraeber: Die bayerischen Brauneisenerzlager und ihre Bedeutung. In: Kali, Erz und Kohle. Jg. 21, 1924, H. 8. S. 66—68.

Betrifft die neuentdeckten ca. 100 000 ha großen Brauneisensteinlager in der nördlichen fränkischen Alb.

Landgraeber, W.: Die bayerischen Braunkohlenvorkommen. In: Kali, Erz und Kohle. Jg. 21, 1924, H. 9. S. 82—85.

Bespricht die jungtertiären Braunkohlen im rechtsrheinischen Bayern. Die Förderung stieg von 1912: 800 000 t auf 1922: 1 700 000 t (Mitteldeutschland: 60 Mill. t). „Bayern ist und bleibt eben ein kohlenarmes Land."

Landgräber, W.: Bayerns schwarze und weiße Kohlen. In: Kohle u. Erz. Jg. 1924, Nr 13. Sp. 303—310; Nr 14. Sp. 349—354; Nr 16. Sp. 407—412; Nr 17. Sp. 441—446.

Lautner, Franz: Das Walberla. (Geologie u. Pflanzenwelt.) In: Mitt. d. Fränk. Albvereins. Jg. 10, 1924, Nr 4/5. S. 44—47. (Mit geol. Ktsk. 1:50 000.)

Leuchs, Kurt: Der geologische Bau des Wettersteingebirges und seine Bedeutung für die Entwicklungsgeschichte der deutschen Kalkalpen. In: Ztschr. d. Dt. Geol. Ges. B. Monatsber. Bd 75, 1923, Nr 5/10. S. 100—113.

Vortrag auf der Hauptversammlung in München am 4. Aug. 1923.

Löwengart, Stefan: Zur Talgeschichte der Pegnitz. (Vorläuf. Ber.) In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr 12. S. 373—377.

Die nutzbaren Mineralien, Gesteine und Erden Bayerns. Hrsg. vom Bayer. Oberbergamt, Geologische Landesuntersuchung. Bd 1: Frankenwald, Fichtelgebirge u. Bayerischer Wald. (Bearb.: [Adolf] Arndt, Bergdir. Haf-Sargans, [Ferdinand] Henrich-Erlangen [u. a.].) München: R. Olden-

bourg; Piloty & Loehle 1924. (IV, 220 S. mit Abb. u. eingedr. Kt. Skizzen, 2 Kt.) 4°

In alphabetischer Anordnung des Stoffes werden die nutzbaren Lagerstätten der angegebenen Gebiete wissenschaftlich, aber auch allgemeinverständlich unter Beigabe von Bildern und Karten dargestellt. Mitarbeiter sind: Arndt, Haf, Henrich, Laubmann, Munkert, Oebbeke, Pfaff, Reis, Schuster und Wurm.

Peinert, W.: Geologisch-petrographische Fragen im Gebiete des ostbayrischen Grenzgebirges und seiner südwestlichen Umgebung. In: Glückauf. Berg- u. hüttenmänn. Ztschr. Jg. 60, 1924, Nr 15. S. 284—287.

Die verschiedenen voneinander abweichenden Ansichten über die Entstehung des Pfahlquarzes und der ostbayerischen Graphit-, Eisenerz-, Magnetkies- und sonstigen Minerallagerstätten werden erörtert und die Anschauungen des Verfassers unter Hinweis auf das einschlägige Schrifttum dargelegt.

Renck, Julius: Das Alter des Spessart. In: Spessart. Jg. 10, 1924, Nr 8. S. 17—18. (Mit geol. Kartenskizze.)

Richter, Max: Zur Frage des Erdöls vom Tegernsee. In: Petroleum. Bd 20, 1924, Nr 9. S. 315—317.

Das Erdöl scheint im Flysch nicht primär vorhanden, sondern aus darunterliegenden Schichten in diesen emporgedrungen zu sein. Da aber auch die den Flysch tektonisch unterlagernden helvetischen Gesteine kaum als Träger des Erdöls angesehen werden können, bleibt als letzte Möglichkeit zur Herbeziehung des Oels allein die Molasse übrig.

Richter, Max: Geologischer Führer durch die Allgäuer Alpen zwischen Iller und Lech. Mit 30 Fig. u. 7 Taf. Berlin: Borntraeger 1924. (XI, 224 S.) kl. 8° = Samml. geol. Führer. 24. (Reihe der Ostalpenführer.)

Nach einem einleitenden Teil über Formationen, Gesteine und Tektonik werden (S. 60 ff.) 27 geologisch interessante Wanderungen im östlichen, mittleren u. südl. Allgäu eingehend besprochen.

Ryschkewitsch, Eugen: Ueber die Entstehung des Passauer Graphitvorkommens. In: Ztschr. f. prakt. Geol. Jg. 32, 1924, H. 6. S. 70—76.

Schlosser, Max: Die Cenomanfauna der Bayrischen Alpen. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr 3. S. 82—95.

Ausführliche Fossillisten und Vergleiche. Die große Ähnlichkeit mit der sächsischen Cenomanfauna läßt sich nur dadurch erklären, daß die Bayrischen Alpen das Südufer des böhmisch-sächs. Kreidemeeres bildeten. „Auf keinen Fall läßt sich die Fauna des alpinen Cenoman als Stütze für die extreme Richtung der Deckentheorie verwerten, denn sie verweist mit aller Deutlichkeit auf nördliche bzw. nordwestliche und rein westliche Herkunft, während Beziehungen zu südeuropäisch-afrikanischem Cenoman, von Aspidiscus abgesehen, gänzlich ausgeschlossen sind."

Schuster, Mattheus: Geologische Übersichtskarte von Bayern r. d. Rh. Im Auftr. d. „Gesellschaft f. bayer. Landeskunde" u. mit Unterst. d. geolog. Landesunters. v. Bayern bearb. 1 : 250000. Bl. 1—6. München: Oldenbourg; Piloty & Loehle [1924]. [Farbendr.]

Nach den z. T. veralteten Karten Gümbels kommt diese neue Sechsblattkarte dem Bedürfnis nach einer zeitgemäßen zusammenhängenden geologischen Übersichtskarte größeren Maßstabs sehr entgegen. Die Herausgabe von Erläuterungsheften zu den Blättern, die einen Abriß der Geologie von Bayern unter Berücksichtigung der Minerallagerstätten und der Bodenkunde geben soll, wird geplant.

Udluft, Hans: Zur Entstehung der Eisen-Mangan-Erze des oberen Zechsteins in Spessart und Odenwald. In: Senckenbergiana. Bd 5, 1923, H. 5/6. S. 184—207.

Brandenburg

Nägler, Kurt: Die lebendige Landschaft. Geolog.-biol. Bilder aus d. Mark. Serie 1. (1 Bl., 30 Taf.) Berlin-Charlottenburg: Geerling [1924]. 14 × 24 cm.

Gute Originalphotos geolog. Erscheinungen in der Mark Brandenburg.

Hannover, Hamburg

Behme, Fr.: Entdeckung einer Gasquelle im Mittelland-Kanal bei Hannover. In: Petroleum. Bd 20, 1924, Nr 32. S. 1769—1770.

Die Quelle wurde in dem im Bau befindlichen Kanalbett bei Gretenberg unweit Lehrte entdeckt.

Buchwald, O. L. von: Erdöl in Deutschland. In: Die Gartenlaube. Jg. 1924, Nr 15. S. 284—286.

Betr. bes. Wietze mit 5 Abb.

Ebert, Artur: Beiträge zur analytischen Tektonik mit einem Beispiel aus dem östlichen Deister. In: Ztschr. d. Dtsch. Geol. Ges. A. Abh. Bd 75, 1923, H. 1/4. S. 46—75.

Erste Erörterung methodisch interessanter mikrotektonischer Untersuchungen am Deistersattel (1921/22), die auf weitere Gebiete ausgedehnt werden sollen.

Heiland, C. A.: Das Erdgasvorkommen von Neuengamme bei Hamburg im Lichte geologischer und geophysikalischer Forschung. In: Ztschr. f. prakt. Geologie. Jg. 32, 1924, H. 7. S. 89—92.

Beitrag zur Kritik der geophysikalischen Aufschlußmethoden im norddeutschen Flachlande mit 3 Skizzen.

Klingner, F. E.: Der Erdölausbruch bei Nienhagen. In: Die Umschau. Jg. 28, 1924, H. 19. S. 335—336.

Kohl, E.: Die nordwestdeutschen Erdölvorkommen und ihre Erschließung. In: Petroleum. Bd 20, 1924, Nr 14. S. 611—615.

„Bei nüchterner Beurteilung des Nienhagener Erdölaufschlusses ergibt sich, daß zu einem besonders gesteigerten Optimismus kein Anlaß gegeben ist. Eine Belebung der Bohrtätigkeit ist jedoch im volkswirtschaftlichen Interesse sehr zu begrüßen, wenn sie solider Natur ist und sachgemäß betrieben wird. Eine weitere Förderung der nordwestdeutschen Erdölindustrie ist durch die Anwendung der bergmännischen Erdölgewinnung zu erzielen, soweit die Vorbedingungen für ihre Anwendbarkeit gegeben sind."

Küppers-Sonnenberg, G. A.: Der Ölausbruch bei Celle. In: Die Umschau. Jg. 28, 1924, H. 29. S. 545—548.

Versucht authentisches Material über den Wert der neuen Vorkommen beizubringen (mit 4 Fig.).

Schneider, Clemens: Im Muschelkalkgebiet Südhannovers. Ein geobotan. Spaziergang in Göttingens Umgebung. Hannover: Hahn 1924. (23 S.) 8°

Stieler, Carl: Über die oberliassische „Schwarze Kreide" von Vehrte bei Osnabrück. In: Ztschr. d. Dtsch. Geol. Ges. A. Abh. Bd 75, 1923, H. 1/4. S. 76—106.

Eigenschaften der Schw. Kr., Profil des Vehrter Bruches, Fossilgehalt, Stratigraphie, Verbreitung, posthume Veränderungen, mikroskop. u. chem. Befund, Paläogeographisches, Literaturverzeichnis.

Stoller, J.: Geologische Verhältnisse und erdgeschichtliche Entwicklung der Lüneburger Heide. In: Lüneburger Heimatbuch. 2. Aufl. Bd 1, 1924, Lfg 1. (S. 1—64.) (Forts. folgt.)

Wehrhahn, Wilhelm: Das Landschaftsbild der Umgebung von Hannover und seine Entstehung. Eine naturgeschichtl. Heimatkunde auf geol. Grundlage. Mit 14 Vollb. u. 10 Abb. im Text. Hannover: C. V. Engelhard & Co. 1924. (VIII, 142 S.) 8°

Hervorgegangen aus volkstümlichen Vorträgen werden hier Landschaften der Prov. Hannover nach ihrer geologischen Entstehung von den jüngsten bis zu den ältesten Formationen besprochen. Bes. Berücks. der botan. Verhältnisse, anschauliche Abb.

Wolff, W.: Über weitere Vorkommen der interglazialen Eemfauna im nordwestdeutschen Küstengebiet. In: Ztschr. d. Dtsch. Geol. Ges. Bd 75, 1923 (1924), B. Monatsber. Nr 11/12. S. 177—179.

Über Fundpunkte des Leitfossils der interglazialen Eemfauna Tapes senescens Doed. an der Nordsee. Vgl. zu der Diskuss. auch C. Gagel: Zur Eemfauna, ebda S. 212—215, 228—229.

Hessen

Diehl, Heinrich: Eine basaltische Intrusion unter Braunkohlen des Vogelsberges. In: Braunkohle. Jg. 22, 1923/24, H. 46. S. 688—695; H. 47, S. 701—707.

Über die Lagerungsverhältnisse, die Intrusion des Sohlbasaltes, der jünger als die hangende Flözzone ist und sich nach Ablagerung der Sedimente als Lagergang nachträglich unter ihnen eingeschoben hat; Untersuchungen der Kontaktwirkungen.

Hummel, K.: Über die Eisenmanganerze der Lindener Mark bei Gießen und des Lahngebiets im allgemeinen. In: Ztschr. f. prakt. Geologie. Jg. 32, 1924, H. 3. S. 17—23; H. 4. S. 40—46.

„Einzelbeobachtungen haben die alte Auffassung bestätigt, daß die Eisenmanganerze auf den Massenkalkzügen des Lahngebietes alttertiäre Verwitterungslagerstätten sind. Es liegt keine Veranlassung vor, die Erze als Absätze von Sauerquellen zu deuten."

Wenz, W.: Über den Zusammenhang des Mainzer Beckens mit dem Nordmeere und die Altersfrage von Meeressand

und Cerithienschichten. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 7. S. 210—215.

Kritische Bemerkungen zu zwei neuen Arbeiten über das Tertiär des Mainzer Beckens von v. Linstow und G. Dollfus.

Hessen-Nassau, Waldeck

Ahlfeld, F.: Das Kies- und Schwerspatvorkommen in der Hahnstätten-Katzenelnbogener Mulde. In: Glück auf. Berg- u. Hüttenmänn. Ztschr. Jg. 60, Nr 3, 1924. S. 35—39.

Die Kies- und Schwerspatlinsen stellen die Reste eines an obermitteldevonischen Alaun- u. Kieselschiefer gebundenen, ausgedehnten Lagers dar, das sich von Allendorf bis Lohrheim über 10 km Länge in verschiedenartiger Entwicklung zwischen Lahnporphyr im Liegenden u. Massenkalk im Hangenden verfolgen läßt. Die Lagerstätten sind typische Sedimente, entstanden als Kolloide in einem flachen Seebecken.

Beyschlag, F., u. W. Schriel: Das Gold der Eder. Berlin: Preuß. Geol. Landesanst. 1923. (29 S.) gr. 8° = Archiv f. Lagerstättenforschung. H. 32.

Monographie der Goldlagerstätten, bes. des Eisenberges bei Corbach m. 1 geol. Kt.

Correns, Carl W.: Der Odershäuser Kalk im oberen Mitteldevon. Ein Beitrag zur Deutung fossilreicher Kalklinsen in Tonschiefern. In: Neues Jhrb. f. Mineral., Geol. u. Paläont. Beilage-Bd 49, H. 2. S. 211—249.

Die Aufschlüsse — Fauna — Gestein — Entstehung des Odershäuser Kalkes — Literaturverzeichnis. 2 Tafeln.

Jäger, Willy: Aus dem Nachlaß des Heimatgeologen Wilhelm Kunze. In: Das Werratal. Jg 1, 1924, H. 8. S. 119—122.

Klüpfel, Walther: Geologischer Ueberblick über den Westerwald. — Zur geologischen Geschichte der Umgebung von Selters im Unterwesterwaldkreis. Neuwied 1924: Strüder. (7 S. mit Tab.) 8°

Landgraeber, W.: Der Eisenerzbergbau in der Weilburger Mulde. In: Kali, Erz und Kohle. Jg. 21, 1924, H. 16. S. 166—168; H. 17. S. 180—181.

Milde, A.: Die geschichtliche Entwicklung des Braunkohlenbergbaues am Meißner, Bez. Cassel. In: Kali, Erz und Kohle. Jg. 21, 1924, H. 6. S. 43—44; H. 7. S. 55—57.

Milde: Der Tonbergbau bei Großalmerode, Bez. Cassel. In: Kali, Erz u. Kohle. Jg. 21, 1924, H. 12. S. 118—120.

Milde: Vorkommen von ged. Eisen in dem Basalt des Bühl bei Weimar, Bez. Cassel. In: Kali, Erz und Kohle. Jg. 21, 1924, H. 15. S. 154—156. (Mit 3 Abb.)

Peinert, Walter: Über Braunkohlenbildung in vulkanischen Gebieten. In: Braunkohlen- und Brikett-Industrie. Jg. 1924, Nr 48. S. 467—469.

Über die Entstehung der Braunkohlenlager des Westerwaldes.

Penndorf, H.: Zur Gliederung der Ceratitenschichten in Niederhessen. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont., 1924, H. 2. S. 50—53.

Beschreibung neuer Profile des Muschelkalkes am Westhange des Meißner.

Schmidt, Hermann: Alter und Entstehung der Tuffbreccie von Langenaubach. In: Senckenbergiana. Bd 6, 1924, H. 3/4. S. 85—95. (Mit 2 Textfig.)

Mecklenburg, Lübeck

Geinitz, Franz Eugen: Brunnenbohrungen. Mit 1 Taf. Rostock: G. L. Leopold in Komm. 1924. (11 S.) 4° = Mitt. aus d. Mecklenb. Geol. Landesanstalt. 35.

Oertel, Walter: Die Stellung des anstehenden Lias in Mecklenburg. In: Neues Jhrb. f. Mineral., Geol. u. Paläont. Beilage-Bd 49, H. 3. S. 550—589.

Neue stratigraphische Ergebnisse mit Literaturverzeichnis (36 Nummern).

Schuh, Fr.: Beitrag zur diluvialen Tektonik. (Brunshaupten und Dobbertin). In: Geol. Archiv. Bd 2, 1923, H. 5. S. 251—256.

Untersuchungen in Mecklenburg im Anschluß an Jaekels tektonische Forschungen auf Rügen. Folgert tektonische Störungen innerhalb der Diluvialperiode.

Struck, Rudolf: Die lübeckische Mulde und ihre Beziehungen zur nördlichen Hauptendmoräne. Ein Beitrag zur Frage der Identität der Grundmoränen- und Endmoränenlandschaft. Mit 1 Ktsk. u. 1 Abb. In: Mitt. d. Geogr. Ges. u. d. Naturhist. Mus. in Lübeck. Reihe 2, H. 29 (1924). S. 7—27.

Wolff, Wilhelm: Die Entstehung der mecklenburgischen Seenplatte. In: Der Naturforscher. Jg. 1, 1924, Nr 9. S. 397 bis 402. (Mit 3 Kartensk.)

Ostpreußen

Errulat, Fr.: Die erdmagnetische Aufnahme des westlichen Sanlandes. Ein Beitrag zur Aufklärung der Ursachen der südbaltischen erdmagnetischen Störungen. In: Geol. Archiv. Bd 2, 1923, H. 5. S. 219—250.

Kraus, Ernst: Geologischer Führer durch Ostpreußen. Mit 30 Abb. Tl. 1. Berlin: Borntraeger 1924. (X, 107 S. m. Fig., 2 Kt., 1 Titelb.) kl. 8° = Samml. geolog. Führer. 25.

Dieser erste allgemeine Teil enthält nur die Bildung, Zusammensetzung und Gliederung des Quartärs sowie eine Übersicht der Großformen, Bodenbewegungen und Geschichte der Landschaftseinheiten Ostpreußens. Literatur. Übersichtskt. d. geol. Spezialkt., glazialgeol. Übersichtskt. von Ostpreußen.

Thamm: Geologische Betrachtungen über das Gebiet der topographischen Aufnahmen bei Lötzen. In: Jahresber. des Reichsamts f. Landesaufnahme 1921/22 (1923). S. 65 bis 69.

Betont die wichtigen Wechselbeziehungen zwischen topogr. Aufnahmearbeit und geologischer Erkundung und beschreibt im ostpreußischen Neuaufnahmegebiet Endmoränenzüge.

Pommern

Brinkmann, R.: Ueber eine Scholle von Oberem Lias auf Wollin. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 14. S. 444—448.

Neuuntersuchung des Jura vom Karziger Ufer bei Lebbin.

Bülow, Kurd von: Boden und Landschaft im Kreise Lauenburg i. P. Eine geol. Heimatkunde mit 17 Abb. u. einer geol. Kartenskizze d. Kreises. Lauenburg i. P.: Amtmann [1924]. (66 S.) gr. 8°

Volkstümliche Darstellung der großen Züge im Aufbau des Bodens.

Bülow, Kurd von: Geologische Heimatkunde von Pommern. Tl 1: Die geol. Entwicklung Pommerns. (Mit 4 Taf. u. 2 Abb.) Greifswald: K. Moninger 1924. (65 S.) 8° = Pommersche Heimatkunde. Bd 6.

Kurze allgemeinverständliche Geologie Pommerns, die auf Deeckes Werk (1907) fußt.

Bülow, Kurd von: Wanderdünenschutz. In: Der Naturforscher. Jg. 1, 1924, Nr 7. S. 330—333.

Regt an, die Gegend der Maddewins- und Lonzke-Düne auf der Nehrung des Lebasees in Hinterpommern zum Studium der Wanderdünen als Naturschutzgebiet zu erklären.

Deubel, F.: Neue Methoden der Erduntersuchung und ihre Bedeutung für die Provinz Pommern. Greifswald: Bamberg 1924. (29 S. mit Fig.) 8° = Mitteilungen aus d. geolog. Institut d. Universität Greifswald. 5.

Beschreibung der in Betracht kommenden Verfahren auf Grund direkter Fernwirkungen (Schwerkraftmessungen, magn. Mess.) und indirekter Fernwirkungen (elektrische Ströme und Wellen, seism. Verfahren) und ihre Bedeutung für die Erforschung pommerscher Bodenschätze (Salzlager, Kalkvorkommen, Braunkohle).

Deubel, F.: Über ein Rogensteingeschiebe von Treptow (Tollense) in Vorpommern. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr 8. S. 241—245.

Aus dem Fund scheint sich zu ergeben, daß der norddeutsche Buntsandstein über Rüdersdorf hinaus erheblich weiter nach N. reicht, da skandinavische Herkunft ausgeschlossen ist.

Holzfuß, E.: Einige Naturdenkmäler des Kreises Saatzig. In: Heimatkalender f. Stargard u. Kreis Saatzig f. d. Jahr 1925. S. 103—106.

Über einige große Findlinge bei Pützerlin und Klein-Lienichen.

Koch, R.: Allgemeine Betrachtungen über den Bergbau auf Braunkohle in Pommern. In: Braunkohle. Jg. 22, 1923/24. S. 733—735.

Verweist auf die Möglichkeiten besserer Ausnutzung der geringwertigeren Braunkohlenvorkommen in Pommern für die dortige Industrie.

Schneider, Otto: Was uns Pommerns Berge erzählen. In: Unser Pommerland. Jg. 9, 1924, H. 9. S. 294—306.

Gute geologische Übersicht Hinterpommerns mit Skizzen.

Rheinland

Dahmer, G.: Ein Tag im rheinischen Schiefergebirge. In: Natur. Jg. 15, 1924, H. 15. S. 208—212.

Plauderei über die Fossilien der Devonschichten mit 12 Abb.

Denckmann, A.: Die Hauptgesteinswechsellinie im tiefen Unterdevon des Siegerlandes und ihre Verwerfungen. In: Siegen und d. Sieger Land 1224—1924. Festschrift. S. 80 bis 85. (Mit geol. Uebersichtskt. der Hauptgesteinsscheide des Siegerlandes 1:135 000.)

Günther, A.: Vulkantätigkeit und Eiszeit im östlichen Eifelvorland zwischen Mosel und Vinxtbach. In: Die Eiszeit. Bd 1, 1924, H. 1. S. 46—59.

Hasebrink, A.: Die tertiären Quarzitlagerstätten unter besonderer Berücksichtigung der Vorkommen des Rheinischen Schiefergebirges. In: Stahl u. Eisen. Jg. 44, 1924, H. 34. S. 1018—1023.

Jakob, Aloys: Die Braunkohlenablagerungen links und rechts des Rheines bei Köln. In: Braunkohle. Jg. 23, 1924, H. 6. S. 103—105.

Kukuk, P.: Das Nebengestein der Steinkohlenflöze im Ruhrbezirk. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 49. S. 1139—114; Nr 50. S. 1167—1175; Nr 51. S. 1201—1208.

Auf Grund neuer Beobachtungen und Analysen werden zunächst die allgemeinen petrographisch-geologischen Verhältnisse der Schiefertone, Sandschiefer, Sandsteine und Konglomerate dargestellt. Nach Betrachtungen über die Bildungsgeschichte dieser Sedimente werden die verschiedenen Eisensteinvorkommen des Karbons (Spateisensteine, Kohleneisensteine u. Toneisensteine) an der Hand von eigenen Aufnahmen u. Zeichnungen sowohl ihrer Gesteinsbeschaffenheit u. ihrer Ablagerungsverhältnisse als auch ihrer Entstehungsgeschichte nach besprochen.

Landgraeber, W.: Geologie des zukünftigen niederrheinischen Industrie-Bezirks. In: Kohle und Erz. Jg. 21, 1924, Nr 11. Sp. 247—252; Nr 12. Sp. 279—284.

Leppla, A.: Ueber den Südrand des Rheinischen Schiefergebirges. In: Ztschr. d. Dt. Geol. Ges. B. Monatsbericht. Bd 75, 1923, Nr 5/10. S. 80—87.

Begleitworte zu den Blättern Trier-Mettendorf und Mainz 1:200 000.

Löscher, W.: Die geologischen Verhältnisse der Velberter Gegend. (42 S.) In: Schulte, Eduard: Velbert um die Mitte d. XIX. Jahrhunderts. Velbert: Leseverein [1924]. 8°

Gibt in kurzem Abriß Geschichte der Erforschung, die Schichtenfolge u. geol. Entwicklung, den tektonischen Aufbau und die Erzgänge des Velberter Sattels.

Paeckelmann, Werner u. Karl Hamacher: Geologisches Wanderbuch für den Bergischen Industriebezirk. Mit 12 Fig. im Text, 1 Schichtentaf., 4 geol. Uebersichtsskizzen u. 4 Profiltaf. Frankfurt a. M.: Diesterweg 1924. (198 S.) 8°

Einführung in die Geologie des Wuppertales mit Beschreibung von 15 Exkursionen.

Pheiffer: Der Braunkohlenbergbau in der Niederrheinischen Bucht. In: Deutsche Kohlen-Ztg. Jg. 42, 1924, Nr 9. S. 323—326.

Über Abräumung, Gewinnung, Förderung, Aufbereitung und Brikettierung der Braunkohle mit Abb.

Rein, Richard: Die geologische Geschichte und Lage von Düsseldorf. In: Alt-Düsseldorf. Jg. 1924, Nr 7. S. 4—8. (Mit 5 Abb.)

Riedel, L.: Die Fauna des Emschermergels im Norden von Essen. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 48. S. 1120—1126. (Mit 11 Abb.)

Nach kurzem Hinweis auf die bisher noch unzureichende Bearbeitung der Fauna des Emschermergels werden die von zwei neuen Aufschlußpunkten stammenden, an Hand des Schrifttums bestimmten Versteinerungen beschrieben.

Strutz, Edmund: Zur Geschichte der Hückeswagener Eisenindustrie. In: Bergische Geschichtsbl. Jg. 1, 1924, Nr 3. S. 17—20.

Wedekind, Rudolf: Das Mitteldevon der Eifel. Eine biostratigraph. Studie. Tl 1: Die Tetrakorallen des unteren Mitteldevon. Marburg: Elwert 1924. (VII, 93 S. mit 122 Fig.) 4° = Schr. d. Ges. zur Beförderg. d. ges. Naturwiss. zu Marburg. Bd 14, H. 3.

Verf., bekannt durch seine Bemühungen um die Methode der Biostratigraphie, behandelt hier die Tetrakorallen nebst den stratigraphischen Resultaten aus dem Mitteldevon der Eifel, um zu zeigen, „daß die übertriebene Betonung einer Stratigraphie auf rein sedimentpetrographischer Grundlage nicht in der Lage ist, die stratigraphischen Probleme zu lösen". Befürwortet, daß die biostratigraphische Ausbildung im geolog. Unterricht wieder stärker in den Vordergrund tritt.

Rheinpfalz

Geognostische Jahreshefte. Hrsg. vom Oberbergamt, Geolog. Landesuntersuchung in München. Jg. 36, 1923. München: Piloty & Loehle 1923. (176 S.) 4°

Enthält neun geol., petrograph. u. paläont. Abhandlungen über die Rheinpfalz (mit 6 Tafeln u. Bildern) von Otto M. Reis, L. van Werveke, Mattheus Schuster, H. Niklas und A. Hock.

Mehlis, C.: Das geologische Bild von Neustadt a. d. H. und Umgebung. Neustadt a. d. H.: Berlet & Cie 1924. (19 S. mit 4 Abb.) 8°

Gemeinverständliche Einführung mit Angabe der wichtigsten Literatur.

Reis, Otto M.: Neuere geologische Forschungen über die Rheinpfalz. In: Pfälz. Museum, Pfälz. Heimatkunde. Jg. 1924, H. 7/9. S. 126—128.

Sachsen (Freistaat)

Baldus: Über ein tieferes drittes Lausitzer Flöz. In: Braunkohle. Jg. 23, 1924, H. 37. S. 689—691.

Mit Übersichtskarte der tieferen Bohrungen in der Lausitz, die auf das Vorkommen eines tieferen dritten Flözes hindeuten.

Hundt, Rudolf: Beiträge zur Entstehung der Heilquellen von Bad Elster und Brambach und des oberen Elstergebietes. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr 5. S. 141—146.

Hundt, Rudolf: Die Graptolithenfauna des Fichtelgebirges. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr 24. S. 743 bis 752.

Krause, W.: Der Kontakthof des Granulitgebirges. In: Die Heimat (Glauchau). Jg. 6, 1924, Nr 1—5.

Fortsetzung einer Aufsatzreihe, die bereits Jg. 5, 1923, Nr 10 begonnen hat.

Schander, Hans: Die cenomane Transgression im mittleren Elbtalgebiet. In: Geol. Archiv, Bd. 2, 1923, H. 2, S. 49—96.

Die Verhältn. im mittl. Elbtalgebiet zur Jurazeit, die terrestr. Ablagerungen in Sachsen, der Kreide in Böhmen, die praecenomanen roten Verwitterungsdecken, die Transgression des cenomanen Meeres im mittl. Elbtalgebiet, die sächs.-böhm. cenomane Klippenfazies. Literatur.

Schander, Hans: Die cenomane Transgression im mittleren Elbtalgebiet. In: Ztschr. d. Dtsch. Geol. Ges. A. Abh. Bd 75, 1923, H. 1/4. S. 107—154.

Stübler, Hans: Eiszeitliche Gletscherschrammen beim Teufelsstein (Pließkowitz-Oberlausitz). In: Mitt. d. Landesver. Sächs. Heimatschutz. Bd 12, 1923, H. 10/12. S. 237—240.

Ueber neuentdeckte Schrammen im Granitit mit Abbild.

Thielemann, M.: Ein Besuch der Löthainer Kaolin- und Tongruben. In: Die Heimat (Meißen). Jg. 4, Nr 1. 3. 4.

Thiem, G.: Die Grundwasserströme und der Braunkohlenbergbau bei Leipzig. In: Braunkohle. Jg. 23, 1924, H. 7. S. 134—138.

Vogt, A.: Die Untergrundwasserverhältnisse und der Bergbau im Borna-Meuselwitzer Braunkohlenrevier. In: Braunkohle. Jg. 23, 1924, Nr 9. S. 161—164.

Entgegnung auf den Aufsatz von Thiem.

Wanderer, K.: Die erdgeschichtliche Entwicklung der Stadt Freital und Umgebung. In: Freital. Berlin-Halensee: „Dari,, 1924. S. 6—13. (Mit Abb. u. geol. Kt.)

Sachsen (Provinz)

Berg, Alfred: Führer durch die Barbarossahöhle im Kyffhäuser. Mit Abb., Karten u. Prof. Rottleben am K.: Selbstverl. d. Höhlenverwalt. 1924. (72 S.) 8°

Darin besonders ausführlich der geologische Bau des Kyffhäusergebirges. Literatur.

Frebold, Georg: Der Stand des Problems der Entstehung des Mansfelder Kupferschiefers. In: Geolog. Rundschau. Bd 14, 1924, H. 3. S. 261—272.

Sammelreferat über die Literatur der letzten Jahre vom Standpunkt der Epigenese und Syngenese. Vieles „spricht nachdrücklichst für die primäre Natur des Kupfererzes im Kupferschiefer, also auch für die Syngenese von Erz und Nebengestein. Die Struktur der Erzlinsen, das Fehlen der Verdrängungsreste von Karbonaten oder Bitumen darin, die Paragenesis mit denjenigen Karbonaten, die auch für sich als Flasern und Linsen vorkommen — alles das deutet auf die syngenetische Entstehung hin."

Harzbergbau in alter und neuer Zeit. Der Harz. Jg. 1924, H. 9.
Mit einer Reihe illustr. Aufsätze.

Klett, Bernhard: Die Erdfallquellen am Ostrande des Hainichs. In: Pflüger. Monatsschr. f. d. Heimat. Jg. 1, 1924, H. 5. S. 225—232.

Ohnesorge, Alfred, u. Alfred Laubenheimer: Beitrag zur Kenntnis der miozänen Braunkohle bei Bitterfeld. In: Braunkohle. Jg. 23, 1924, Nr 8. S. 145—151.
Mit 11 Skizzen u. Profilen. „Das miozäne Bitterfelder Braunkohlenvorkommen bietet ein Schulbeispiel für Bildung und Gestaltung eines Braunkohlenflözes. Fast alle Erscheinungen, welche die Form und die Zusammensetzung eines Flözes bestimmen, sind zu beobachten. Eine genaue paläobotanische Bearbeitung des Materials dürfte wesentlich zur Klärung der Bildungsfrage der deutschen Braunkohle beitragen."

Wiegers, Fritz: Geologisches Wanderbuch für den Regierungsbezirk Magdeburg. Mit 75 Abb. Stuttgart: F. Enke 1924. (VIII, 296 S.) 8°
Erörtert allgemeinverständlich die Wirkung der exogenen Kräfte und die Gesteine, bespricht die einzelnen Formationen und den Gebirgsbau des Regierungsbezirkes, bes. die Störungszone des oberen Allertales und skizziert kurz 30 geol. Ausflüge. Vortreffl. Ausstattung und gutes Bildermaterial.

Zilm, Fr. W.: Die Entwicklung des Steinkohlenbergbaues im Südharz. In: Kohle und Erz. Jg. 21, 1924, Nr 4. Sp. 45—48.
Mit einer Kartenskizze der Steinkohlenfelder.

Schlesien

Bederke, Erich: Das Devon in Schlesien und das Alter der Sudetenfaltung. Mit 1 Uebersichtskt., 1 Textfig. u. 5 Fig. auf Taf. Berlin: Gebr. Borntraeger 1924. (V, 50 S.) 8° = Fortschr. d. Geol. u. Paläont. H. 7.
Inhalt: Das Oberdevonvorkommen in der Grafschaft Glatz, die Altersbestimmung der Sudetenhauptfaltung („sie entspricht zeitlich der kaledonischen Faltung Nordeuropas"), die tekton. Stellung d. Glatzer Devonvorkommen, das Oberdevon im N. des Eulengneises, das Altpaläozoikum der Oberlausitz, Ergebnisse u. Literatur.

Behaghel, G.: Die oberschlesische Wasserversorgung aus der Gegend südlich der Malapane im Kreise Tarnowitz. In: Ztschr. d. Oberschles. Berg- u. Hüttenmänn. Ver. Jg. 62, 1923, H. 10. S. 229—242. [Mit 1 Kte.]

Bubnoff, S. von: Die Tektonik am Nordostrande des niederschlesischen Kohlenbeckens und ihr Zusammenhang mit den Kohlensäureausbrüchen in den Flözen. In: Ztschr. f. d. Berg-, Hütten- u. Salinenwesen im preuß. Staat. Bd 72, 1924, H. 2. S. 106—138.
Ergebnisse neuer eigener Untersuchungen mit 13 Skizzen.

Cloos, Hans: Bau und Bild des Riesengebirges. In: Ostdeutscher Naturwart. Jg. [1] 1924, H. 1 (Okt.). S. 9—12. (Mit 1 Profil.)

Endermitz, Fritz: Die Münsterberg-Strehlener Berge. Breslau: Priebatsch [1924]. (26 S. mit Fig.) 8° = Wandergn. in Schlesien. H. 1.

Sturm, Friedrich: Geologische Wanderung zwischen dem Glatzer Schneegebirge und Habelschwerdter Gebirge [Wölfelsgrund, Habelschwerdt, Kapuzinerplatte, Altheide, Rengersdorf]. Breslau: Priebatsch [1924]. (16 S. mit 1 Fig.) 8° = Wandergn. in Schlesien. H. 2.

Sommer, Fedor: Geologische Wanderungen durch den Kreis Bolkenhain. Breslau: Priebatsch [1924]. (43 S.) 8° = Wandergn. in Schlesien. H. 3.

Sorg, Walther: Das Odertal oberhalb Breslaus bis Janowitz, insbesondere die Oder-Ohle-Niederung. Breslau: Priebatsch [1924]. (43 S. mit 1 eingedr. Skizze.) 8° = Wanderungen in Schlesien. H. 4.

Diese vier Hefte wurden als Exkursionsführer von der Ortsgruppe Breslau des Verbandes deutscher Schulgeographen herausgegeben.

Greiser, Wolfgang: Schlesischer Marmor. In: Schles. Monatshefte. Jg. 1, Nov. 1924, Nr 5. S. 227—230. (Mit Abb.)

Haacke, Oskar: Das Steinkohlenvorkommen in der Kreideformation im Kreise Löwenberg-Bunzlau in Schlesien. In: Kohle und Erz. Jg. 21, 1924, Nr 22. Sp. 625—632.

Herzberg, Hans: Schlesischer Marmor. In: Das Echo. Jg. 43, 1924, Nr 6 (2117). S. 356.

Über die Marmorbrüche in Groß-Kunzendorf in Schlesien mit 4 Abbildungen.

Herzberg, Hans: Schlesischer Marmor. In: Welt und Wissen. Jg. 13, 1924. H. 3. S. 64—66 (mit 8 Abb.)

Oppen, Udo von: Die schlesische Marmorindustrie. In: Schlesien. Jg. 4, 1924, H. 2. S. 42—46.

Übersicht über das Vorkommen von Groß-Kunzendorf mit 19 Abb.

Schumacher, F.: Die Goldvorkommen der Gegend von Löwenberg in Niederschlesien. In: Ztschr. f. prakt. Geologie. Jg. 32, 1924, H. 1/2. S. 6—11.

Eigene Untersuchungen im Sommer 1919. Geschichtliches, Lage der Goldfelder. Die Löwenberger u. die Hohlsteiner Zeche. Entstehung der Goldseifen. 3 Skizzen. — An keiner Stelle des untersuchten Gebietes hat sich ein bauwürdiger Goldgehalt nachweisen lassen.

Der oberschlesische Steinkohlenbergbau im Jahre 1923. In: Ztschr. d. Oberschles. Berg- u. hüttenmänn. Ver. Jg. 63, 1924, H. 3. S. 53—58.

Schleswig-Holstein

Bickerich, R.: Die Entstehung der Insel Helgoland. In: Schr. f. Süßwasser- u. Meereskunde. Jg. 2, 1924, H. 10. S. 281 bis 290. (Mit 5 Abb.)

Claus, H.: Der Wind als abtragende Kraft auf der Insel Helgoland. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 19. S. 580—582.

Mit einer Skizze d. Windwirkung am Helgoländer Oberland.

Philippsen, H.: Geologische Bilder unserer schleswig-holsteinischen Heimat. Für Freunde der heimatl. Natur bestimmt z. Selbststudium u. z. Schulgebrauch. Schleswig: J. Bergas 1924. (67 S.) 8°

Thüringen

Freyberg, B[runo] v.: Die tertiären Landoberflächen in Thüringen. Mit 1 Taf. u. 19 Fig. Berlin: Gebr. Borntraeger 1923. (III, 78 S.) 4° = Fortschritte d. Geologie u. Palaeontologie. H. 6.

Nach der bekannten Arbeit von Philippi (1910) erneuter Versuch, das Alter der Einebnungsflächen Thüringens auf Grund von Beobachtungen in Braunkohlenlagerstätten zu bestimmen, mit dem Ergebnis, daß es in Thüringen Einebnungsperioden gibt, die jünger sind als die Tertiärablagerungen und daß junge, im Oberpliozän beginnende Bodenbewegungen eine große Rolle spielen.

Schindewolf, O. H.: Bemerkungen zur Stratigraphie und Ammoneenfauna des Saalfelder Oberdevons. In: Senckenbergiana. Bd 6, 1924, H. 3/4. S. 95—113. [Mit 1 Textfig. u. 28 Nrn Lit.]

Soergel, W.: Beiträge zur Geologie von Thüringen. 1. Präglaziale Schotterterrassen der Ilm. Mit 3 Textfig. In: Neues Jhrb. f. Min., Geol. u. Paläont. Beil.-Bd 49, 1924, H. 1. S. 1—51.

Die hochliegenden Schotter und ihre Altersstellung nördlich von Tannroda; die Altersstellung der beiden präglazialen Ilmterrassen im diluvialen System; Ergebnisse.

Soergel, W.: Beiträge zur Geologie von Thüringen. II. Spuren mariner Würmer im mittleren Buntsandstein (Bausandstein) und im unteren Muschelkalk Thüringens. In: Neues Jhrb. f. Mineral., Geol. u. Paläont. Beilage-Bd 49, H. 3. S. 510—549.

Behandelt Entwicklung und Stand unserer Kenntnisse von den sog. „Hühnerfährten" des mittleren Buntsandsteins, die neugefundenen Wurmspurenplatten und die Entstehung des mittleren Buntsandsteins mit 2 Taf. u. 7 Textfig.

Soergel, Wolfgang: Die diluvialen Terrassen der Ilm und ihre Bedeutung für die Gliederung des Eiszeitalters. Mit 6 Taf. u. 1 Gliederungstab. Jena: Fischer 1924. (V, 79 S.) gr. 8°

Mitteilung neuer Untersuchungen, die im einzelnen von den früheren Gliederungen (Preuß. Geol. Landesanst.) und der Auffassung J. Bayers abweichen.

Westfalen

Dorstewitz: Der Gebirgsbau im Flußgebiet der oberen Lenne. In: Trutznachtigall. Jg. 6, 1924, H. 9. S. 266—269.

Poelmann, H.: Über das Auftreten von Blei- und Zinkerzen bei Blankenrode in Westfalen. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr 4. S. 106—108.

Rüsewald, K.: Die Baustoffgebiete der Provinz Westfalen. In: Geogr. Anz. Jg. 25, 1924, H. 1/2. S. 23—30.

Untersucht die Gesetzmäßigkeiten und das regionale Vorkommen der Baumaterialien in Westfalen.

Württemberg

B e r c k h e m e r, F.: Die geologischen Verhältnisse des Thermalsinters von Böttingen. In: Ztschr. f. Vulkanol. Bd 7, 1924, H. 4. S. 218—225.

Besprechung von 6 Abb. des „Böttinger Marmors" und einer Textkt. des Basalttuffmaares.

G e o l o g i e [des Oberamtes Leonberg]. In: J. Binder: Heimatbuch f. d. Bez. Leonberg. 1924. S. 130—139.

K l ä h n, Hans: Zum Problem des Steinheimer Beckens. Eine Erwiderung an Herrn Bentz. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 20. S. 629—633.

L e h n e r, L.: Die Gliederung der fränkischen albüberdeckenden Kreide. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924. Nr 6. S. 176—181.

Gibt auf Grund reichen cretacischen Fossilmaterials eine stratigraphische Gliederung.

P r a t j e, Otto: Die Juratransgression im Bereiche von Schwarzwald und Vogesen. Eine paläogeograph. Studie d. Rhät- u. Liasschichten. Mit 8 Übersichtskt. [auf 1 Taf.]. Frankfurt a. M.: W. Ehrig 1924. (57 S.) gr. 8°

„Das transgredierende Rhät-Lias-Meer war ein verhältnismäßig flaches Küstenmeer mit einer Anzahl von Untiefen und Inseln, das zuerst im Lias α das ganze Gebiet überflutet hatte und das durch Hebungen und Senkungen seine Tiefen in geringem Maße änderte. Von den Küsten machten sich im Nordwesten die Ardenneninsel und im Süden die Aargauer Insel unmittelbar geltend, während ein ‚Ostland' in größerer Entfernung zu liegen schien. Die Verbindung zur offenen Tethys ging durch das Rhonebecken und die anschließenden Gebiete." 72 Nrn Literatur u. 8 paläogeogr. Kten.

P r a t j e, Otto: Lassen sich Wanderungen der Leitammoniten im Lias α zwischen Schwäb. Alb und Schweizer Jura nachweisen? In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 11. S. 345—351.

Bemerkungen zu Vollraths Arbeiten ebda. Nr 1—3 (vgl. unten).

R o h l e d e r, Herbert: Vulkanologische Wanderungen im süddeutschen Tafeljura. In: Natur. Jg. 15, 1924, H. 18. S. 293 bis 296.

S c h m i d t, Martin: Paralleltäler und glaziale Isostasie in Württemberg. In: Geol. Archiv. Bd 3, 1924, H. 1/2. S. 94 bis 109.

S t a u d a c h e r: Die Verlandungsstadien des oberschwäbischen Federsees. Der Werdegang eines Diluvialsees. In: Neues Jhrb. f. Min., Geol. u. Paläont. Beil.-Bd 50, H. 3. S. 448—489. (Mit 1 Kt.)

V o l l r a t h, Paul: Beiträge zur Stratigraphie und Paläogeographie des fränkischen Wellengebirges. In: Neues Jhrb. f. Min., Geol. u. Paläont. Beilage-Bd 50, 1924, H. 1. S. 120—204; H. 2. S. 205—288.

Stratigraphischer Teil: Die Faziesgebiete des Wellengebirges, Bildungsgeschichte und Paläogeographie. 55 Nrn Literatur. Mit Taf. u. Kartenskt.

Vollrath, P.: Lias α im oberen Donau-Neckargebiet. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 21. S. 665 bis 672; Nr 22. S. 686—699. (Mit 1 Textfig.)

„Das Hauptergebnis in paläogeographischer Hinsicht ist der Nachweis der nordsüdlichen Transgression des Liasmeeres, in stratigraphischer Hinsicht der Nachweis, daß die Ammoniten des Lias α als Leitfossilien im strengen Sinne nicht zu gebrauchen sind." Zu denselben Hauptergebnissen ist Rüger gekommen (Versuch einer Paläogeographie der süddeutschen Länder an der Trias-Jurawende. Habilitat.-Schr. Heidelberg 1924).

Vollrath, Paul: Die Transgression des Jurameeres zwischen Schwäbischer Alb und Schweizer Jura. In: Centralblatt f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr. 1, S. 18 bis 26; Nr 2, S. 53—59; Nr 3, S. 71—82.

Behandelt Stratigraphie und Fossilführung der Schichten, die stratigraphische Stellung des Rhät und Paläogeographie. Hauptergebnis: Nachweis, daß die Ammoniten des Lias α nicht in zeitlich getrennten Zonen angeordnet sind, sondern räumlich nebeneinander als Glieder verschiedener Faunenbezirke bestehen. 47 Nrn Literatur.

Wenz, W.: Weitere Beobachtungen an der Steinheimer Trappdecke. In: Senckenbergiana. Bd 6, 1924, H. 3/4. S. 113—116.

C. Alpenländer

a) Gesamtgebiet und größere Teile

Ampferer, Otto: Über die Tektonik der Alpen. In: Die Naturwissenschaften. Jg. 12, 1924, H. 47. S. 1007—1014.

Vortrag auf der Naturforscherverf. in Innsbruck.

Ampferer, Otto: Über das Verhältnis von Aufbau und Abtrag in den Alpen. In: Jahrb. d. Geol, Bundesanst. Bd 73, H. 3/4. S. 121—137.

Heim, Alb.: Über das Verhältnis von Westalpen und Ostalpen. In: Geol. Rundschau. Bd 15, 1924, H. 3. S. 280—281.

Jenny, Hans: Die alpine Faltung. Ihre Anordnung in Raum u. Zeit. Mit 25 Fig., 1 Tab. u. 3 Taf. Berlin: Gebr. Borntraeger 1924. (VIII, 176 S.) 4°

Wichtige Gesamtdarstellung des Baues und der geologischen Geschichte der Alpen. Im ersten Teil (S. 1—83) werden die wesentlichen Züge des alpinen Baues dargelegt („am Deckenbau wird nicht gerüttelt"), der zweite Teil (S. 84—169) behandelt das Werden der Alpen („mit der Annahme eines nur-tertiären Paroxysmus der alpinen Faltung wird völlig gebrochen"). Neue tektonische Übersichtskarte der Alpen 1:1500000. Tabellarische Zusammenstellung der Vorgänge im alpinen Faltungsgebiet. 7 Seiten Literaturverzeichnis.

Kossmat, Franz: Die Beziehung des südosteuropäischen Gebirgsbaues zur Alpentektonik. In: Geol. Rundschau. Bd 15, 1924, H. 3. S. 255—280. (Mit 3 Textfig.)

Erweiterung des auf d. Verf. d. Geol. Vereinigung 1922 gehaltenen Vortrags.

Leuchs, K.: Zur Entstehungsgeschichte der Alpen. In: Der Naturforscher. Jg. 1, 1924, Nr 6. S. 241—244. (Mit 1 Skizze u. 8 Abb.)
Leyden, Friedrich: Grundfragen alpiner Formenkunde. In: Geol. Rundschau. Bd 15, 1924, H. 3. S. 193—215. (Mit 1 Textfig.)
Behandelt 1. Struktur u. Skulptur, 2. die Gipfelflur, 3. die Taltreppe, 4. Glazialisostasie und Eiszeitfragen. 65 Nrn Literatur.
Mohr, H.: Ueber einige Beziehungen zwischen Bau und Metamorphose in den Ostalpen. In: Ztschr. d. Dt. Geol. Ges. B. Monatsber. Bd 75, 1923, Nr 5/10. S. 114—133.
Petrascheck, W.: Kohlengeologie der österreichischen Teilstaaten. VI. Braunkohlenlager der österreichischen Alpen. (2. Teil.) In: Berg- u. hüttenmänn. Jhrb. d. Montan. Hochschule in Leoben. Bd 73, 1924, H. 2. S. 1—24.
Behandelt die Lager im Ennstal, in Kärnten und Tirol.
Richter, Max: Der Nordrand der oberostalpinen Geosynklinale. In: Ztschr. d. Dtsch. Geol. Ges. Bd 75, 1923 (1924), B. Monatsber. Nr 11/12. S. 198—211. (Mit 1 Textfig.)
Vortrag auf d. Hauptversamml. in München am 5. Aug. 1923. Vermittelnd zwischen den Ergebnissen der Deckenlehre und den Ideen ihrer Gegner. „Im Westen große Schubweiten in dem von der Deckenlehre geforderten Ausmaß, gegen Osten allmähliche Verringerung der Schubweiten und zuletzt ganz im Osten beinahe autochthones Gebirge, wie die Gegner der Deckenlehre annehmen."
Richter, Max: Die Stellung der nordalpinen Flyschzone im Rahmen der Ostalpen. In: Geol. Rundschau. Bd 15, 1924, H. 3. S. 281—287.
Schmidt, Walter: Gebirgsbau und Oberflächenform der Alpen. In: Jahrb. d. Geol. Bundesanst. Bd 73, 1923, H. 3/4. S. 255—276.
Schwinner, R.: Neuere Anschauungen über den Alpenbau, gewonnen an den Ostalpen, besonders an der östlichen Zentralzone. In: Ztschr. d. Dtsch. Geol. Ges. Bd 75, 1923 (1924), B. Monatsber. Nr 11/12. S. 164—176.
Vortrag auf d. Hauptversamml. d. Dt. Geol. Ges. in München am 4. Aug. 1923. „Grundgedanke ist die ernstliche Einführung des Aktualitätsprinzips in die Alpentektonik. Der verwickelte Bau der A. ist aufzulösen in die Summe der Wirkungen einer Folge von vielen kleinen Rucken und Schüben, jeder einzelne mit verhältnismäßig einfachem Bewegungsbild. Den Wechsel zahlreicher aber kurzer tektonischer Episoden mit langen Ruhezeiten bezeugen stratigraphische und morphologische Beobachtungen, gerade in den Ostalpen, die auch in anderer Hinsicht wegen ihres weniger gedrängten Baues sich zum Ausgangspunkt solcher Untersuchung eignen."
Staub, Rudolf: Der Bau der Alpen. Versuch e. Synthese. Mit 1 tekton. Kt. in 1:1000000, 2 Profiltaf. u. vielen Textfig. [Taf.]. Bern: Francke in Komm. 1924. (VI, 272 S.) 4° = Beiträge zur geolog. Karte d. Schweiz. N. F. Lfg. 52, d. ganzen Werkes Lfg. 82.

Umfassende Abhandlung der Alpentektonik auf Grund der Deckentheorie, ausgehend von den schweizer. Verhältnissen. Zahlreiche Karten u. Profile, 446 Nrn Literatur.

Stiny, Joseph: Hebung oder Senkung? In: Peterm. Mitt. Jg. 70, 1924, H. 9/10. S. 205—209.

Über allgemeine Häufigkeit von Hebungen im Alpengebiete, Hebungen im Stub- und Koralpengebiete, Beeinflussung von Wasserläufen durch Hebungen, Hebung des Alpenkörpers als Ganzes und der Randgebirge der Wiener Bucht. „Die Annahme jugendlicher, bis gegen das Ende der Tertiärzeit lebhaft andauernder und auch jetzt noch nicht völlig erloschener Schollenverstellungen, von denen der überwiegende Teil auf Hebungen u. dgl. entfällt, besitzt weittragende Bedeutung für die Lösung mancher geländekundlichen Frage. In den Alpen waren Hebungserscheinungen in den letzten geologischen Zeitstufen viel verbreiteter, als man anzunehmen gewohnt ist."

Winkler, Artur: Über die Beziehungen zwischen Sedimentation, Tektonik und Morphologie in der jungtertiären Entwicklungsgeschichte der Ostalpen. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky 1924. (S. 343—430.) gr. 8° [Umschlagt.] Aus: Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. in Wien. Math.-naturw. Kl. Abt. 1, Bd 13. H. 9. u 10. 1923.

Winkler, A.: Gedanken über die tektonische und geomorphologische Entwicklungsgeschichte der Ostalpen im Jungtertiär. In: Geolog. Rundschau. Bd 14, 1924, H. 3. S. 315—320.

b) Österreich

Aigner, Franz: Der ehemalige Schwefelkiesbergbau Rettenbach. In: Oesterr. Monatsschr. f. d. öff. Baudienst. Jg. 5, 1924, H. 8. S. 113—115.

Beitrag zur Salzburger Bergwerksgeschichte.

Ampferer, Otto: Beiträge zur Glazialgeologie des Enns- und Ybbstales. In: Die Eiszeit. Bd 1, 1924, H. 1. S. 38—46.

Ampferer, Otto: Über geologische Methoden zur Erforschung des Eiszeitalters. In: Die Eiszeit. Bd 1, 1924, H. 1. S. 2—8.

Vortrag am 9. März 1923 in der Wiener Geolog. Ges. unter Betonung der zweifelhaften Fragen am Beispiel des Inntalgletschers, zu deren Lösung sich die Erfindung und Anwendung von neuen Arbeitsweisen als nötig erweist.

Behrend, Fritz: Die Goldbergbaue im Katschtal (Liesertal) und Maltatal in Kärnten. In: Ztschr. f. prakt. Geol. Jg. 32, 1294, H. 6. S. 65—70.

Die bei Oberdorf im Liesertal und im Maltatal bei Malta in Kärnten aufgeschlossenen Golderzlagerstätten bilden einen zusammenhängenden, etwa 14 km langen Zug von gangförmig in Schichtstreichen angeordneten Erzlinsen. Als Erze treten in Quarz als Gangart Schwefelkies, Kupferkies und Bleiglanz mit Turmalin auf, die einen bauwürdigen Goldgehalt von durchschnittlich etwa 10—15 g Gold je Tonne führen. Mit 4 Abb. u. Lit.

Die Bergwerks- und Hüttenindustrie Österreichs im Jahre 1923. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 33. S. 720—723. (Mit 10 Zahlentafeln.)

Canaval, Richard: Das Goldfeld der Ostalpen und seine Bedeutung für die Gegenwart. In: Berg- u. hüttenmänn. Jhrb. d. Montan. Hochschule in Leoben. Bd 73, 1924, H. 2. S. 25—48.

Canaval, Richard: Das Graphitvorkommen von Klammberg bei Feld am Brenn-See nächst Radenthein in Kärnten. In: Berg- u. hüttenmänn. Jhrb. (Leoben). Bd 71, 1923, H. 4. S. 28—31.

Czermak, Fritz, u. Franz Heritsch: Geologie des Stubalpengebirges in Steiermark. Graz: Moser 1923. (III, 56 S. mit farb. Kt. u. Profilen.) 8° = Zur steiermärk. Kultur. [2.]

Die Stubalpe, eine Gebirgsgruppe der steirischen Zentralalpen, ist ein Teil des kristallinen Walles, der, vom Bachergebirge bis zu den Fischbacher Alpen ziehend, in weitem Bogen und orographisch wohl markiert das mittelsteirische Becken mit seinem paläoz. Bergland und den tertiären Hügelzügen und breiten Talauen umgibt. Die neue, von den Verfassern aufgenommene geologische Karte 1: 37 500 sowie die geologischen Profile sind mit Erläuterungen versehen, die insbesondere die Serien des Altkristallins behandeln und ferner die übrigen Formationen sowie Mineralvorkommen und Morphologie des Gebietes betreffen.

Diwald, Karl: Neue Grundlagen zur praktischen Analyse der Landschaft. In: Die Eiszeit. Bd 1, 1924, H. 1. S. 8—38.

Behandelt an dem Beispiel der Oetscherlandschaft die Entwicklung der Talformen mit 54 Fig., 5 Bildern u. 2 Tafeln.

Friedl, Karl: Die Erdölfrage in Deutschösterreich. In: Ztschr. des Intern. Ver. d. Bohring. u. Bohrtechn. Jg. 32, 1924, Nr 14. S. 105—110; Nr 15. S. 113—120.

Erweiterter Vortrag in Wien am 10. April 1924.

Friedl, Karl: Die Erdölfrage in Deutschösterreich. In: Petroleum. Bd 20, 1924, Nr 24. S. 1193—1199; Nr 25. S. 1256—1263.

Erweiterter Vortrag in Wien am 10. April 1924.

Götzinger, Gustav: Zur Erdölfrage in Deutschösterreich. In: Ztschr. d. Intern. Ver. d. Bohring. u. Bohrtechn. Jg. 32, 1924, Nr 16, S. 121—123.

Bemerkungen zum gleichnamigen Aufsatz von K. Friedl.

Götzinger, Gustav: Ein neues Erdölvorkommen in der Umgebung von Salzburg. In: Ztschr. d. Internat. Ver. d. Bohringenieure u. Bohrtechn. Jg. 32, 1924, Nr 24. S. 190 bis 191.

Götzinger, Gustav: Neue Kohlenvorkommen im westlichen Oberösterreich. In: Ztschr. d. Internat. Ver. d. Bohringenieure u. Bohrtechn. Jg. 32, 1924, Nr 24. S. 185—188.

Vortrag am 5. Okt. 1924 bei d. Versamml. d. Vereins in Leoben. Zwei Flözgruppen liegen sowohl im westlichen Hausruck wie im Inn-Salzach-Kreis und bei der tieferen Flözgruppe wurde, wie aus den jüngsten Aufschließungen in der Umgebung von Wildshut und Radegund sich ergibt, nicht nur

eine bessere Beschaffenheit, sondern auch größere Mächtigkeit der Kohle festgestellt. „Als vornehmlichstes Kohlenhoffnungsgebiet der nächsten Zeit kann die Mulde von „Neu-Wildshut" und deren Umgebung bezeichnet werden."

Hammer, W.: Der Stand der geologischen Landesaufnahmen in Österreich. In: Österr. Monatsschr. f. d. öff. Baudienst. Jg. 5, 1924, H. 5. S. 73, H. 6. S. 87.

Nach einem Vortrag in der Geol. Ges. am 14. März 1924. Seit 1898 sind geol. 75 Bl. 1:75 000 und 4 Bl. 1:25 000 erschienen, davon entfallen 24 u. 1 auf das heutige Oesterreich. Die meisten der erschienenen österr. Bl. liegen im Bereich der nördl. Kalkalpen. Daneben wurden montanistische Spezialarbeiten gefördert. Eine Kartenskizze zeigt die Einteilung der geol. Blätter und die bis 1924 erschienenen und in Bearbeitung stehenden. Eine neue geol. Uebersichtskarte von Oesterreich befindet sich zurzeit im Druck.

Hammer, W.: Über das Vorkommen jungvulkanischer Gesteine im Ötztal (Tirol) und ihr Alter. In: Sitzungsber. d. Akad. d. Wiss. in Wien. Math.-naturw. Kl. Abt. 1, Bd 132, 1923 (1924), H. 9/10. S. 329—342.

Berichtet über die neuen Aufschlüsse des August 1923 bei Köfels im Ötztal, deren überraschendes Ergebnis die Feststellung einer postglazialen Eruption gewesen ist. Die chemische und petrographische Untersuchung des Köfelser Bimssteins und seine Lagerungsverhältnisse machen dies wahrscheinlich.

Kölbl, L.: Zur Tektonik des mittleren Abschnittes der Hohen Tauern. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 19. S. 590—593.

Krapf, Philipp: Die Verlandungen des abgeleiteten Rheins im Bodensee und ihre Beziehungen zur Rheinregulierung. In: Oesterr. Monatsschr. f. d. öff. Baudienst. Jg. 5, 1924, H. 8. S. 110—113. (Mit 4 Abb.)

Maluschka, A.: General-Register der Bände 61—70 des Jahrbuches und der Jahrgänge 1911—1920 der Verhandlungen der geologischen Bundesanstalt. Wien: Geol. Bundesanstalt 1924. (147 S.) gr. 8°

Inhalt: Personen-, Geographisches-, Sach- und Paläontologisches Register.

Mohr, H.: Wiedereröffnung des alten Quecksilberbergbaues von Glatschach bei Dellach im Ober-Drautal. In: Oesterr. Monatsschr. f. d. öff. Baudienst. Jg. 5, 1924, H. 8. S. 115.

Nach dem Verlust von Idria werden die bescheidenen Vorkommen von Q. wieder abgebaut.

Müllner, Michael: Karsterscheinungen in Niederösterreich. In: Der Naturfreund. Jg. 1924, H. 5/6. S. 65—69. (Mit 6 Abb.)

Pia, Julius: Geologische Skizze der Südwestecke des Steinernen Meeres bei Saalfelden, mit bes. Rücks. auf d. Diploporengesteine. In: Sitzber. d. Akad. d. Wiss. in Wien. Math.-naturw. Kl., Abt. 1. Bd 132, 1923. S. 35 bis 79.

über Stratigraphie und Tektonik, Morphologie und Quartär des Gebietes mit der besonderen Aufgabe, die Kenntnis von der stratigraphischen Verbreitung der Dasycladaceen zu vertiefen. Mit 1 geol. Skizze 1: 50 000, 1 Profiltafel u. 1 Textfigur.

Schaffer, Franz Xaver: Geologischer Anschauungsunterricht in der Umgebung von Wien. 2., veränd. Aufl. Mit 50 Fig. Wien: F. Deuticke 1924. (VIII, 139 S.) kl. 8°

Allgemeinverständlich geschriebener kleiner geologischer Führer nach Vöslau, Baden, Sievering-Leopoldsberg, Laaerberg, der 1912 in 1. Aufl. erschienen war.

Schöppe: Die Graphitindustrie Niederösterreichs. In: Montanistische Rundschau. Jg. 16, 1924, Nr. 2. S. 29—30.

Wiederaufleben der Graphitförderung im und nach dem Kriege.

Waagen, Lukas: Die Aussichten von Erdölbohrungen in Oesterreich. In: Oesterr. Monatsschr. f. d. öff. Baudienst. Jg. 5, 1924, H. 6. S. 83—85.

Die Aehnlichkeit in der Gesteinsausbildung und im Gebirgsbau ist zwischen Alpen und Karpathen groß genug, um auch für Oesterreich die Möglichkeit der Oelführung anzunehmen.

Weithofer, K. A.: Die Erzlagerstätten des Röhrerbühels bei Kitzbühel in Tirol. In: Montanist. Rundschau. Jg. 16, 1924, Nr 22. S. 611—620.

Über den vom 16. bis 18. Jhrdt. betriebenen Bergbau bei Kitzbühel.

Wien, sein Boden und seine Geschichte. Vorträge, geh. als außerordentl. volkstüml. Universitätskurs d. Univ. Wien, von Carl Diener, Franz Eduard Sueß, Othenio Abel [u. a.] mit Textfig., Taf., Kt., Pl. u. [eingedr.] Musikbeil. Im Auftr. d. Rektorates d. Univ. Wien geleitet u. hrsg. von Othenio Abel. Wien: Wolfrum 1924. (VII, 524 S.) gr. 8°

Enthält u. a. auch folgende geologische Aufsätze: Carl Diener: Der Boden Wiens und seine Entstehung; Franz Ed. Sueß: Die geologische Lage von Wien; Othenio Abel: Landschaft und Tierleben des Wiener Beckens in der Tertiärzeit; Friedrich Becke: Die Bausteine Wiens.

Winkler, Artur: Über den Bau der östlichen Südalpen. In: Mitt. der Geolog. Ges. in Wien. Jg. 16, 1923 [ersch. Ende 1924]. S. 1—272.

Wichtige und ausführliche Abhandlung über den Bau der Südabdachung der östlichen Südalpen (Julische Alpen, Steiner Alpen, Savefalten und Hochkarst) mit 4 Kartenskizzen u. Profilen und 27 Textfig. 154 Nrn. Literatur.

c) Südtirol

Klebelsberg, R. von: Die Naturdenkmäler Südtirols und ihre Erforschung durch deutsche Naturforscher. In: Die Naturwissenschaften. Jg. 12, 1924, H. 47. S. 1015—1018.

Vortrag auf der Naturforscherverf. in Innsbruck. Betr. vor allem geolog. Naturdenkmäler.

d) Schweiz

Die Bohrungen von Buix bei Pruntrut und Allschwil bei Basel, von Carl Schmidt †, Ludwig Braun, G. Paltzer [u. a.]. Mit 3 Taf. u. 12 Textfig. Bern: Kümmerly & Frey in Komm. 1924. (VII, 74 S.) 4⁰ = Beiträge zur Geol. d. Schweiz. Geotechn. Ser. 10.

Häfner, Willy: Geologie des südöstlichen Rätikon (zwischen Klosters und St. Antönien). Mit 1 Textfig. u. 3 Taf. Bern: Francke in Komm. 1924. (IV, 33 S.) 4⁰ = Beiträge zur geolog. Karte d. Schweiz. N. F., Lfg 54, Abt. 1 = Des ganzen Werkes Lfg 84.

Heim, Arnold: Der Alpenrand zwischen Appenzell und Rheintal (Fähnern-Gruppe) und das Problem der Kreide Nummuliten. Mit 1 [farb.] Kt. 1 : 25 000, 1 Profiltaf. u. 23 Textfig II. Supracrétacique et nummulitique dans les Alpes suisses orientales avec 12 fig. dans le texte par Louis **Rollier**. Bern: Francke in Komm. 1923. (II, 85 S.) 4⁰ = Beiträge zur geolog. Karte d. Schweiz. N. F. Lfg 53, d. ganzen Werkes Lfg 83.

Heim, Arnold: Das Problem der Kreide-Nummuliten in Ostschweiz und Vorarlberg. In: Geol. Rundschau. Bd 15, 1924, H. 3. S. 223—226. (Mit 1 Textfig.)

Es wird gezeigt, daß Nummulitenschichten nicht immer zum Tertiär zu rechnen sind, sondern daß die aus Appenzell und Vorarlberg beschriebenen stratigraphische Einlagerungen in oberer Kreide oder in von solcher ununterscheidbaren Bildungen sind.

Jahrbuch der philosophischen Fakultät II der Univ. Bern. Bd 2, 1922.

Das Jahrb. enthält folg. Dissertationsauszüge zur schweizer. Geologie: Joos **Cadisch**: Zur Geologie der Weißfluhgruppe zwischen Klosters und Langwies (Graubünden); Theodor **Glaser**: Zur Geologie und Talgeschichte der Lenzerheide (Graubünden); Emil **Ott**: Zur Geologie der westl. Bergünerstöcke (Piz Michèl u. Piz Toissa) im Oberhalbstein u. d. südl. Randzone Tinzen — Preda (Graubünden); Paul Hermann **Engster**: Geologische Untersuchung des Gebirges zwischen Landwasser und Albulatal; Wolfgang **Leupold**: Der Gebirgsbau des unteren Landwassertales in Mittelbünden; Friedrich **Frei**: Geologische Untersuchung der östlichen Bergünerstöcke; Hans **Thalmann**: Über das Bathonien von Engelberg. Ein Beitrag zur Stratigraphie u. Paläontologie der Dogger-Malmgrenze in den helvetischen Decken.

Mercanton, Paul-Louis: Les variations périodiques des glaciers des Alpes suisses. In: Jhrb. d. Schweiz. Alpenclub. Jg. 58, 1923. Bern 1924. S. 254—278.

Röthlisberger, Paul: Beitrag zur Kenntnis der siderolithischen Bildungen in den Schweizeralpen. In: Jahrbuch d. Phil. Fak. II der Univ. Bern. Bd 3, 1923. S. 1—7.

Regionale Untersuchung der Bohnerzformation nach stratigraphischen und lithologisch-genetischen Gesichtspunkten über das ganze Verbreitungsgebiet. Auszug Diss. Bern 18. 7. 1922.

Rohr, Karl: Stratigraphische und tektonische Untersuchungen an den Zwischenbildungen am Nordrand des Aarmassivs im Gebiete zwischen Wendenjoch und Wetterhorn. In: Jahrbuch d. Phil. Fak. II der Univ. Bern. Bd 3, 1923. S. 53—74.
Auszug Diss. Bern 18. 7. 1922.

Scabell, Wilhelm: Beiträge zur geologischen Kenntnis der Wetterhorn-Schreckhorngruppe. In: Jahrbuch d. Phil. Fak. II der Univ. Bern. Bd 3, 1923. S. 242—256.
Stratigr. u. tekton. Untersuchungen. Die vollständige Arbeit und die geolog. Karte 1: 25 000 werden in den „Beiträgen zur geol. Karte der Schweiz" erscheinen. Auszug Diss. Bern 4. 6. 1922.

Staehelin, Peter: Geologie der Juraketten bei Welschenrohr, Kanton Solothurn. <Abschnitte d. Raimeux-, Farisberg-, Weissenstein- u. St. Verenakette.> Mit 3 Textfig. u. 1 Profiltaf. Bern: Francke in Komm. 1924. (VI, 34 S.) 4° = Beiträge zur geolog. Karte d. Schweiz. N. F. Lfg 55, Abt. 1, d. ganzen Werkes Lfg 85.
Text zu einer Neukartierung der Siegfriedblätter Nr 110 (Welschenrohr) u. Nr 112 (Weißenstein) 1:25000.

Werenfels, Alfred: Geologische und petrographische Untersuchung des Vispertales. Mit 1 [farb.] Kt. in 1:25,000 <Nr 106>, 2 [farb.] Taf. u. 15 Fig. Bern: Francke in Komm. 1924. (III S., S. 81—125.) 4° = Geologische Beschreibung d. Lepont. Alpen. Tl 3 = Beiträge zur geolog. Karte d. Schweiz. Lfg 26.

Werweke, L. van: Über eine Fehlbohrung auf Kalisalze bei Allschwil in der Nähe von Basel und über die Herkunft des Tertiärmeeres und der Kalisalze im Rheintalgraben. In: Kali. Jg. 18, 1924, H. 23. S. 345—348.

Wiedenmayer, Carl: Geologie der Juraketten zwischen Balsthal und Wangen a. A. (Abschnitte d. Weißenstein- u. Farisberg-Graiterykette.) Mit 3 S. Text u. 2 Taf. Bern: Francke in Komm. 1923. (VII, 37, XX S.) 4° = Beiträge zur geolog. Karte d. Schweiz. N. F. Lfg 48, d. ganzen Werkes Lfg 78, Abt. 3.

D. Tschechoslowakische Republik

Duschnitz, Paul: Die Eisenerzvorkommen Südwestmährens. In: Montanistische Rundschau. Jg. 16, 1924, Nr 3. S. 61—63.
Kurze Beurteilung der Abbauwürdigkeit. Eisenoker und Eisenmanganerze bei Mährisch-Budwitz.

Friedl, Karl: Zur Polemik über die tschecho-slowakischen Erdöllagerstätten. In: Petroleum. Bd 20, 1924, Nr 34. S. 1881—1886.

Jahn, Jaroslav J.: Über ein neues Radiumerz-Vorkommen in Böhmen. In: Schlägel und Eisen. Jg. 22, 1924, Nr 6. S. 168—170.
Ueber die abbauwürdigen Uranerze der alten St. Viti-Gruben bei Dürrmaul, sw. von Marienbad.

Jahn, J. J., u. E. Schnabel: Zur Polemik über die tschechoslowakischen Erdöllagerstätten. In: Petroleum. Bd 20, 1924, Nr 32. S. 1753—1760; Nr 33. S. 1833—1839.

Kanka, Alois: Die feuerfesten Tone im pol. Bezirke Mährisch-Trübau. In: Montanistische Rundschau. Jg. 16, 1924, Nr 4. S. 81—87.

Die mährischen Karsthöhlen. In: Deutschmähr. Heimat. Jg. 10, 1924, Nr 7/8. S. 182—188. (Mit 4 Abb.)

Kettner, Radim: Zur Beurteilung der Erdöllagerstätten der tschechoslowakischen Republik. In: Petroleum. Bd 20, 1924, Nr 6. S. 187—192.

Stellungnahme zu den im letzten Bande erschienenen Arbeiten von Friedl, Jahn und Schnabel und einige neue Ergebnisse eigener Untersuchungen.

Kohlen- und Eisengewinnung der Tschecho-Slowakei im Jahre 1923. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 42. S. 954 bis 959. (Mit 12 Zahlentafeln.)

Liebus, Adalbert: Zusammenstellung der neueren geologisch-paläontologischen Literatur über das Gebiet von Böhmen, Mähren und Schlesien vom Jahre 1915—1922. In: Lotos (Prag). Bd 71, 1923. S. 157—176.

Alphabetisch nach Verfassern geordnete Bibliographie von über 400 Titeln, hauptsächlich Zeitschriftenaufsätzen. Den tschechischen Titeln ist deutsche Übersetzung beigegeben.

Machatschek, Fritz: Zur Geologie und Physiogeographie der Sudeten- und Westkarpathenländer. In: Hochschulwissen. Jg. 1, 1924, H. 3. S. 104—118.

Marx, J.: Der Rautenberg in geologischer Beziehung. In: Die Heimat (Troppau). Jg. 2, 1924, Nr 4. S. 40—44.

Moore des Böhmerwaldes und des deutschen Südböhmen. Hrsg. von Hans Schreiber. Mit 6 [farb.] Ktn. u. vielen (9) Taf. Sebastiansberg: Deutscher Moorverein in d. Tschechoslowakei 1924. (119 S.) 4° = Moorerhebungen d. Deutschösterreich. Moorvereins, jetzt Deutschen Moorvereins in d. Tschechoslowakei. Bd 4.

Tabellarische Übersicht der Moore, Entstehung und Förderung der Moorkultur u. Torfverwertung im Böhmerwalde, die Moore in naturwiss., in land- u. forstwirtschaftl. u. technischer Beziehung. Bibliographie, Register.

Moscheles, J.: Das Alter der Rumpfflächen im Böhmischen Massiv. In: Geolog. Rundschau. Bd 14, 1924, H. 3. S. 320—326.

Moscheles, J.: Fortschritte in der stratigraphischen Erforschung des mittelböhmischen Altpaläozoikums. 1. Kambrium. In: Geol. Rundschau. Bd 15, 1924, H. 1. S. 76—83.

Sammelreferat über 17 neue Arbeiten. „Das böhmische Kambrium stellt eine Art geologischen Zyklus dar, der mit der Transgression des unterkambrischen Meeres beginnt, wiederholte Schwankungen der Küsten erkennen läßt und mit einer von vulkanischer Tätigkeit begleiteten epirogenetischen Hebung des Landes schließt. Orogenetische Bewegungen scheinen beim endgültigen Rückzug des kambrischen Meeres und überhaupt im Kambrium nicht stattgefunden zu haben."

Peter, Josef: Geologisch-morphologische Studien über das Falkenauer Tertiär-Becken. In: Lotos (Prag), Bd 71, 1923. S. 379—420.

Mit einer morpholog. Übersichtskarte 1 : 120 000, die die alten Talböden in relativen Höhen über Falkenau erkennen läßt.

Petrascheck, W.: Kohlengeologie der österreichischen Teilstaaten. IV. Das Schatzlar Schwadowitzer Steinkohlenrevier. In: Montanistische Rundschau. Jg. 16, 1924. Nr 1, S. 1—4; 2. S. 21—26; 4, S. 77—80; Nr 5. S. 101—106; Nr 6. S. 129—135; Nr 7. S. 157—161.

Schnabel, Eduard: Die staatlichen Naphthagruben von Gbely in der Slowakei (1913 bis 1922). In: Petroleum. Bd 20, 1924, Nr 18. S. 835—850.

Tietze, Karl Adolf: Tiefenverhältnisse des Kreidemeeres von Teplitz-Schönau. In: Heimatbildung. Jg. 5, 1924, H. 8. S. 200—201.

Vortisch, Wilhelm: Die Schotterbildungen südlich und westlich der Lausitzer Überschiebung und des Jeschkenbruches von Niedergrund bis Drausendorf. In: Lotos (Prag), Bd 71, 1923. S. 53—56.

E. Polen und Baltenland

Friedl, Karl: Die Erdölproduktion Polens, ihre Vergangenheit, ihre Gegenwart und ihre Zukunft. In: Petroleum. Bd 20, Nr 10, 1. April 1924. S. 371—381.

Scupin, H.: Die Petroleumfrage im Baltikum. In: Allg. österr. Chemiker- u. Techniker-Ztg. Jg. 42, 1924, Nr 23. S. 177—179.

Bedeutende Ölfelder sind jedenfalls nicht zu erwarten, wenn auch empirische Anhaltspunkte und die geologischen Bedingungen für Vorkommen gegeben sind.

F. Osteuropa

Bergbau und Hüttenwesen Rußlands in den Jahren 1913 bis 1922. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 26. S. 544—549. (Mit 11 Zahlentafeln.)

Bubnoff, S. von: Der Gebirgsbau Osteuropas. In: Geol. Rundschau. Bd 15, 1924, H. 2. S. 147—174.

Ausführliches Sammelreferat über die neuere, bes. russische Literatur mit einer tekton. Kt. 22 Nrn Literatur. Besprochen werden 1. Der kristall. Sockel, 2. Die Westgrenze, 3. Allgemeine Gliederung, 4. Orogenetische Analyse der Großschollen, 5. Epirogenetische Analyse, 6. Der Bauplan Osteuropas und seine allg. Bedeutung.

Bubnoff, S. von: Rußlands Kohlen. In: Die Umschau. Jg. 28, 1924, H. 17. S. 293—295.

Bubnoff, v.: Die Grundlagen des Manganexports aus Rußland. In: Ztschr. d. Oberschles. Berg- u. Hüttenmänn. Ver. Jg. 62, 1923, H. 8/9. S. 204—206.

Nach einem Bericht von W. Schlain im russ. Bergjournal, H. 5, 1923.

Busik, A.: Zur Geologie des Gebiets der Wolgadeutschen und dessen nächster Umgebung. Beil.: 1 [farb.] Kartogr. u. 2 Tab. Pokrowsk: Verlag d. Zeitschrift „Unsere Wirtschaft" 1923. (23 S.) gr. 8°

Populär-wissensch. gehaltener Abriß der Geologie des Gebietes der Wolgadeutschen östl. von Saratow mit einer Karte und Fossilbildern.

Ginsburg, J.: Die Magnetanomalien der Gegend von Kursk. In: Ztschr. f. prakt. Geologie. Jg. 32, 1924, H. 1/2. S. 11—13.
Sammelreferat neuerer russischer Arbeiten.

Tanatar, J.: Genesis der Eisenerze von Kriwoi-Rog und der sie einschließenden Quarzite. Im Auszug mitgeteilt von L. v. zur Mühlen. In: Ztschr. f. prakt. Geologie. Jg. 32, 1924, H. 10. S. 129—132. (Mit 9 Abb.)

Tutkowski, Paul: Geysirspuren im ukrainischen Polessie. In: Ztschr. d. Dtsch. Geol. Ges. Bd 75, 1923 (1924), B. Monatsber. Nr 11/12. S. 218—219.

Zur Mühlen, L. von: Der heutige Zustand des russischen Platin- und Goldbergbaues und dessen Zukunftsaussichten. In: Metall und Erz. Jg. 21, 1924, H. 4. S. 70—72.

Zur Mühlen, L. von: Der Niedergang des russischen Kupfer- und Blei-Silber-Zinkbergbaues. In: Metall und Erz. Jg. 21 (N. F. 12), 1924, H. 3. S. 45—47.

Zur Mühlen, L. von: Kann Rußland nach Deutschland Kupfer ausführen? In: Metall u. Erz. Jg. 21, 1924, H. 15. S. 359—365.
Nach Betrachtung der Lagerstätten und ihrer Abbaumöglichkeiten wird die Frage bejaht.

G. Skandinavien

Bederke, E.: Das skandinavische Hochgebirgsproblem im Lichte der neueren petrographisch-tektonischen Forschung. In: Geol. Rundschau. Bd 15, 1924, H. 3. S. 231—245.
Sammelreferat aus 26 meist norweg. Arbeiten, behandelt die kaledonischen Eruptivgesteine, die Gesteinsmetamorphose und die Tektonik.

Berg- und Hüttenwesen Schwedens im Jahre 1922. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 27. S. 566—569. (Mit 14 Zahlentafeln.)

Brandenberg, Ernst: Die Lage der Eisenerzbergwerke in Schweden während des Jahres 1923. In: Nordische Wirtschaftsztg., Jg. 5, 1923/24, Nr 7. S. 145.

Erdmannsdörffer, O. H.: Eine geologisch-petrographische Pfingstexkursion in Finnland. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 20. S. 614—621.
Bericht von einer internat. Exkursion im Juni 1924 zum Studium des Grundgebirges in Südfinnland.

Krejci, Karl: Erzsuche in moränenbedecktem Gebiet. In: Ztschr. f. prakt. Geologie. Jg. 32, 1924, H. 3. S. 24—28.
Erfahrungen bei Bearbeitung eines Blockfeldes in Västerbotten.

Metzger, Adolf A. Th.: Die jatulischen Bildungen von Suojärvi in Ostfinnland. Mit 38 (Umschl. irrtüml.: 39) Abb., 1 Taf. u. 1 Kt. Helsingfors: Geologiska Kommissionen i

Finland 1924. (86 S.) gr. 8° = Bulletin de la Commission Géologique de Finlande. 64.

Allgem. Übersicht, Beschreibung der Gesteine und der Stratigraphie, Tektonik u. Landschaftsformen. Geol. Kt. 1:60000.

Simons, Herbert: Untersuchungen über Auftreten und Aufbau einiger mittelschwedischer Sulfiderzlagerstätten. In: Ztschr. f. prakt. Geologie. Jg. 32, 1924, H. 1/2. S. 1—6.

Ein Beitrag zur Frage der Entstehung „intrusiver Kieslagerstätten". Eigene elfmonatige Untersuchungen in Schweden. Inhaltsangabe einer gleichnamigen Arbeit Te. Hochsch. Aachen 1922.

H. Niederlande, Belgien, Luxemburg

Bergbau und Hüttenwesen Luxemburgs im Jahre 1923. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 39. S. 877—878.

Hollands Kohlenbergbau im Jahre 1923. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 43. S. 984—986. (Mit 12 Zahlentafeln.)

Kräusel, R.: Über pflanzenführende Kreideschichten aus der Umgebung von Heerlen (Holländ. Limburg) und die Verbreitung des Aachener Sandes in den südlichen Niederlanden. Mit einem Beitrag v. W. J. Jongmans. Mit 1 Tafel In: Senckenbergiana. Bd 5, 1923, H. 5/6. S. 145—154.

Beschreibung der Flora einer 75 m-Bohrung auf sandig-tonigen Ablagerungen mit Pflanzenresten in Ober-Eys bei Heerlen. Der „Aachener Sand" bildet allem Anschein nach die Reste einer Strand- und Dünenformation.

Der holländische Staatskohlenbergbau im Jahre 1923. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 31. S. 668—670 (mit 10 Tab.)

Der belgische Steinkohlenbergbau im Jahre 1923. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 40. S. 905—908; Nr 41. S. 929—932. (Mit 19 Zahlentafeln.)

Wunstorf, W.: Die Erdölfunde in Holland. In: Petroleum. Bd 20, 1924, Nr 17. S. 785—786.

Mit einer Skizze der ersten holl. Erdölbohrung bei Winterswijk an der dt. Grenze.

I. Großbritannien

Die bergbauliche Gewinnung Großbritanniens im Jahre 1922. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 29. S. 619—622.

Nach der amtl. britischen Bergbaustatistik mit 4 Tabellen.

Jičinský, Jaroslaw: Britischer Steinkohlenbergbau. In: Montanistische Rundschau. Jg. 16, 1924, Nr 15. S. 391 bis 397; Nr 16. S. 419—427; Nr 17. S. 449—454.

Großbritanniens Steinkohlengewinnung und -ausfuhr im Jahre 1923. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 17. S. 331—335; Nr 18. S. 357—362.

Ausführliches statist. Material mit 7 Kartenskizzen und 22 Tabellen.

K. Frankreich

Cornelius, H. P.: Die Falten und Brüche in der Gegend von Thiaucourt (Lothringen). In: Neues Jhrb. f. Min., Geol. u. Paläont., Beilage — Bd 50, 1924, H. 1. S. 54—119.

Ergebnisse u. Einzelbeobachtungen deutscher kriegsgeologischer Aufnahmen in d. J. 1917/18. Mit 2 Taf. und 4 Textfig.

Frebold, Georg, u. Friedrich Müllerried: Zur Kenntnis des oberen und mittleren Bathoniens in Französisch-Lothringen. In: Neues Jhrb. f. Mineral., Geol. u. Paläont. Beilage-Bd 49, H. 2. S. 358—380.

Umgrenzung des Gebietes, Literatur — Stratigraphie, Tektonik — Bohrung Muzeray als Normalprofil. Ergebnisse: Wesentl. Berichtigungen der Carte geol. de la France 1:80 000, Bl. Metz 36 AB und 36 CD.

Kohlen- und Eisengewinnung Frankreichs im J. 1923. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 34. S. 741—747; Nr 35. S. 768—778. (Mit 7 Diagr. u. 24 Tabellen.)

Kraus, Ernst. u. W. Wagner: Elsaß. Mit 8 Taf. Berlin: Gebr. Borntraeger 1924. (VIII, 154 S.) 4° = Die Kriegsschauplätze 1914—1918 geologisch dargestellt. H. 1.

Lühmann, H.: Die Markasitknollen in der Kreide und in den Braunkohlen. In: Die Braunschweiger G. N. C.-Monatsschrift. 1924, H. 1. S. 18—23.

Beschreibt Funde in der Champagne.

Sturm, Fr.: Beitrag zur Kenntnis des oberen Jura im nördlichen Lothringen. In: Neues Jhrb. f. Mineral., Geol. und Paläont. Beilage-Bd 49, H. 2. S. 381—392.

Werveke, L. van: Versuch einer Erklärung des seitlichen Überganges der Salzlagerstätte im lothringischen Keuper in eine Anhydritbildung. In: Kali. Jg. 18, 1924, H. 18. S. 265—268.

Wilser, J. L.: Neuzeitliche Erdkrustenbewegungen in Frankreich. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 16. S. 486—499.

Ueber Arbeiten von M. Schmidt-München über säkulare Senkungen Frankreichs, die sich auf Grund des Vergleichs von Feinnivellements aus d. J. 1857—64 mit den von 1884—93 errechnen lassen. Kartenskizze mit den Linien gleicher Bodensenkungen in 10 cm Abstand (Isokatabasen) in Frankreich.

L. Spanien

Bergbau und Hüttenwesen Spaniens im Jahre 1922. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 16. S. 308—312.

Übersichtliche Darstellung mit 14 Tabellen.

Simmersbach, B.: Vom Erzbergbau Spaniens. In: Glasers Annalen. Jg. 48, 1. Aug. 1924. S. 46—48.

Entwicklung und Bedeutung des Erzbergbaues.

M. Italien

Balk, Robert: Zur Tektonik der Granitmassive von Baveno und Orta in Oberitalien. In: Geol. Rundschau. Bd 15, 1924, H. 1. S. 110—112. = Kurze Beitr. zur Tektonik d. Magmas. III. Hrsg. v. Hans Cloos.

„Nachdem die tekt. Erforschung einiger Granitmassive des variskischen Gebirges grundsätzlich sehr ähnliche Ergebnisse gezeitigt hatte, war es erwünscht, das tektonische Verhalten eines

alpinen Massivs kennen zu lernen." Die Ergebnisse der Sommer 1923 ausgeführten Untersuchungen werden hier mitgeteilt mit 4 Textfig. und 2 Taf. [Ueber die Tektonik des Granits vgl. oben: Reck, H.]

Bergbau und Hüttenwesen Italiens im Jahre 1922. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 22. S. 450—453.

Zusammenfassende Uebersicht mit 8 Zahlentafeln.

Cornelius, H. P., u. M. Furlani-Cornelius: Zur Geologie der Tuffbildungen im Marmolatagebiet. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr 12. S. 366—373.

Friedländer, Immanuel: Der Ätnaausbruch 1923. In: Ztschr. f. Vulkanologie, Bd. 7, 1923, H. 3, S. 188—192.

Eigene Beobachtungen über die Ausbrüche im Juni 1923. 8 Bilder und eine Karte i. M. 1: 75 000, die die neuen Ausbruchsstellen vom Gipfel in Richtung Linguaglossa zeigen. — Vgl. dazu auch: Peterm. Mitt. Jg. 69, 1923, H. 9/10, S. 220.

Maiwald, K.: Eine Vesuvbesteigung im Mai 1924. In: Ostdeutscher Naturwart. Jg. [1] 1924, H. 1 (Okt.) S. 18—20.

Bericht über eine bodenkundliche Exkursion mit 3 Abb.

Sapper, K. u. R. A. Sonder: Der Stromboli am 20. April 1923. In: Zschr. f. Vulkanologie. Bd 8, 1924, H. 1. S. 14—24.

Auf Grund eines Besuches über die Topographie des Kraterfeldes und die Tätigkeitserscheinungen. Die topographische Gestaltung ist außerordentlich wandelbar. Kartenskizze des Kraters.

N. Südosteuropa

Dolch, M., u. L. Waagen: Zur Kenntnis der Kohlen von Jugoslawien. In: Montanist. Rundschau. Jg. 16, 1924, Nr 9. S. 215—220; Nr 10. S. 241—244; Nr 11. S 261—265.

Friedländer, J., u. R. A. Sonder: Eine Studienreise nach den Vulkaninseln Griechenlands. In: Zschr. f. Vulkanologie. Bd 8, 1924, H. 1. S. 4—13.

Gedrängte Uebersicht über die Ergebnisse einer Reise im Sommer 1923 mit 10 Abb. u. 2 Textskizzen (Halbinsel Methana und Christiani-Inseln) und Uebersichtskarte der Vulkanzone der Kykladen 1:2 Mill.

Kossmat, Franz: Geologie der zentralen Balkanhalbinsel. Mit einer Übersicht des dinarischen Gebirgsbaus. Mit 1 geol. Kt. u. 18 Textfig. Berlin: Gebr. Borntraeger 1924. (V, 198 S.) gr. 8° = Die Kriegsschauplätze 1914 bis 1918 geologisch dargestellt. H. 12.

Zusammenfassende geologische Darstellung des Gebirgsbaues, der geologischen Geschichte Mazedoniens, der Stellung des dinarisch-balkanischen Gebirgssystems zu den Alpen und der nutzbaren Minerallagerstätten und Wasservorräte. Der Verf. war als Kriegsgeologe 1916—18 in Innermazedonien vom Becken von Üsküb bis zur Vardar- und Strumafront sowie in Nordmazedonien tätig. Für die angrenzenden Teile Albaniens und Serbiens wurden Arbeiten österreichischer u. ungarischer Geologen benutzt. Farbige geol. Übersichtskarte 1:500000. Literaturverzeichnis.

Lóczy sen., Ludwig v.: Geologische Studien im westlichen Serbien. Berlin: de Gruyter & Co. 1924. (III, 147 S. mit 4 Kt. u. Profilen.) 4° = Die Ergebnisse der von der Orientkommission der Ungar. Akad. d. Wiss. organisierten Balkanforschungen. Bd 2. 1924.

Enthält die Ergebnisse der seitens der Ungar. Geolog. Reichsanstalt in d. J. 1916—18 in Westserbien ausgeführten Beobachtungen. Farb. geol. Übersichtskarte von Westserbien, Sandschak-Novipazar und Ostmontenegro in 2 Bl. 1 : 200 000 und zwei Profiltafeln.

Noszky, Eugen: Geologische und entwicklungsgeschichtliche Verhältnisse des Zagyvatales und seiner Umgebung. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 16. S. 500 bis 512.

Beitrag zur paläogeogr.Entwicklungsgeschichte des großen ungarischen Beckens auf Grund geol. Aufnahmen der vulkan. Gebiete des NO-Teiles des ungar. Mittelgebirges. Stratigraphie, Tektonik, Entwicklungsgang.

Nowack, Ernst: Bericht über geologische Forschungen in Albanien. In: Ztschr. d. Dtsch. Geol. Ges. Bd 75, 1923 (1924), B. Monatsber. Nr 11/12. S. 219—227.

Untersuchungen im J. 1922 im Hinterland von Valona, im Gebirge des Bezirkes von Himara und im bisher geologisch noch unbekannten Teil Albaniens zwischen den Städten Berat und Korça.

Nowack, Ernst: Geologische Forschungen in Albanien. 2. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 17. S. 535—543.

Nowack, Ernst: Beiträge zur Geologie von Albanien. Tl 3 (Schluß): Das Gebiet zwischen Tirana u. Durazzo. Mit 7 Taf. u. 11 Textfig. gr. 8° = Neues Jhrb. f. Mineral., Geol. u. Paläont. Sonderbd 1, 1923 [hs.] 1924. S. 323—421.

Allg. Übersicht, geol. Einzelbeschreibung, Stratigraphie, Tektonik, Morphogenie, geol. Entwicklungsgeschichte. Neue geologische Karte des Gebietes 1 : 75 000.

Nowack, Ernst: Die nutzbaren Mineralvorkommen Albaniens. In: Montanistische Rundschau. Jg. 16, 1924, Nr 24. S. 695 bis 697.

Range, Paul: Geologie von Principo und den übrigen Prinzeninseln im Marmarameer südwestlich Konstantinopel. In: Ztschr. f. prakt. Geologie. Jg. 32, 1924, H. 8. S. 97—102.

Wurm, A.: Geologie der zentralen Balkanhalbinsel. In: Die Naturwissenschaften. Jg. 12, 1924, H. 19. S. 366—369.

Ausführliche Inhaltsangabe mit einer Kartenſk. des gleichnamigen Buches von Fr. Koßmat.

2. Asien

Brücher, M.: Die Metallerz- und anderen nutzbaren Vorkommen Chinas. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 35. S. 759—765, Nr 36. S. 789—795; Nr 37. S. 811—815; Nr 38. S. 840—848.

Betr. Vorkommen an Gold, Kupfer, Silber, Blei, Zink, Zinn, Wolfram, Nickel, Molybdän, Quecksilber, Arsen, Antimon, Schwefel, Alaun, Salz und Soda, Salpeter, Petroleum, sonstige nutzbare Mineralien.

Der geologische Dienst in Japan. In: Peterm. Mitt. Jg. 69, 1923, H. 11/12. S. 266.

Ueberblick nach Inouye, K.: The Imperial Geological Survey of Japan. Tokio 1923.

Ghazarian, T.: Das Erdöl Nordpersiens. In: Petroleum. Bd 20, 1924, Nr 35. S. 1951—1956.

Leuchs, Kurt: Beiträge zur Entstehungsgeschichte von Asien. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 13. S. 399—410.

Mautner, Wilhelm: Der Kampf um die mesopotamischen Erdölvorkommen. In: Petroleum .Bd 20, 1924, Nr 22. S. 1073 bis 1080; Nr 23. S. 1121—1128.

Es handelt sich um die Erdölgebiete um Mossul (75 000 Quadratkilometer). Kartenskizze.

Schürmann, H. M. E.: Über die neogene Geosynklinale von Südsumatra und das Entstehen der Braunkohle. In: Geolog. Rundschau. Bd 14, 1924, H. 3. S. 239—252.

Nach einem Vortrag auf dem 2. Niederländ.-Indischen Kongreß in Bandoeng, Mai 1922, mit 2 Textfig. u. 1 Tafel.

Das japanische Erdbeben

Arldt, Th.: Japan als Erdbebenland. In: Natur. Jg. 15, 1924, H. 13. S. 159—165.

Überblick über die früheren Erdbeben und deren Verheerungen in Japan.

Baltzer, F.: Die Wirkungen des Erdbebens in Japan am 1. September 1923. In: Zentralbl. d. Bauverwaltung. Jg. 44, 1924, Nr 9. S. 69—74.

Mit 15 Abbildungen zerstörter Gebäude und einem Stadtplan von Tokio, der die vom Erdbeben heimgesuchten Gebiete bezeichnet.

Briske: Das Erdbebenunglück in Japan vom Standpunkt des Bauingenieurs. In: Der Bauingenieur. Jg. 5, 1924, H. 11. S. 327—334.

Besprechung der Zerstörungen mit 28 Abb.

Haushofer, Karl: Erdbeben-Wirkungen im japanischen Bergland. In: Dtsch. Alpenzeitung. Jg. 19, 1924, H. 1. S. 36—37.

Lützelburger, J.: Das Erdbeben in Japan. In: Kosmos. Jg. 1924, H. 4. S. 102—107.

Kurze Übersicht mit 4 Abb. über die geol. Entstehung und die allgemeinen Folgen des Erdbebens am 1. Sept. 1923.

Thoms, H.: Über die Erdbebenkatastrophe in Japan am 1. Sept. 1923. In: Die Naturwissenschaften. Jg. 12, 1924, H. 47. S. 975—980.

Vortrag auf der Naturforscherverf. in Innsbruck. Der Verfasser hat Tokio und Yokohama einige Tage nach dem Erdbeben besucht und schildert seine Eindrücke.

Thoms: Die Erdbebenkatastrophe in Japan am 1. Sept. 1923. In: Naturw. Umschau d. Chemiker-Ztg. Jg. 13, 1924, Nr 10. S. 131—132.

Referat d. Naturforschertags Innsbruck.

3. Afrika

Beetz, W.: Beitrag zur Kenntnis der Stratigraphie der Konkipformation Südwestafrikas und der Erzvorkommen am Namirand nördlich Aus. In: Neues Jahrb. f. Min., Geol. u. Paläont. Beil.-Bd 50, H. 3. S. 414—447.

Weist auf die Bedeutung der Konkipformation innerhalb der südafrikanischen Formationen und auf die wirtschaftlichen Möglichkeiten hin. 3 Fig., 6 charakt. Landschaftsbilder, eine geol. Karte.

Francke, P.: Die bergbauliche Entwicklung des Tanganjika-Territoriums (Deutsch-Ostafrika). In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 47. S. 1086—1089.

Der gegenwärtige Stand der bergbaulichen Erschließung des Tanganjika-Territoriums wird an Hand der auf der Britischen Reichsausstellung in Wembley gebotenen Belege und Darstellungen kurz geschildert.

Hennig, Edw.: Zur Genese des ostafrikanischen Grabensystems. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr 9. S. 270—274.

Bemerkungen zu E. Krenkels Arbeiten über die Tektonik Ostafrikas.

Hennig, Edwin: Der mittlere Jura im Hinterlande von Daressalaam <Deutsch-Ostafrika>. Mit 2 Profilen und 4 Tafeln. Leipzig: Borntraeger 1924. (IV, 131 S.) 4° = Hennig: Beiträge zur Geol. u. Stratigraphie Deutsch-Ostafrikas. 3 = Monographien zur Geol. u. Palaeontol, Serie 2, H. 2.

Tl 1 u. 2 d. Beiträge wurden in „Wissensch. Ergebnisse d. Tendaguru-Expedition 1909—1912, Archiv f. Biontol." Berlin 1913 veröffentlicht.

Krenkel, E.: Die Bruchzonen Ostafrikas. In: Geolog. Rundschau. Bd 14, 1924, H. 3. S. 209—232.

Gibt in Ergänzung seines Buches: Die Bruchzonen Ostafrikas (Berlin 1922) Bemerkungen zur Tektonik der Bruchzonen, zum Vulkanismus, zu den Erdbeben und den Schwereanomalien.

Krenkel, E.: Über Saumriffe an der Küste Zentral-Ostafrikas. In: Nachrichtenblatt f. Geol., Paläont. u. Mineralogen. Jg. 1, 15. März 1924, Nr 1. S. 3—7.

Enthält Beobachtungen aus d. J. 1908 an den Riffen und ihrer Unterlage in d. Umgebung von Mombasa in Brit.-Ostafrika mit 1 Profil.

Krenkel, E.: Über Saumriffe an der Küste Zentral-Ostafrikas. In: Nachrichtenblatt f. Geol., Paläont. u. Mineralogie. Jg. 1, 15. April 1924, Nr 2. S. 17—24.

Behandelt die Diagenese der Riffgesteine, die Beschaffenheit der Küste, die sonstigen Sedimente der Insel Mombasa und die Bewegungen des Küstenlandes.

Krenkel, E.: Der Syrische Bogen. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr 9. S. 274—281; Nr 10. S. 301—313.

Zur regionalen Tektonik der Küstenländer des südöstlichen Mittelmeeres: Barka, Aegypten und Syrien.

Lehmann, Emil: Das Vulkangebiet am Nordende des Nyassa als magmatische Provinz. Mit e. Beitr.: Geologische Übersicht des Vulkangebietes von Fritz Behrend. Berlin: Reimer 1924. (III, 209 S. mit Fig., 7 Taf., 1 farb. Kt.) gr. 8° = Zeitschrift f. Vulkanologie. Erg.-Bd 4.

Neben einer geographischen und geologischen Übersicht des Vulkangebietes behandelt die Arbeit hauptsächlich die Gesteine. Kt. der Eruptivgesteinvorkommen 1 : 300 000.

Reck, Hans: L'Engai-Bilder. In: Ztschr. f. Vulkanologie. Bd 8, 1924, H. 3. S. 172—174.

Text zu 6 Bildern des einzigen noch tätigen Vulkans im nördlichen Deutsch-Ostafrika, die die Veränderungen des Berges an Aufnahmen von Reck 1913 und Barns 1921 zeigen.

Reuning, E.: Der Intrusionsverband der Granite des mittleren Hererolandes und des angrenzenden Küstengebietes in Südwestafrika. In: Geolog. Rundschau. Bd 14, 1924, H. 3. S. 232—239.

Erweiterte Wiedergabe eines Vortrages auf der Tagung der Deutschen Geolog. Ges. in Breslau 1922. Beigegeben ist eine „Geologische Übersichtskarte des mittleren Teils von Südwestafrika" auf Grund eigener für die Deutsche Kolonialgesellschaft für Südwestafrika 1910—21 gemachten topogr. u. geolog. Spezialaufnahmen im Maßstab 1:1000000. Der Aufsatz schickt einige Bemerkungen zur Entstehung der Karte voraus und bespricht dann die räumlichen Beziehungen der Granite zu den intrudierten Schichten.

4. Amerika

Backlund, H. G.: Kristalline Massengesteine und die andine Geosynklinale. In: Geolog. Rundschau. Bd 14, 1924, H. 3. S. 295—301.

Die Darlegungen fußen auf Material aus dem nördl. Neuquén und dem südlichen Mendoza.

Case, J. B.: Das Santa-Fé-Springs-Erdölfeld in Kalifornien. In: Ztschr. des Intern. Ver. d. Bohring. u. Bohrtechn. Jg. 32, 1924, Nr 2. S. 9—12; Nr 3 S. 18—21.

Darton, N. H.: Grand Canyon of Colorado River. Berlin: Gebr. Borntraeger 1924. (16 S. mit Fig., 10 Taf.) 4° = Geol. Charakterbilder. H. 30.

Zehn ausgezeichnete Lichtdruckbilder mit erläuterndem Text und Literatur.

Dietrich, W. O.: Zur Paläontologie und Stratigraphie der Kreide und des Tertiärs in der ostkaribischen Kordillere Venezuelas. In: Centralblatt f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr 6. S. 181—187.

Stratigraphischer Versuch auf Grund der in Berlin befindlichen Karsten'schen Sammlungen.

Eitel, Wilhelm: Das „Tal der zehntausend Dämpfe" und seine Fumarolen. In: Nachrichtenblatt f. Geol., Paläont. u. Mineralogen. Jg. 1, 1924, Nr 3. S. 33—39.

Bespricht die ausgezeichneten amerikanischen Forschungen (von Shipley, Fenner und Allen) über das Eruptionsgebiet des Vulkans Katmai im südl. Alaska.

Friedländer, Immanuel, u. Richard A. Sonder: Über das Vulkangebiet von San Martin Tuxtla in Mexiko. In: Ztschr. f. Vulkanologie, Bd. 7, 1923, H. 3, S. 162—187.

Geol.-geogr. und petrogr.-chem. Teil. Bereisung des Gebietes Anfang 1922. 13 Bilder u. eine neue Karte des Vulkangebietes i. M. 1 : 250 000.

Fritzsche, C. H.: Beiträge zur Geologie und Paläontologie von Südamerika. XXVII. Neue Kreidefaunen aus Südamerika (Chile, Bolivia, Peru, Columbia). In: Neues Jhrb. f. Min., Geol. u. Paläont. Beilage-Bd 50, 1924, H. 1. S. 1—56; H. 2. S. 313—334.

Fossilien aus d. Puca-Formation von Bolivien u. Argentinien, aus dem Barrême von Nordperu, eine neocome Schwamm- und Korallenfauna aus Chile, Pachyodonten der Unterkreide von Chile und Peru, Ammoniten aus dem Turon und Senon von Columbien. Mit 4 Tafeln u. 9 Textfig. Literatur (95 Nrn).

Hartwig, Alfred: Die Erdölindustrie Venezuelas. In: Petroleum. Bd 20, 1924, Nr 35. S. 1945—1949.

Ihering, Hermann von: Die Kreide-Eocän-Ablagerungen der Antarktis. In: Neues Jhrb. f. Min., Geol. u. Paläont. Beil.-Bd 51, 1924, H. 2. S. 240—301.

Besprochen werden bes. Fossilfunde aus Patagonien: die Mollusken des patagon. Tertiärs, Echinodermen, Selachier, die Verbreitung der Cetaceen, die Koexistenz von Dinosauriern mit placentalen Säugetieren, das Eocän der Antarktis, die Vögel Patagoniens, die Säugetiere der Notostylops-Fauna.

Kuntz, J.: Die Erzlagerstätten und der Bergbau von Copiapó, Chile. In: Metall und Erz. Jg. 21, 1924, H. 5. S. 85—99.

Eingehende Darstellung dieses wichtigsten chilenischen Bergbaudistriktes mit Hinweisung auf die Hebung der Förderung. Geologische Kartenskizze 1 : 500 000. Besprechung der Lagerstätten: Gold, Silber, Kupfer.

Penck, Walther († 29. Sept. 1923): Über die Form andiner Krustenbewegungen und ihre Beziehungen zur Sedimentation. In: Geolog. Rundschau. Bd 14, 1924, H. 3. S. 301 bis 315.

Rasser, E. O.: Erz- und Kohlevorkommen in Argentinien und Bolivien. In: Der Geologe. Nr 33, Nov. 1923. S. 647 bis 650; Nr 34, Mai 1924. S. 675—676.

Schiller, Walther: Ueber Schichten-Zusammensinken in Patagonien infolge von Unterwaschung. Ein Beitrag zur Frage der abflußlosen Becken. In: Geol. Rundschau. Bd 15, 1924. H. 3. S. 215—223. (Mit 4 Textfig.)

Schiller, Walther: Seltsame Spannungserscheinung und Bacherosion in devonischem Schiefer der Chapada bei Cuyabá in Matto Grosso (Mittel-Brasilien). In: Geolog. Rundschau. Bd 14, 1924, H. 3. S. 253—260.

Mit 3 Textfig. und Literaturverzeichnis. Erörtert eine unerklärliche Spannungserscheinung im Schiefer, der mit scharfem Knall zerspringt, sowie eine merkwürdige Erosionsform in demselben Schiefer ohne eine nagende V-gestaltige Spur.

Sieberg, A., u. B. Gutenberg: Das Erdbeben in der chilenischen Provinz Atacama am 10. November 1922. In: Veröff. d. Reichsanstalt f. Erdbebenforschung in Jena. H. 3, 1924. S. 10—48.

Eingehende Bearbeitung der makroseismischen Beobachtungen und der instrumentellen Aufzeichnungen. 18 Tafeln mit Seismogrammen.

Stehn, Edgar: Beiträge zur Kenntnis des Bathonien und Callovien in Südamerika. Mit Taf. 1—8 u. 19 Textfig. In: Neues Jahrb. f. Min., Geol. u. Paläont. Beil.-Bd 49, 1924, H. 1. S. 52—158.

Nach von deutschen Geologen in Südamerika gesammeltem Material im geol.-paläont. Inst. d. Univ. Bonn bearbeitet. Der paläontol. Teil ist am umfangreichsten (S. 61—143). Mit einem Beitrag v. G. Steinmann: Der Jura von Caracoles. 117 Nrn Literatur.

Stutzer, Otto: Ueber Erdöllagerstätten im Magdalenentale (Kolumbien). In: Petroleum. Bd 20, 1924, Nr 15. S. 659.

Nachtrag zu dem Aufsatz im H. 13, 1923.

Stutzer, Otto: Erdöl- und Asphaltaustritte in Eruptivgesteinen und kristallinen Schiefern des mittleren Magdalenentals (Kolumbien). In: Ztschr. d. Dtsch. Geol. Ges. Bd 75, 1923 (1924), B. Monatsber. Nr 11/12. S. 179—187. (Mit 2 Textsk.)

Stutzer, Otto: Ein Ueberblick über die Erzlagerstätten Kolumbiens und Venezuelas. In: Metall u. Erz. Jg. 21, 1924, H. 15. S. 349—354.

Der Verfasser weilte 1920—22 in Kolumbien, 1923/24 in Venezuela.

Sznapka, Gabriel: Beiträge zur Geologie bolivianischer Zinnerzlagerstätten. In: Ztschr. f. prakt. Geologie. Jg. 31, 1923, H. 11/12, S. 118—125.

Behandelt auf Grund von Beobachtungen des Verfassers 1921 u. 1922 die primären Zinnvorkommen oder Gänge Boliviens sowie die Zinnseifen.

Tams, E.: Erdbeben und Ausbruch des Katmai im Jahre 1912. In: Ztschr. f. Vulkanologie. Bd 8, 1924, H 3. S. 137—149.

Über Zusammenhänge des Ausbruches mit Erdbeben, die sich noch bis zu Tausenden von km makroseismisch bemerkbar gemacht haben. Mit 1 Kt.

VI. Paläontologie

1. Allgemeines und Gesamtgebiet

Abel, O[thenio]: Lehrbuch der Paläozoologie. 2., erw. Aufl. Mit 700 Abb. Jena: Fischer 1924. (XIV, 523 S.) gr. 8°

Die vor drei Jahren erschienene erste Auflage wurde teilweise abgeändert und ergänzt, besonders die Abbildungen wurden verbessert (700 sehr instruktive Figuren). Dieses Lehrbuch steht als vornehmlich für den Studierenden berechnete Einführung in die Paläozoologie auf der Höhe der Zeit. Programm: „Soll ein Lehrbuch der Paläozoologie sowohl den Studierenden der Zoologie wie den der Geologie in die Kunde von der vorzeitlichen Tierwelt einführen, so wird dies im wesentlichen auf paläobiologischer Grundlage geschehen müssen, da sich hier die Kreise beider Wissenschaften schneiden. Die Achse der Darstellung muß freilich die vergleichend-anatomische Methode sein; außerdem ist die stammesgeschichtliche Bedeutung der fossilen Formen überall in den Vordergrund zu rücken. Dabei soll aber auch soweit als möglich die stratigraphische Bedeutung der fossilen Tierreste berücksichtigt werden."

Abel, Othenio: Die Eroberungszüge der Wirbeltiere in die Meere der Vorzeit. Mit einem Titelbild u. 52 Abb. im Text. Jena: Fischer 1924. (VII, 121 S.) gr. 8°

Übersicht über die verschiedenen Versuche der Wirbeltiere, das Meer zu erobern, soweit die fossilen Urkunden und die Beobachtung der lebenden Meereswirbeltiere einen Einblick in diese Vorgänge gestatten, und Untersuchung der Frage, warum die Eroberungszüge von so wechselndem Erfolge gewesen und die Scharen wieder aus den Meeren verschwunden sind.

Arldt, Th.: Tierverbreitung und Erdgeschichte. In: Die Naturwissenschaften. Jg. 12, 1924, H. 20. S. 384—388.

Behm, Hans Wolfgang: Vor der Sintflut. Ein Bilderatlas aus d. Vorzeit d. Welt, d. neuesten Stand vorzeitl. Forschg. entsprechend eingel. u. bearb. 130 Abb. auf Taf. u. 8 farb. Taf. mit Erl. Text. Stuttgart: Franckh (1924). (XVI, 64; XIV S.) 4°

Interessantes Bildermaterial mit allgemeinverständlich gehaltenem Text.

Berckhemer, Fritz: Erläuterungen zu 120 Lichtbildern über Lebewesen der Vorzeit. Als Ms. gedr. Stuttgart: Benzinger 1924. (VIII, 93 S., 8 S. Abb.) gr. 8° = Erläuterungen zu den Lichtbildern für den naturkundlichen Unterricht.

Charlet, Johann: Der Entwicklungsgedanke in der Paläontologie. In: Welt und Wissen. Jg. 13, 1924, H. 2. S. 37—41 (mit 3 Abb.).

Ehrenberg, Kurt: Ueber das Vorkommen von Fossilresten. Ein Beitrag zur paläobiologischen Terminologie. In: Die Naturwissenschaften. Jg. 12, 1924, H. 29. S. 593 bis 596.

Felix, Johannes: Leitfossilien aus dem Pflanzen- und Tierreich in systematischer Anordnung. 2., neubearb. Aufl. Mit 566 Abb. Leipzig: Engelmann 1924. (VII, 228 S.) gr. 8°

Die im Jahre 1906 zuerst erschienenen, längst vergriffenen gewesenen „Leitfossilien", das beste kurze Repertorium der Paläontologie, sind nun neubearbeitet worden. Der Inhalt ist nicht vermehrt, aber Altes durch Neueres ersetzt worden. Reiche Bildausstattung, Register der Fossilien.

Gothan, Walther: Palaeobiologische Betrachtungen über die fossile Pflanzenwelt. Mit 1 Titelb. u. 26 Fig. Berlin: Gebr. Borntraeger 1924. (III, 178 S.) 4° = Fortschritte d. Geologie u. Paläontologie. H. 8.

Häntzschel, W.: Paläontologie und Deszendenztheorie im Lichte neuerer Forschungen. In: Natur. Jg. 15, 1924, H. 14. S. 189—192.

Pompeckj, Josef: Zittels Grundzüge der Paläontologie in neuer Bearbeitung. In: Dt. Literaturztg. N. F. Jg. 1, 1924, H. 24, Sp. 1705—1710.

Zeigt, daß kein Volk der Erde ein gleichgutes Lehrbuch hervorgebracht hat.

Schoenichen, Walther: Tiere der Vorzeit. Berlin: Ullstein (1924). (157 S. mit Abb.) kl. 8° = Wege zum Wissen. 4.

Über allgemein interessierende Ergebnisse der Paläontologie.

Zittel, Karl A. von: Grundzüge der Paläontologie (Paläozoologie). Neubearb. von Ferdinand Broili. Abt. 1: Invertebrata. 6., verb. u. verm. Aufl. Mit 1467 Textabb. München: R. Oldenbourg 1924. (VIII, 733 S.) gr. 8°

Bis zum Frühjahr dieses Jahres ergänzte und z. T. mit neuen Figuren ausgestattete Neuausgabe des grundlegenden Werkes.

2. Einzelfragen

Abel, Othenio: Die neuen Dinosaurierfunde in der Oberkreide Canadas. In: Die Naturwissenschaften. Jg. 12, 1924, H. 36. S. 709—716.

Bespricht die neuen Ausgrabungen in den Bad Lands am Red Deer River in Alberta.

Abel, Othenio: Weitere Entdeckungen von Resten des riesenhaften Rhinocerotiden Baluchitherium im Tertiär Innerasiens. In: Die Naturwissenschaften. Jg. 12, 1924, H. 1, S. 14—17.

Die von einer amerikanischen Expedition in der Zentralmongolei entdeckten und rekonstruierten Reste gehören zu einem Riesennashorn, wohl dem größten bisher bekannt gewordenen Säugetier.

Abel, O.: Die Rekonstruktion von Palaeotherium magnum Cuvier. In: Palaeont. Ztschr. Bd 6, 1924, H. 1. S. 14—24.

Das in den Gipsen von Mormoiron (Vaucluse), die dem obersten Eozän angehören, aufgefundene fast vollständige Palaeotheriumskelett wurde präpariert und rekonstruiert und stellt eines der wenigen fast lückenlos erhaltenen Skelette eines alttertiären Säugetiers dar. Mit 1 Tafel u. 2 Fig.

Andres, Ad.: Tenebrioniden (Ins., Col.) aus dem nördlichen und östlichen Spanien, ges. von F. Haas in d. J. 1914—1919. In: Senckenbergiana. Bd 6, 1924, H. 3/4. S. 166—167.

Arldt, Th.: Die neuen Dinosaurierfunde in Kanada. In: Natur. Jg. 16, 1924, H. 3. S. 63—65.

Arldt, Th.: Neue Forschungen in der Paläontologie. In: Natur. Jg. 15, 1924, H. 13. S. 168—171.

Sammelreferat bes. über amerik. u. englische neue Arbeiten.

Balss, Heinrich: Studien an fossilen Decapoden II. In: Paläont. Ztschr. Bd 6, 1924, H. 2. S. 174—184. (Mit 9 Textfig.)

Baluchitherium grangeri, das größte Landsäugetier aller Zeiten. In: Der Naturforscher. Jg. 1, 1924, Nr 8. S. 378 bis 379.

Über die Exemplare, die in der Mongolei 1922 ausgegraben wurden, mit 3 Abb.

Beurlen, K.: Ueber einige neue und seltene Ammoniten aus dem Lias δ des Schwäbischen Jura. In: Centralbl. für Min., Geol. u. Palaeont. 1924, Nr 5. S. 147—160.

Beschreibung bisher unbekannter Ammoniten aus den Amaltheenschichten des Schwäb. Jura.

Beurlen, K.: Die Gattung Rasenia im Schwäbischen Jura. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr 8. S. 245 bis 252; Nr 9. S. 281—288.

Auszug aus einer größeren unveröffentl. Arbeit über die Holcostephanen im Weißen Jura Schwabens.

Borissiak, A.: Über die Unterfamilie Indricotheriinae Boriss. = Baluchitheriinae Osb. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 18. S. 571—575. (Mit 1 Textfig.)

Brandt, Paul: Tertiäre Gummibäume in der mitteldeutschen Braunkohle. In: Die Umschau. Jg. 28, 1924, H. 44. S. 852 bis 853.

Broili, Ferdinand: Ein Cotylosaurier aus der oberkarbonischen Gaskohle von Nürschan in Böhmen. Mit 2 Fig. u. 1 Taf. — Ctenochasma ist ein Flugsaurier. Mit 5 Fig. München: Verlag d. Bayer. Akad. d. Wissenschaften; Franz in Komm. 1924. (30 S.) 8°

Fossilium Catalogus. I: Animalia. Editus a C. Diener. Pars 19: C. Diener: Lamellibranchiata triadica. (259 S.) Pars 23: W. Wenz: Gastropoda extramarina tertiaria. VI. (S. 1735—1862.) Berlin: W. Junk 1923. gr. 8°

Fossilium Catalogus. 1: Animalia. Ed. a C. Diener. Pars 24. 25. Berlin: W. Junk 1924. gr. 8°

24. O. Posthumus: Otolithi Piscium. (42 S.) Mit Literaturverzeichnis der Otolithen fossiler und rezenter Fische.

25. C. Diener: Euripterida. (29 S.) Mit Literaturverz.

Fossilium Catalogus. 2: Plantae. Ed. a W. Jongmans. Pars 11. Berlin: W. Junk 1924 gr. 8°

11. W. Jongmans: Equisetales VII. Zusätze u. allgem. Register zu den Equisetales I—VII. (S. 741—831.)

Christensen, E.: Neue Beiträge zum Bau der Belemniten. In: Neues Jhrb. f. Min., Geol. u. Paläont. Beil.-Bd 51, 1924, H. 1. S. 118—158. (Mit 3 Taf.)

Dahmer, G.: Die ältesten fossilen Muschelkrebse Deutschlands. In: Natur, Ill. Halbmonatsschr. f. Naturfreunde. Jg. 15, 1923 24, H. 7/8. S. 92—94.

Über die Ostracodenfauna des Devons bei Remscheid, mit Abb.

Ernst, Wilhelm: Zur Stratigraphie und Fauna des Lias ζ im nordwestlichen Deutschland. 1. Teil. In: Palaeontographica, Beitr. zur Naturgeschichte der Vorzeit. Bd. 65, 1923, S. 1—95. (6 Taf.)

Im stratigraph. Tl. Gliederungsversuche, Verbreitung und Profile, im paläontol. Tl. bes. eingehende Behandlung der Fallaciosus- und Dispansuszone. Vergleich des Lias ζ mit gleichaltrigen Ablagerungen benachbarter Gebiete.

Ernst, Wilhelm: Zur Stratigraphie und Fauna des Lias ζ im nordwestlichen Deutschland. Tl 2. (Beitr. zur Paläont. u. Stratigr. des nordwestdeutschen Jura. 4.) In: Palaeontographica. Bd 66, Lfg. 1/3, 1924. S. 1—126. (Mit 8 Taf.)

Fehlinger, H.: Grönlands Pflanzenwelt in Gegenwart und Vergangenheit. In: Kosmos. Jg. 1924, H. 6. S. 153 bis 156 (mit 3 Abb.).

Frebold, Hans: Ammonitenzonen und Sedimentationszyklen in ihrer Beziehung zueinander. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr 10. S. 313—320.

Frentzen, K.: Ceratodus palaeoruncinatus n. sp. aus dem oberen Buntsandstein der Gegend von Durlach in Baden. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Palaeont. Jg. 1924, Nr 7. S. 216—220. (Mit 1 Textfigur.)

Gagel, C.: Die neuen Dinosaurierfunde in der Mongolei. In: Die Gartenlaube. 1924, Nr 13, S. 248—249.

Kurzer Bericht über die Aufsehen erregenden neuesten Funde der dritten amerikanischen Mongoleiexpedition.

Glaessner, Martin: Ueber eine neue miozäne Krabbe und die Brachyurenfauna des Wiener Beckens. In: Verh. d. geol. Bundesanst. Wien. Jg. 1924, Nr 6. S. 109—118.

Beschreibung neuer Funde in den Grunder Schichten des Teiritzberges.

Gürich, G.: Acrolepis Lotzi und andere Ganoiden aus den Dwyka-Schichten von Ganikobis, Südwestafrika. In: Beitr. zur geol. Erforschung d. dtsch. Schutzgebiete. H. 19, (1923). S. 24—74. (Mit 3 Taf. u. 23 Textfig.)

Gürich, G.: „Ammonitenbrut" von Oppelia steraspis nach Michael. In: Centralbl f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 22. S. 700—704. (Mit 2 Textfig.)

Hilzheimer, Max: Eine neue Rekonstruktion von Rhinoceros antiquitatis Blbch., zugleich ein Beitrag zur Morphologie, Biologie und Phylogenie dieses Tieres. In: Neues Jahrb. f. Min., Geol. u. Paläont. Beil.-Bd 50, H. 3. S. 490—519. (Mit 1 Abb. d. Rekonstr.)

Hirmer, Max: Zur Kenntnis von Cycadopteris Zigno. In: Palaeontographica. Bd 66, 1924, Lfg 4. S. 127—162.

Präzise Abgrenzung des unter Cycadopteris Zigno und Lomatopteris Schimper bekannten Formenkomplexes gegen die Gattung Thinnfeldia Ettingshausen. System. Charakteristik des Cycadopteris Lomatopteris-Komplexes. Kritische Behandlung der bisher aufgestellten 19 Arten, von denen lediglich 2 Sammelarten: Cycadopteris Brauniana Zigno und Cycadopteris jurensis Schimper spec. zu Recht bestehen bleiben. Für beide Arten wird die Existenz vom Lias bis zur unteren Kreide nachgewiesen. Cycadopteris Brauniana ist die Art der alpinen, Cycadopteris jurensis die der nicht alpinen mitteleuropäischen Ablagerungen. Monographische Darstellung der Cycadopteris jurensis-Fossilien von Nusplingen und Kelheim Literatur, 27 Textfig., 4 Taf.

Hollstein, W.: Rhinobatus tesselatus v. d. Marck aus dem Obersenon Westfalens. In: Centralbl. f. Min., Geol. und Paläont. 1924, Nr 4. S. 114—116.

Beschreibung eines Rhinobatiden aus den Baumbergen zwischen Münster und Coesfeld im Vergleich mit bisher bekannten Stücken.

Hummel, Karl: Über die Landpflanzen des älteren Devous und ihre Bedeutung für die Stammesgeschichte der Pflanzen. In: Naturwiss. Monatshefte. Bd 5, 1924, H. 1. S. 50—56. (Mit 4 Abb.)

Hundt, Rudolf: Die Graptolithen des deutschen Silurs. Mit 370 Abb. auf 18 Lichtdr.-Taf. Leipzig: Weg 1924. (96 S., 1 Bl., 18 Bl. Erkl.) gr. 8°

Monographie der deutschen Graptolithen nach dem jetzigen Stand der Forschung, mit Abb. möglichst aller deutschen Graptolithen. Geschichte der Erforschung, Bau u. Lebensweise der Gr., die deutschen Graptolithenfundstellen, Artbeschreibung, Begleitfauna, 81 Nrn Literatur.

Hundt, Rudolf: Neues über deutsche Graptolithen. In: Naturwiss. Korresp. Bd 2, 1924, H. 11/12. S. 183—187.

Janensch, W.: Das erste aufgestellte Skelett eines Dinosauriers vom Tendaguru in Deutsch-Ostafrika. In: Der Naturforscher. Jg. 1, 1924, Nr 6. S. 251—252. (Mit 3 Abb.)

Jooss, C. H.: Die Schneckenfauna der süddeutsch-schweizerischen Helicidenmergel und ihre Bedeutung für die Altersbestimmung der letzteren. In: Neues Jhrb. f. Min., Geol. u. Paläont. Beil.-Bd 49, 1924, H. 1. S. 185—210.

Kaltenbach: Uebriggebliebene und wieder neueingeführte Pflanzen früherer Erdperioden unserer Heimat. In: Das Werk. Jg. 4, 1924, H. 3. S. 169—175 (mit 12 Originalaufn.).

Kellen, T.: Die neuen vorgeschichtlichen Funde in der Mongolei. In: Kosmos. Jg. 1924, H. 6. S. 167—170 (mit 3 Abb.).

Kräusel, R., und E. Stromer: Ergebnisse der Forschungsreisen Prof. E. Stromers in den Wüsten Ägyptens. IV. Die fossilen Floren Ägyptens. In: Abh. d. Bayr. Akad. d. Wiss. Math.-naturw. Abt. Bd 30, 1924, Abh. 2.

Enthält: 1. Einleitung, 2. Die pflanzenführenden Schichten Ägyptens, 3. Die fossilen Pflanzen Ägyptens: A. Fungi et Algae, B. Gymnospermae, Coniferae, C. Angiospermae, Monocotyledoneae. Mit 21 Abb. im Text u. 3 Tafeln.

Kräusel, R., u. H. Weyland: Beiträge zur Kenntnis der Devonflora. In: Senckenbergiana. Bd 5, 1923, H. 5/6. S. 154—184. Mit Tafel 6—9.

Neue Funde bei Elberfeld und Gräfrath, Vergleiche mit anderen Devonpflanzen.

Krause, P. G.: Über Fusus trilineatus Sow. und Fusus multisulcatus Nyst. — **Oppenheim, Paul**: Über das Verhältnis von Fusus trilineatus Sow. und Fusus multisulcatus Nyst. In: Ztschr. d. Dtsch. Geol. Ges. Bd 75, 1923 (1924), B. Monatsber. Nr 11/12. S. 188—189, 190—198.

Stellungnahme zu C. Gagels Vortrag, ebda S. 14—17.

K r e j c i , Karl: Über Corycium-ähnliche Bildungen im rumänischen Salzgebirge. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, H. 2. S. 59—60.

Für das als Rest von Organismen (cf. Algen) gedeutete Corycium enigmaticum wird anorganische Entstehung wahrscheinlich gemacht.

K r u m b e c k , L.: Ein neuer Aucella-Fund (Aucella Bronni [Rouill.] Lah. var.) im Frankenjura. In: Centralblatt f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, H. 1. S. 26—31.

Beschreibung einer neuen Muschel aus dem untersten Kimmeridge in den Platynota-Schichten beim Bahnhof Pappenheim.

K u b a r t , B[runo]: Beiträge zur Tertiärflora der Steiermark, nebst Bemerkungen über d. Entstehung d. Braunkohle. Mit 2 Taf. u. 8 Abb. Graz: Leuschner & Lubensky 1924. (62 S.) gr. 8° = Arbeiten d. phytopalaeontol. Laboratoriums d. Univ. Graz. 1.

Beschreibt die tertiären Hölzer aus dem Basalttuff von Unter-Weißenbach bei Feldbach, von Wöllan, Rein und aus dem Braunkohlentagbau Zangtal bei Voitsberg. Abbildungen.

K u k u k: Das Tierleben unserer Steinkohlenmoore. In: Das Werk (Düsseldorf). Jg. 6, 1924, H. 5. S. 275—281.

Mit 21 guten Abb. von Fossilien.

K u k u k , P.: Die Tierwelt des Karbons. In: Glückauf. Jg. 60, 1924, Nr 16. S. 299—304.

An einem Überblick über die im Gegensatz zur Pflanzenwelt nur wenig bekannte Tierwelt des flözführenden Steinkohlengebirges schließt sich die Beschreibung der tierischen Reste, entsprechend ihrer Stellung im paläozoologischen System. Dabei werden außer den aus dem Karbon des Ruhrbezirks schon bekannten Tiergattungen die in den letzten Jahren gemachten, noch nicht veröffentlichten Funde und von ihnen besonders die erst vor kurzem auf der Zeche Präsident entdeckten bemerkenswerten Fährten von Landwirbeltieren besprochen.

L ö l h ö f f e l , v.: Vorweltungeheuer in der Wüste Gobi. In: Die Woche. Jg. 1924, H. 33. S. 800—802. (Mit 10 Abb.)

Betrifft die Ausgrabungen des New Yorker Museum of Natural History in Innerasien.

L o e s e r : Das Baluchitherium. In: Die Umschau. Jg. 28, 1924, H. 21. S. 383—384.

Ueber die asiatischen Funde mit 2 Abb. Größenvergleiche.

L o e s e r: Dinosaurier-Eier. In: Die Umschau. Jg. 28, 1924, H. 38. S. 732—734. (Mit 1 Abb.)

M a n c k , Elfried: Großkolonien von Climacograptus. — Abdrücke der Zelltiere von Graptolithen. — Mon. Weisei spec. nov. In: Natur. Jg. 15, 1924, H. 16. S. 228—231.

M a r i n e l l i , W.: Untersuchungen über die Funktion des Gebisses der Entelodontiden. In: Palaeont. Ztschr. Bd 6, 1924, H. 1. S. 25—42.

N o p c s a , Franz Baron: Bemerkungen und Ergänzungen zu G. v. Arthabers Arbeit über Entwicklung u. Absterben der Pterosaurier. In: Palaeont. Ztschr. Bd. 6, 1924, H. 1. S. 80—91.

Nopcsa, Franz Baron: Ueber die Namen einiger brasilianischer fossiler Krokodile. In: Centralblatt f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr 12. S. 378.

Nopcsa, Franz Baron: Eidolosaurus und Pachyophis. Zwei neue Neocom-Reptilien. In: Palaeontographica, Beitr. zur Naturgeschichte der Vorzeit. Bd. 65, 1923, S. 96—154. (2 Taf.)

Ausführliche Beschreibung zweier neu entdeckter Formen aus dem Neocom der Dinariden. Die Originalplatten sind in Wien.

Oertel, Walter: Die Schildkrötenfauna des nordwestdeutschen oberen Jura. In: Palaeont. Ztschr. Bd 6, 1924, H. 1. S. 43—79.

Auszug aus einer größeren Monographie mit 17 Abb. u. Literaturverz.

Paläontologie von Timor nebst kleineren Beiträgen zur Paläontologie einiger anderer Inseln des ostindischen Archipels. Lfg. 12. Stuttgart: E. Schweizerbart 1923. 4°

12. 20. Zur Kenntnis d. Juras d. Insel Timor, sowie d. Aucellen-Horizontes von Seran u. Buru von L[othar] Krumbeck. 21. Trilobiten aus d. Dyas von Timor u. Letti von P[ieter] Tesch. (VIII., 134 S., 11 S. Erkl.)

Paläontologie von Timor nebst kleineren Beiträgen zur Paläontologie einiger anderer Inseln des ostindischen Archipels. Hrsg. von Joh. Wanner. Lfg 13. (XXII. Die Brachiopoden, Lamellibranchiaten u. Gastropoden d. Trias von Timor. 2: Paläontologischer Teil von Lothar Krumbeck. Stuttgart: E. Schweizerbart 1924. (V, 275 S., 20 Taf. mit je 1—2 S. Erkl.) 4°

Enthält die Beschreibung der Arten, Bemerkungen über die Foraminiferen-Führung der ladinischen u. karnisch-norischen Cephalopoden-Kalksteine, Uebersicht der Lokalitäten und ein Verzeichnis der Gattungen und Arten.

Paul, H.: Das subfossile Vorkommen von Naias flexilis Rostkov. u. Schmidt in Süddeutschland. In: Mitteil. der Bayr. Botan. Gesellsch. zur Erforschung d. heim. Flora. Bd 4, 1924, Nr 4. S. 29—32.

N. flexilis tauchte bald nach Verschwinden der Gletscher in der borealen Zeit in den zahlreichen Seen des Voralpenlandes auf, erhielt sich hier in der atlantischen Zeit und erlosch wahrscheinlich in der subborealen, die infolge ihrer stärkeren Trockenheit eine raschere Verlandung der Gewässer verursachte.

Pia, Julius: Geologisches Alter und geographische Verbreitung der wichtigsten Algengruppen. In: Oesterr. botan. Zeitschr. Jg. 73, 1924, Nr 7/9. S. 174—190.

Unterschieden und auf ihre Verbreitung hin untersucht werden 1. uralte Formen: die Schizophyceen, 2. alte Formen: Coccolithophoren, Codiaceen, Dasycladaceen, 3. junge Formen: Diatomeen und Corallinaceen. Ausführl. Literaturverz.

Pratje, Otto: Korallenbänke in tiefem und kühlem Wasser. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 13. S. 410—415.

Mit einer Kartenskizze der Verbreitung der tiefen Korallenriffe an der atlantischen Küste Europas.

Reck, H.: Das erste rekonstruierte Skelett der Tendaguru-Saurier-Lagerstätte in Deutsch-Ostafrika. In: Afrika-Nachrichten. Jg. 5, 1924, Nr 17/18. S. 259—260.

Beschreibung des rekonstr. Kentrurosaurus aethiopicus mit Abb.

Reis, Otto M.: Nachträge zur Kenntnis der Gestaltung und Stellung der Lithiotiden. In: Jahrb. d. Geol. Bundesanst. Bd 73, 1923, H. 3/4. S. 277—292.

Remane, Adolf: Einige Bemerkungen über Prohylobates Tandyi R. Fourtau und Dryopithecus mogharensis R. Fourtau. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Palaeont. Jg. 1924, Nr 7. S. 220—223.

Über zwei neue Funde fossiler Anthropoiden aus dem Miocän von Moghara (Ägypten) nach Fourtau.

Richter, Rud.: Flachseebeobachtungen zur Paläontologie und Geologie. VII—XI. In: Senckenbergiana. Bd 6, 1924, H. 3/4. S. 119—165.

Rüger, Ludwig: Über eine Fischfauna aus den untersten Arietenschichten von Malsch in der Langenbrückener Senke. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 23. S. 723—735. (Mit 7 Textfig.)

Salfeld, Hans: Die Bedeutung der Konservativstämme für die Stammesentwicklung der Ammonoideen. Grundlinien f. d. Erforschg. d. Entwicklg. d. Ammonoideen d. Jura- u. Kreidezeit. (Mit 57 Fig. auf 16 Taf.) Leipzig: Weg 1924. (16 S., 16 Taf.) 4°

Samojloff, J.: Die Evolution des Mineralbestandes des Skeletts der Organismen. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 19. S. 594—607.

Vortrag in Moskau am 19. Febr. 1922 zu Ehren des 75jähr. Geburtstages von A. P. Karpinsky.

Schlosser, Max: Über die systematische Stellung jungtertiärer Cerviden. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. Jg. 1924, Nr 20. S. 634—640.

Schmut, Hubert: Ein untermiocäner Reptilienschädel-Ausguß. In: Zentralbl. f. Min., Geol. u. Paläont. 1924, Nr 4. S. 117—119.

Beschreibt einen Schädelausguß einer untermiocänen Schildkrötenform (Trionyx?) aus dem Bezirk Eibiswald (Steierm.)

Schrammen, Anton: Die Kieselspongien der oberen Kreide von Nordwestdeutschland. 3. u. letzter Tl. Mit Beiträgen zur Stammesgeschichte. Mit 2 Textabb. u. 17 Taf. Berlin: Borntraeger 1924. (III, 159 S.) 4° = Monographien zur Geologie u. Palaeontologie. Ser. 1, H. 2.

Stromer, Ernst: Ergebnisse der Bearbeitung mitteltertiärer Wirbeltier-Reste aus Deutsch-Südwest-Afrika. München: Franz in Komm. 1924. (S. 253—270.) 8° Aus: Sitzber. d. bayr. Akad. d. Wiss. Math.-physik. Kl. 1923.

Nach Funden von E. Kaiser u. Beetz in den Diamantfeldern des Lüderitzlandes. „Südafrika war, wie jetzt positiv erwiesen

ist, schon zur Mitteltertiärzeit der Bestandteil einer eigenen äthiopischen Region. Sie war offenbar von einer erheblichen Zahl eigenartiger Wirbeltier-Formen bevölkert, von welchen wir gewiß bis jetzt nur einen kleinen Bruchteil kennen, der aber doch schon des Wichtigen genug bietet."

T i e t z e, Karl Adolf: Urtiere aus dem Kreidemeer von Teplitz-Schönau. In: Heimatbildung, Jg. 5, 1924, H. 4. S. 87—88.

V e r s l u y s, J.: Der Schädel des Skelettes von Trachodon annectens im Senckenberg-Museum. Mit 4 Taf. In: Abh. hrsg. v. d. Senckenberg. Naturf. Ges. Bd 38, 1923/24, H. 1. S. 1—19.

V o i g t, Ehrhard: Beiträge zur Kenntnis der Bryozoenfauna der subherzynen Kreidemulde. In: Paläont. Ztschr. Bd 6, 1924, H. 2. S. 93—173. Mit 6 Taf. u. 12 Textfig. (Forts. folgt.)

V o i g t, Ehrhard: Über eine ctenostome Bryozoe aus dem Granulatensenon von Gr.-Bülten bei Peine. In: Palaeont. Ztschr. Bd 6, 1924, H. 1. S. 1—2.

V o i g t, Ehrhard: Über neue Bryozoen aus Daniengeschieben Anhalts. In: Palaeont. Ztschr. Bd 6, 1924, H. 1. S. 3—13.

Beschreibung neuer, aus Feuersteingeschieben des Daniens ausgelesener Bryozoenspezies mit 40 Fig.

W e i n e r t, Hans: Zur Klärung des Pithecanthropus-Problems. In: Die Umschau. Jg. 28, 1924, H. 40. S. 768—772.

W e l t e r, Otto A.: Über eine neue Art von Haydenites aus Makedonien. In: Neues Jhrb. f. Mineral., Geol. u. Paläont. Beilage-Bd 49, H. 3. S. 590—593. (Mit 1 Taf.)

W o l f f, Max: Das Baluchitherium und die relative Größe fossiler und lebender Tierformen. In: Die Umschau. Jg. 28, 1924, H. 31. S. 587—589.

Macht mit einer Vergleichstafel darauf aufmerksam, daß es viel größere Tiere als das B. gibt (Blauwal, Diplodocus usw.).

Ž e l i z k o, J. V.: Reste eines neuen Pycnodonten aus der böhmischen Oberkreide. In: Geol. Archiv. Bd 2, 1923, H. 3/4, S. 97—99.

Beschreibung von Fischresten, die im grauen festen Plänerkalk bei Budislav in Ostböhmen gefunden wurden.

Autorenregister

(Anonyme Werke, deren Eingruppierung sich nicht ohne weiteres aus dem Titel ergibt, sind unter dem Sachstichwort zu suchen)

Mineralogie

von

Dr. Hans Hentschel
Assistent am Mineralogischen Institut

Vorwort des Bearbeiters

Buchbesprechungen, sowie Referate über alle in Sonderdrucken und Zeitschriften (auch der ausländischen) erschienenen Abhandlungen aus dem Gesamtgebiet der Mineralogie sind zu finden im Neuen Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie, herausgegeben von R. Brauns, E. Kaiser, E. Hennig, J. F. Pompeckj. Stuttgart: E. Schweizerbart. Des weiteren finden sich Buchbesprechungen im Zentralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie. Herausgeber und Verlag wie beim Neuen Jahrbuch, Referate von Abhandlungen in den Physikalischen Berichten, herausgegeben von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und der Gesellschaft für technische Physik unter Redaktion von K. Scheel. Braunschweig: Vieweg & Sohn.

Da die im „Literarischen Zentralblatt" namhaft gemachten Zeitschriftenaufsätze und Sonderdrucke nur eine Auswahl der im ganzen erschienenen Abhandlungen darstellen, sei auf die drei obigen Zeitschriften verwiesen, die in ihrer Gesamtheit wohl einen vollständigen und lückenlosen Nachweis aller mineralogischen Arbeiten führen.

Leipzig, im März 1925

Hans Hentschel

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.

Niggli, P.: Lehrbuch der Mineralogie. 2., stark veränderte Aufl. Bd I. Allgemeine Mineralogie. Mit 553 Textfiguren. Berlin: Bornträger 1924. (XVI u. 712 S.) 8°

Gossner, B: Lehrbuch der Mineralogie. Mit 4 Tafeln und 465 Textfiguren. Leipzig: Friedrich Brandstetter 1924. (XII, 404 S.). 8°

Äußerlich eine Fortführung des v. Kobellschen Lehrbuches; inhaltlich mit diesem in keiner Beziehung stehend. Vor allem für Studierende, die Mineralogie nur als Hilfswissenschaft betreiben, bestimmt, soll es in gedrängtester Form einen möglichst vollständigen Überblick über das Gesamtgebiet der Mineralogie geben. Besonderer Wert wird auf die eingehende Darstellung aller chemischen Fragen gelegt, so daß die Teile über Mineralchemie und Systematik der Mineralien einen sehr hohen Grad von Vollständigkeit beanspruchen können.

Wolff, Ferdinand von: Einführung in die systematische Mineralogie. Mineralbeschreibg., Mineralentstehg., Minerallagerstätten. (2 Teile.) Tl. 1. Bildungsbedingungen d. Mineralien, Silikate, Sauerstoffsalze. Mit 86 Abb. Leipzig: Quelle & Meyer 1924. (VIII, 122 S.) kl. 8° = Wissenschaft und Bildung Nr. 196.

Rosenbusch-Wülfing: Mikroskopische Physiographie der Mineralien und Gesteine. Bd 1. Erste Hälfte. Untersuchungsmethoden. 5., völlig umgestaltete Auflage, mit 15 Tafeln, 680 Textfiguren und XXIV u. 846 S. Stuttgart 1921/24. Schweizerbart.

Fortschritte der Mineralogie, Kristallographie und Petrographie. Hrsg. v. d. Deutschen Mineralogischen Gesellschaft unt. Red. von A. Johnsen. Bd 8. Mit 33 Textabb. 1923. Jena: Fischer. (234 S.) gr. 8° Enthält: 1. Eitel, W.: Das Nernstsche Wärmetheorem und seine Bedeutung für mineralogisch-geologische Probleme. — 2. Niggli, P.: Neuere Mineralsynthesen. III. Die Mineralkombinationen der Katagesteine. (Teil I in Bd 5. Teil II in Bd 6 der „Fortschritte„.) — 3. Schwantke, A.: Neue Mineralien. (Vgl. auch hier die früheren Bände der „Fortschritte„.) — 4. Wetzel, W.: Sedimentpetrographie. — 5. Mieleitner †, K.: Die Anfänge der Theorien über die Struktur der Kristalle. Domenico Guglielminis „Philosophische Betrachtungen, abgeleitet von den Formen der Sätze„.

Fortschritte der Mineralogie, Kristallographie und Petrographie. Hrsg. v. d. Deutschen Mineral. Gesellschaft mit Red. von A. Johnsen. Bd 9. Mit 17 Textabbildungen. Jena: Fischer 1924. (411 S.) 8° Enthält: 1. Steinmetz, H.: Die chemisch-kristallographische Verwandtschaft, 2. Schaefer, Cl.: Die Eigenschwingungen der Kristalle, 3. Schneiderhöhn, H.: Die Oxydations- und Zementationszone der sul-

fidischen Erzlagerstätten, 4. Schloßmacher, K.: Die Wege zum Quantitativen in der Erzmikroskopie, 5. Becke, F.: Struktur und Klüftung, 6. Schulz, K.: Die Wärmeleitung in Mineralien, Gesteinen und den künstlich hergestellten Stoffen von entsprechender Zusammensetzung.

Bericht über die 9. Jahresversammlung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft zu Hannover 21.—24. August 1923. Mit einer Kartenskizze. In: Ztschr. f. Kristallogr. Bd 59. H. 4/5. März 1924. S. 421—456.

Bringt Autoreferate über die bei der Tagung gehaltenen Vorträge, soweit sie nicht an anderer Stelle veröffentlicht sind.

2. Kristallographie — Kristallstruktur.

Schoenflies, Arthur: Theorie der Kristallstruktur, ein Lehrbuch. Mit 257 Textfig. Berlin: Borntraeger 1923. (XII, 555 S.) gr. 8°

Im Jahre 1891 veröffentlichte der Mathematiker Schoenflies seine grundlegende Arbeit „Kristallsysteme und Kristallstruktur", in der er auf deduktivem Wege die 230 Raumsysteme ableitete. Reichlich 20 Jahre später brachte die Entdeckung der Röntgenstrahleninterferenzen die Möglichkeit, der Realisierung dieser Raumgruppen im Reich der Kristallwelt experimentell nachzugehen. Heute weiß jeder, der sich mit Strukturanalyse befaßt, daß die Prüfung auf das zugehörige Schoenfliessche Raumsystem ein wichtiger Punkt in der Bestimmung einer Kristallstruktur ist. Deshalb wurde der Wunsch laut, daß die Schoenfliessche Fundamentalarbeit in einer neuen Auflage erscheinen möge. Diesem Wunsche kommt der Verfasser mit der vorliegenden Neubearbeitung nach.

Ewald, P. P.: Kristalle und Röntgenstrahlen. Naturwissenschaftl. Monographien u. Lehrbücher Bd 6. Mit 189 Textabb. Berlin: Springer 1923. (VIII, 326 S.) gr. 8°

Das Buch ist hervorgegangen aus einer Vortragsreihe, die an der Münchener Universität gehalten wurde. Es soll einen Einblick in die Methodik vermitteln und hält sich daher nicht bei Einzelheiten auf. Die ersten Kapitel führen den Leser ein in die einschlägigen kristallographischen und physikalischen Begriffe und Tatsachen, hierauf werden ihm die einzelnen röntgenographischen Verfahren vorgeführt, und die letzten Kapitel befassen sich mit chemischen und physikalischen Fragen zur Deutung der Strukturen. Hieran schließen sich 9 Noten, die den Fachmann betreffen und ihm wertvolle Anregungen für die Strukturanalyse bieten.

Neuburger, Maximilian Camillo: Kristallbau und Röntgenstrahlen. Sonderausgabe aus der Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge. Herausgeg. von Prof. Dr. W. Herz, Breslau. Bd XXVII. Stuttgart, Ferdinand Enke 1924 (110 S.) 8°

Eine gedrängte Zusammenfassung der wesentlichsten Ergebnisse röntgenographischer Strukturerforschung und ihrer Auswirkung auf Fragen der Atom-, Valenz- und der Gittertheorie.

Barlow, W.: Über Typen der Kristallsymmetrie, in welchen keine endliche symmetrische Kristalleinheit, die die vollständige Symmetrie des Kristalles aufweist, zu finden ist. In: Ztschr. f. Krist. Bd 60, H. 1/2, 1924. S. 135—140.

Kurze Bemerkungen zu einigen Fragen über das Wesen der Raumgittersymmetrien.

Pólya, G.: Über die Analogie der Kristallsymmetrie in der Ebene. — Niggli, P.: Die Flächensymmetrien homogener Diskontinuen. In: Ztschr. f. Krist. Bd 60, H. 3/4. S. 278 bis 298.

Durch die erschöpfenden Untersuchungen von Schönflies und Fedorow über die verschiedenen Möglichkeiten im Raum periodisch sich wiederholende Symmetrieelemente nach Art, Zahl und Stellung zu kombinieren, die zur Aufstellung der 230 „Raumgruppen" führten, war der Gedanke eigentlich recht nahe gelegt, den wesentlich einfacheren Fall der Kombinationsmöglichkeiten von Symmetrieelementen in der Ebene zu diskutieren. Erst jetzt 32 Jahre nach Erscheinen der Schönfliesschen Arbeit findet dieses als Spezialfall natürlich in der Raumgruppentheorie enthaltene Problem seine Erledigung. Vorstehende zwei Arbeiten leiten die möglichen Symmetriekombinationen ab und bringen eine Aufstellung — die 2. Arbeit in analytisch-geometrischer Form — der 17 Flächensymmetrien. Der Bedeutung dieser Symmetriemöglichkeiten in der Ebene weniger für die Kristallographie als für Kunstgeschichte und Kunstgewerbe gilt ein besonderer Hinweis G. Pólyas.

Schiebold, E.: Über graphische Auswertung von Röntgenphotogrammen. In: Ztschr. f. Phys. Bd 28, H. 6. S. 355 bis 370.

Eine in gedrängtester Form gegebene Darstellung gebräuchlicher graphischer Methoden und Deutungen der für die verschiedensten Untersuchungen an Einkristallen u. Vielkristallen herstellbaren photographischen Röntgenspektraldiagrammen. Ein beigefügtes ausführliches Verzeichnis verweist auf die jeweiligen Originalarbeiten.

Riedenauer, K.: Die Verteilung der Mineralien nach ihrer Kristallsymmetrie. In: Ztschr. f. Krist. Bd 60, H. 1/2, 1924. S. 39—54.

Statistische Untersuchung über die Kristallsymmetrie der natürlichen Mineralien und ihre Verteilung nach Zahl und Chemismus auf die einzelnen Symmetrieklassen. Drei wesentliche Ergebnisse treten hervor: 1. Die Mehrzahl der Mineralien zeigt monokline oder rhombische Symmetrie, 2. In den einzelnen Kristallsystemen weist jeweils die höchstsymmetrische Klasse die meisten Vertreter auf, 3. In überwiegender Mehrheit geht einfacher Chemismus mit hoher kristallographischer Symmetrie parallel.

Mügge, O.: Über kristallographische Orientierung beliebiger Schnitte tetragonaler und hexagonaler Kristalle mit Hilfe der Auslöschungsrichtung und der Spuren (oder Spaltrisse) nach den Flächen der Säule I. oder II. Ordnung. In: Zentralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 13. S. 385—389.

Mügge, O.: Scheinbar deformierte Kristalle und ihre Bedeutung für die Erklärung der Schieferung. In: Ztschr. f. Kristallogr. Bd 59, H. 4/5, März 1924. S. 366—374.

Obreimow, J., u. Schubnikow, L.: Eine Methode zur Herstellung einkristalliger Metalle. In: Ztschr. f. Phys. Bd 25, H. 1. S. 31—36.

„Es wird eine Abänderung der Tammannschen Methode beschrieben, mit deren Hilfe Einzelkristalle von Zinn, Kadmium, Zink, Antimon, Aluminium, Magnesium und Kupfer hergestellt werden konnten."

Glocker, R., und Kaupp, E.: Ueber die Faserstruktur elektrolytischer Metallniederschläge. In: Ztschr. f. Physik. Bd 24, H. 2. S. 121—139.

„Röntgenstrukturuntersuchungen an elektrolytisch hergestellten Metallblechen zur Bestimmung der Kristallitanordnung bei Kupfer, Silber, Nickel, Chrom, Eisen. Die Faserachse steht stets senkrecht auf der Oberfläche der Metallfolien; die Berechnung der kristallographischen Indizes und die Berücksichtigung kristallographischer Beobachtungen führt zu der Anschauung, daß die Faserachse die Richtung der größten Kristallisationsgeschwindigkeit angibt."

Rinne, Friedrich: Bemerkungen und röntgenographische Erfahrungen über die Umgestaltung und den Zerfall von Kristallstrukturen. In: Ztschr. f. Kristallogr. Bd. 59, H. 2/3, 1924. S. 230—248.

Verfasser erörtert das Thema nach folgenden Gesichtspunkten: Umgestaltung u. Zerfall von Kristallstrukturen 1. durch stoffliche Beeinflussung; 2. unter dem Einfluß der Temperatur; 3. unter dem Einfluß mechanischer Beanspruchung. Reichhaltiges Beobachtungsmaterial wird angeführt; der letzte Teil ist illustriert durch schöne Laueaufnahmen von deformierten Muskovit- und Steinsalzpräparaten.

Rinne, F.: Über den Baryttypus. In: Zentralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 6. S. 161—166.

Nachweis der kristallographisch stark ausgeprägten Verwandtschaft der Glieder der Schwerspatgruppe mit denjenigen der Gruppe der rhombischen Alkaliperchlorate und -permanganate durch goniometrische Daten. Beziehungen der Vertreter des Barytyps und ihrer charakteristischen pseudoregulären Kristallform zum regulären System werden angegeben.

Carstens, C. W.: Die Zwllingsgesetze der Plagioklasfeldspate. In: Ztschr. f. Krist. Bd 60, H. 1/2, 1924. S. 125—129.

Übersicht, Charakterisierung der einzelnen Zwillingsgesetze, ihre Beziehungen zueinander und ihre möglichen Kombinationen.

Hermann, E.: Ueber Zwillingsverwachsungen gesteinbildender Plagioklase. In: Ztschr. f. Krist. Bd 59, H. 6. S. 518 bis 547.

Eine Untersuchung, die an einer großen Anzahl von Präparaten den Anorthitgehalt und die Gesetze der jeweils auftretenden Zwillingsbildungen bestimmt. Verfasser gewinnt damit einen interessanten Einblick in die relative Häufigkeit des Auftretens der einzelnen Zwillingsgesetze, in die Ver-

teilung derselben auf die Albit-Anorthitreihe, in die Art ihrer Kombinationen miteinander, selbst Schlüsse auf eine gewisse chronologische Reihenfolge der einzelnen Zwillingsbildungen lassen sich aus den Ergebnissen ziehen.

Heckmann, Gustav: Zur Gittertheorie des Flußspats. In: Ztschr. f. Physik. Bd 22, H. 6, 1924. S. 347—350.

„Aus den gemessenen Elektrizitätskonstanten und der Reststrahlenwellenlänge des Flußspates werden Rückschlüsse auf die Natur der den elektrostatischen Kräften in einem Ionengitter sich überlagernden ‚Abstoßungs'kräfte gezogen."

Rinne, F.: Röntgenographische Untersuchungen an einigen feinzerteilten Mineralien, Kunstprodukten und Gesteinen. In: Ztschr. f. Krist. Bd 60, H. 1/2, 1924. S. 55—69.

Eine Methode wird angegeben, nach der sich Röntgenogramme von Kristallpulver zur Diagnose feinkristallinen Materials benutzen lassen. Die experimentellen Einrichtungen dazu sind außer textlicher Erläuterung durch beigefügte Abbildungen illustriert. Die Ergebnisse der vorgenommenen Untersuchungen beziehen sich teils auf die Feststellung des kristallinen Charakters natürlicher kolloidaler Mineralien, künstlicher Kolloide und natürlicher organischer Stoffe, teils auf die Bestimmung der Komponenten von Gemischen, wie Legierungen und dichten Gesteinen, teils auch auf die Erkennung von Polymorphie bei unter verschiedenen Erscheinungsformen auftretenden Substanzen, wie z. B. bei $CaCO_3$ als Kalkspat, Aragonit, Eisenblüte, Lublinit, Vaterit, als Kalkgerüste von Organismen (Eischale, Perlmutter, Schulp, Globigerinenschlamm) usw.

Rinne, F., Leonhardt, J., und Hentschel, H.: Die Raumgruppe des Olivins. In: Ztschr. f. Krist. Bd 59, H. 6. S. 548—554.

Ergebnisse auf Grund röntgenographischer, aus Drehspektrogrammen gewonnener Daten: Elementarkörperdimensionen $a_0 = 4{,}77 \cdot 10^{-8}$ cm, $b_0 = 10{,}28 \cdot 10^{-8}$ cm, $c_0 = 6{,}00 \cdot 10^{-8}$ cm. Inhalt: 4 Moleküle $(Fe, Mg)_2 SiO_4$. Raumgruppe ist Vh_5 in folgender Lage: (010) u. (001) Spiegelebenen, (100) Gleitspiegelebene, a u. c: 2-zählige Drehungsachsen, b : 2-zählige Schraubenachse.

Hentschel, Hans: Röntgenographische Untersuchungen am Apatit. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1923, H. 20. S. 609—626.

Von den beiden Schoenfliesschen Raumgruppen der hexagonal-bipyramidalen Klasse trifft C^2_6h zu. Der Elementarkörper mit c = 6,88 und a = 9,41 A. enthält 2 Moleküle, also 2 [$Ca (F, Cl) . Ca_4 (PO_4)_3$].

Leonhardt, Johannes: Röntgenographische Untersuchungen am Topas. In: Ztschr. f. Kristallogr. Bd 59, H. 2/3, 1924. S. 216—229.

Lauediagramme und Drehspektrogramme ergeben: Raumgruppe Vh^{16}; Gitterkonstanten $a_0 = 4{,}64$, $b_0 = 8{,}78$, $c_0 = 8{,}37$ A.; chemische Formel gittertheoretisch 4 [$Al_2 F_2 O_2 . Si O_2$].

Rinne, F.: Zur Frage der dauernden feinbaulichen Deformation des Graphits. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 17. S. 513—515.

Die frühere Deutung röntgenographischer Befunde für eine unelastische Deformierbarkeit des Graphitgitters läßt sich nach Untersuchungen des Verfassers nicht aufrecht erhalten.

Hassel, O., und Mark, H.: Ueber die Struktur des Wismuts. In: Ztschr. f. Physik. Bd 23, H. 5 S. 269—277.

Röntgenographische Bestimmung durch Kristalldrehaufnahmen. Ergebnisse in Bestätigung einer Arbeit von R. W. James: ditrigonal-skalenoedrisch. Raumgruppe D $\S$ d Dimensionen des flächenzentrierten Rhomboeders = 6 75 A. E., $\alpha = 87^{\circ}34'$. Die Struktur des Bi stellt sich dar durch 2 eckenbesetzte primitive Rhomboeder, die um einen Betrag, der zwischen 0,46 und 0,44 c liegt, in Richtung der c-Achse verschoben sind. Ein durch geringe Streckung einer Raumdiagonale deformierter Würfel, dessen Ecken und Flächenmitten sowie (angenähert) Kantenmitten und Würfelzentrum von Bi-Atomen besetzt sind, gibt ein anschauliches Bild der Kristallkonstitution des Wismutes.

Simon, F., u. v. Simson, Cl.: Die Kristallstruktur des Argons. In: Ztschr. f. Phys. Bd 25, H. 2. S. 160—164.

Nach röntgenographischer Bestimmung bildet festes Argon ein kubisch flächenzentriertes Gitter. a = 5,42 A. E. ist die Gitterkonstante bei 40° abs.

Gerlach, W.: Über die Struktur des „schwarzen Diamanten". In: Ztschr. f. anorg. u. allg. Chemie. Bd 137, H. 3 u. 4. S. 331—332.

Die röntgenographische Untersuchung ergibt, daß der Karbonado ein mit „amorphem" Kohlenstoff oder Graphit feinst durchsetztes Konglomerat normaler Diamantkriställchen ist.

Ott, Heinrich: Das Gitter des Aluminiumnitrids (Al N). In: Ztschr. f. Physik, Bd 22, H. 4, 1924, S. 201—214.

Das Lauediagramm weist hexagonale Symmetrie auf. Die Strukturbestimmung erfolgt auf Grund von Drehaufnahmen in Verbindung mit Debyeaufnahmen. Hexagonale Kugelpackung mit Stauchung längs der sechszähligen Achse als Typ für jede Atomart. Atomgitter.

Simon, Franz, u. Simson, Clara v.: Die Kristallstruktur des Chlorwasserstoffs. In: Ztschr. f. Physik. Bd 21, H. 3, 1924. S. 168—177.

Beschreibung einer Apparatur zur Strukturermittlung kondensierter Gase nach der Debye-Scherrer-Methode. Chlorwasserstoff kristallisiert in zwei Modifikationen: über 98° abs. kubisch-flächenzentriert; unter 98° abs. Struktur noch unbekannt.

Machatschki, F.: Über die Kristallform des Iosens C_8H_{80}. In: Ztschr. f. Krist. Bd 60, H. 1/2. 1924. S. 130—133.

3. Mineralphysik.

Berek, M.: Mikroskopische Mineralbestimmung mit Hilfe der Universaldrehtischmethoden. Mit 55 Textfiguren und einem Anhang mit 5 Tabellen und 6 Diagrammen. Berlin: Bornträger 1924. (XVI u. 168 S.) 8°

Groß, Rudolf: Die atomistische Struktur deformierter Kristalle in ihrer Beziehung zu den Verfestigungsvorgängen. In: Ztschr. f. Metallkunde. Jg. 16, 1924, H. 1. S. 18—23.

Groß, R.: Verfestigung und Rekristallisation. In: Ztschr. f. Metallkde., 16. Jg., H. 9, 1924. S. 344—352.

Schmid, E.: Bemerkungen über die plastische Deformation von Kristallen. In: Ztschr. f. Physik. Bd 22, H. 5, 1924. S. 328—333.

Aufstellung der Gleichung der Dehnungskurve von Einzelkristallen mit einer Translationsebene bei Annahme konstant bleibender Gleitreibung. Nichtübereinstimmung mit experimentellen Daten erklärt der Autor durch Anwachsen der Gleitreibung, durch „innere Verfestigung" beim Dehnungsvorgange.

Siebel, Erich: Über die Kaltverformung kristallin bildsamer Körper. In: Ztschr. f. Physik. Bd. 20, H. 1, 1923, S. 45—53.

„Nach einer Übersicht über die bisherigen kristallographischen Beobachtungen an deformierten Kristallen (einfache Schiebung, Translation, Verlagerung) wird über Versuche mit der elastischen und plastischen Verbiegung von Steinsalz- und Glimmerplatten berichtet und auf deren volle Analogie mit Metallkristallen hingewiesen. Auf Grund der Ergebnisse werden Strukturschemata der beiden Verbiegungsarten aufgestellt und erörtert."

Geiß, W.: Das Fließen von Einkristallen. In: Ztschr. f. Phys. Bd 29, H. 1, 1924. S. 78—80.

„Die Fließgeschwindigkeit von Einkristallen ist eine Exponentialfunktion der Zeit und der Belastung, sie ist Null bei der Elastizitätsgrenze und konstant bei der Streckgrenze."

Wever, F.: Ueber die Walzstruktion kubisch kristallisierender Metalle. In: Ztschr. f. Phys. Bd 28, 1924, H. 2. S. 69—90.

„Die Strukturänderung kubisch kristallisierender Metalle während des Kaltwalzens wird an Al und Fe in einzelnen Stufen röntgenometrisch verfolgt, die im Endzustand hoher Formänderung erreichte statistische Anisotropie durch Flächenpolfiguren gekennzeichnet und durch Angabe der ihr zugrunde liegenden idealen Gitterlage und des Typus der Streuung näher beschrieben."

Brester, C. J.: Kristallsymmetrie und Reststrahlen. In: Ztschr. f. Phys. Bd. 24, H. 5 u. 6. S. 324—344.

„Es wird untersucht, wie die Eigenschwingungen eines physikalischen Punktsystems, zusammengesetzt aus einer endlichen Anzahl elektrisch geladener Partikel, von den Symmetrieeigenschaften abhängen. Es wird angegeben, wie man die Ergebnisse auch für unendliche Kristallgitter verwerten kann. Durch Vergleich mit den Messungen der Reststrahlen verschiedener Kristalle gelangt man zu einer Bestätigung der Theorie.

Ludewig, P., und Reuther, F.: Untersuchung der durch Radiumstrahlen hervorgebrachten Farbänderung von Kristallen mit Hilfe des Ostwaldschen Farbmeßverfahrens. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 8. S. 226—232.

Durch genaue Festlegung der Dosierungsmengen für die den Radiumstrahlen ausgesetzten Kristallpräparate und durch Messung der nach gewisser Zeit der X-Strahleneinwirkung erfolgten Farbänderung ist von den Verfassern entgegen den bisherigen rein qualitativen Untersuchungen auf diesem Gebiete ein quantitatives Verfahren ausgearbeitet worden. Versuchsergebnisse am Steinsalz werden mitgeteilt.

Kossel, W.: Bemerkung zur scheinbaren selektiven Reflexion von Röntgenstrahlen an Kristallen. In: Ztschr. f. Physik. Bd 23. H. 5, 1924. S. 278—285.

„Die von Clark und Duane beschriebene „Abbildung der Eigenfrequenzen des Kristallmateriales durch selektive Reflexion" läßt sich zum Teil quantitativ auf bekannte Absorptionserscheinungen zurückführen, so daß zweifelhaft erscheint, ob in diesen Beobachtungen überhaupt eine neuartige Erscheinung ins Spiel kommt."

Doelter, C.: Über Thermoluminiszenz bei Flußspat. In: Zentralbl. f. Min. Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 14. S. 419—421.

Doelter, C., u. Nagler. J.: Über Einwirkung von Radiumstrahlen auf Flußspat. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 22. S. 673—678.

Seelen, D. v.: Über die elektrische Leitfähigkeit des Steinsalzkristalles. In: Ztschr. f. Phys. Bd 29, H. 2, 1924. S. 125—140.

„Leitfähigkeitsmessungen am Steinsalzkristall zwischen 15° und 500° C. Nachweis rein elektrolytischer Leitung."

Scheil, E.: Studie über die sekundäre Kristallisation des Stahles. In: Ztschr. f. anorg. u. allg. Chemie. Bd 139, H. 1/3. S. 81—107.

Diskussion der Vorgänge im Stahl bei seinen Umwandlungen im festen Zustand, mit besonderer Berücksichtigung des Einflusses, der durch Kernzahl und Kristallisationsgeschwindigkeit gegeben ist. Ferrit- und Zementitsegregation, die Kristallisation des Perlits, die Martensitbildung und die Anlaßvorgänge werden eingehend behandelt.

Masing, G., u. Polanji, M.: Zur Reißverfestigung von Zink durch Kaltreckung. In: Ztschr. f. Phys. Bd 28, H. 3/4, 1924. S. 169—176.

„Die Zerreißfestigkeit von Zink wird bei der Temperatur der flüssigen Luft bestimmt. Durch das Walzen wird sie starr erhöht und ist bei feinkörnigem Material größer als bei grobkörnigem. Sie ist stets größer als beim Einkristall."

4. Chemische und chemisch-physikalische Mineralogie.

Valeton, J. J. P.: Wachstum und Auflösung der Kristalle I bis III. In: Ztschr. f. Kristallogr. Bd 59, H. 2/3. S. 135—169, H. 4/5. S. 335—365, Bd 60, H. 1. S. 1—38. 1924.

Zu I: Den Untersuchungen über Wachstums- u. Auflösungserscheinungen geht die geometrsche Analyse der Parallelverschiebung und gegenseitigen Überlagerung der Kristallflächen voraus. Die weitere Untersuchun g ist physikalisch-chemischer u. mineralogischer Natur und gruppiert ihre Aufgaben um zwei Gesichts-

punkte: „Einerseits wollen wir versuchen, die Faktoren, die die Anisotropie des Wachstums u. der Auflösung bedingen, rein auszusondern und mit der Kristallstruktur in Verbindung zu bringen; andererseits haben wir zu untersuchen, welche Erscheinungen gerade durch Komplikationen in den äußeren Bedingungen verursacht werden u. in welcher Weise dieses stattfindet."

Zu II: Allgemeine Theorie der Diffusion. — Diskussion der Geschwindigkeitsformel.

Zu III: Fortsetzung der mathematischen Erörterung des Kristallwachstums (W.) und der Auflösung (A.) durch die Diffusionstheorie des Verfassers. Aufstellung eines Gesetzes über die Korrelation zwischen W. und A. Beziehungen zwischen Zeit, Konzentration der Lösung und W.- bzw. A.-Geschwindigkeit des Kristalles. Anwendung der Theorie auf kleine Kristalle. Einfluß der Oberflächenspannung auf Kristallgröße, W.- und A.-Geschwindigkeit.

Spangenberg, K.: Zur Kinetik des Wachstums- und Auflösungsvorganges von einfachen Jonengittern in wässeriger Lösung. In: Ztschr. f. Kristallogr. Bd 59, H. 4/5, 1924. S. 383—405.

Groß, R., Koref, F. und Moers, K.: Über die beim Anätzen krummflächiger und hohler Metallkristalle auftretenden Körperformen. In: Ztschr. f. Physik. Bd 22, H. 5, 1924. S. 317—321.

Bestimmung der Lagen der Maxima und Minima von Lösungsgeschwindigkeiten an einem schraubenlinienförmig ausgebildeten Wolframkristall.

Bernauer, F[erdinand]: Die Kolloidchemie als Hilfswissenschaft der Mineralogie und Lagerstättenlehre und ihre Anwendung auf die metasomatischen Blei-Zink-Lagerstätten. Mit 3 Textabb. Berlin: Borntraeger 1924. (VII, 83 S.) 4°

Der erste Teil bringt eine Zusamenstellung der für den Mineralogen in Betracht kommenden Untersuchungsmethoden für Gele. Im zweiten Teil werden diese Methoden angewandt auf die metasomatischen Bleizinkerze.

Gossner, B.: Zur chemischen Konstitution von Silikaten. In: Centralblatt f. Min. etc. Jg. 1921, Nr 17, S. 513—525. Jg. 1922, Nr 5, S. 129—139, Nr 7, S. 193—201, Nr 19, S. 600 bis 611 und Nr 20, S. 625—633. Jg. 1924, Nr 4. S. 97—106 und Nr 5, S. 129—140.

Molekulare Individuen nach Art des durch chemische Analyse des Silikatkristalls bestimmten komplizierten Einzelmoleküls existieren nicht. Der Aufbau der Silikate läßt sich erklären durch Annahme einer geringen Zahl kleiner silikatischer Molekülindividuen, wie SiO_3N_3, $SiO_2 \cdot Al_2O_3$, $Ca(OH)_2$ u. a. Diese Moleküle vereinigen sich beim Uebergang in den Kristallzustand nach Art der Doppelsalze oder der Kristallwasserverbindungen. Von diesem Gesichtspunkte aus werden die Silikate gruppenweise durchgegangen.

Goßner, B.: Die chemische Konstitution der monoklinen Pyroxene und der Amphibole. I. Die monoklinen Pyroxene. In: Ztschr. f. Krist. Bd 60, H. 1/2, 1924. S. 76—124.

An Hand eines reichhaltigen und zuverlässigen Analysenmaterials wird im Wege wesentlich statistischer Untersuchungen für die chemisch so differenzierte Gruppe der monoklinen Augite ein einheitlicher Bauplan ihrer chemischen Konstitution aufgestellt. Durch Feststellung der wichtigsten Komponenten, Untersuchung ihres Zusammentrittes durch Bindung nach Art der einfachen Doppelsalze, Bestimmung der Gruppen isomorph vertretbarer Komponenten und des Grades ihrer Mischbarkeit, gewinnt der Verfasser die Möglichkeit, die Mannigfaltigkeit der monoklinen Augite in einen inneren Zusammenhang und unter eine einheitliche chemische Form zu bringen.

Mügge, O.: Chemische Zusammensetzung und Dichte der Kolumbite und Tantalite. In: Zentralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 14. S. 417—419.

Abderhalden, E. u. Sickel, H.: Mischkristalle, bestehend aus 2 Molekülen Glykokoll bzw. 2 Molekülen Alanin bzw. je 1 Molekül Glycin und Alanin, vereinigt durch je 1 Molekül Salzsäure. In: Hoppe-Seyler's Ztschr. f. Physiol. Chemie. Jg. 1924, Bd 135, H. 1—4. S. 29—31.

Mlodziejowski, A.: Bildung von flüssigen Kristallen in den Gemischen von Cholesterin und Cetylalkohol. In: Ztschr. f. Physik. Bd. 20, H. 5, 1923, S. 317—342.

Cholesterin und Cetylalkohol gehören zu den Substanzen, die einzeln keine flüssigen Kristalle bilden, wohl aber dann, wenn sie gemischt werden. Nachdem eine Reihe physikalisch-chemischer Eigenschaften der reinen Substanzen erörtert worden sind, werden Bildung und Zersetzung der flüssigen Kristalle im Gemisch qualitativ untersucht. Die beobachteten flüssigen Kristalle werden als Molekularverbindung mit wahrscheinlich gleichen Molekülzahlen beider Komponenten erkannt.

Krauß, F.: Über die künstliche Darstellung von Diamanten. In: „Brennstoff-Chemie". Jg. 1924, Bd 5, H. 8. S. 113—121; H. 9. S. 133—136.

Umfassende Studie über das Problem der künstlichen Diamantgewinnung auf Grund einer Darstellung und kritischen Würdigung aller wichtigen experimentellen und theoretischen Arbeiten einschließlich ältester und modernster Untersuchungen über diese Frage.

5. Petrographie.

Boeke, H. E. und Eitel, W.: Grundlagen der physikalisch-chemischen Petrographie. 2. Aufl. Berlin: Borntraeger 1923. (589 S., 277 Textfig. u. 5 Tafeln) 4°

Gegenüber der 1. Auflage (Boeke 1915) in verschiedenen Abschnitten wesentlich umgearbeitet (z. B. die Kapitel über spezielle Schmelzgleichgewichte, über Kalisalzlagerstätten und Gesteinsmetamorphose) unter eingehender Berücksichtigung der neueren Anschauungen und Forschungsergebnisse. Das Buch gibt dem Leser das physikalisch-chemische Rüstzeug in die Hand zum Eindringen in die Fragen der Minero- und Petrogenese. A. Allgemeiner Teil. Homogene und heterogene Gleichgewichte. B. Systematischer Teil. Übersicht über die magmatisch wichtigen Systeme. C. Die magmatische Mineralbildung unter dem Ein-

fluß der flüchtigen Bestandteile. D. Mineralbildung durch Verwitterung. E. Mineralbildung durch Sedimentation. F. Metamorphose der Gesteine.

Erdmannsdörffer, O. H.: Grundlagen der Petrographie. Mit 119 Textabbildungen. Stuttgart: Enke 1924. (XII u. 327 S.) 8°

Potonié, R.: Einführung in die allgemeine Kohlenpetrographie. Berlin: Bornträger 1924. (X u. 285 S., 80 Abbildungen.) 8°

Der Verfasser will einem neuen Teilgebiet der bisher wesentlich chemischen Kohlenforschung die Wege ebenen: den mineralogischen (petrographischen) Untersuchungsmethoden. Das Buch behandelt in 3 Kapiteln: 1. Die makroskopische Struktur der Kohlen und ihre Gründe, 2. Die mikroskopische Struktur der Kohlen und ihre Gründe und 3. die petrographischen Bestandteile der Kohlen und die Beteiligung der verschiedenen Substanzen des Pflanzen- und Tierkörpers an ihrem Aufbau.

Grubenmann, U. — **Niggli**, P.: Die Gesteinsmetamorphose. 1. Allgemeiner Teil. Berlin: Bornträger 1924. (XII, 539 S. mit 160 Textfiguren) 8°

Nach vollständiger Umarbeitung und Erweiterung auf das Gesamtgebiet des Gesteinsmetamorphismus liegt mit diesem Werke unter neuem Titel die 3. Auflage der „Kristallinen Schiefer" v. U. Grubenmann im 1. Teile vor. In seiner ganzen Ausführung vollständig neu, trägt es nur im Charakter einer Fortführung der früheren Grubenmannschen Arbeit den Untertitel einer 3. Auflage. Die Einteilung des abzuhandelnden Stoffes in I der ursprüngliche Stoff und seine spezifischen Merkmale, II die Umbildung des Stoffes durch Metamorphose und III die Produkte der Metamorphose in ihren verschiedenartigen Entwicklungsformen ließ sich trotzdem beibehalten. Eine grundsätzliche Erweiterung hat vor allem das II. Kapitel dadurch erfahren, daß alle Vorgänge der Stoffumbildung von physikalisch-chemischen Prinzipien aus behandelt wurden und dadurch das ganze Gebiet in den Bereich exakter Naturwissenschaft gestellt wurde. Literaturverzeichnisse zu den einzelnen Kapiteln, Tabellen, Sach- und Autorenregister tragen dazu bei, dem Werke den Charakter einer überaus wertvollen Neuerscheinung aus dem Gebiete petrographischer Forschung zu geben.

Niggli, Paul: Gesteins- und Mineralprovinzen. Bd 1. Einführung. Zielsetzung. Chemismus der Eruptivgesteine, insbesondere der Lamprophyre. Von P. Niggli, u. P. J. Beger. Berlin: Gebr. Borntraeger 1923 (XVI, 602 S., 202 Abb.) 4°

Der erste Band eines großzügig angelegten Werkes über „Minerocönologie", deren Aufgabenkomplex der Verfasser folgendermaßen umreißt: 1. Analytische Untersuchung der Mineralgesellschaften in qualitativer und quantitativer Hinsicht, zum Teil unter Berücksichtigung statistischer Methoden. 2. Studium des Vorkommens und der Verbreitung der Mineralgesellschaften. Chronologische u. topographische Lagerstättenlehre. 3. Studium der Entstehung der Minerallagerstätten und der Beziehungen der einzelnen Mineralarten zueinander. Innere Korrelations-

lehre. 4. Studium der Beziehungen der Mineralgesellschaften zueinander vom provinzialen und allgemein genetischen Standpunkte aus. Äußere Korrelationslehre. 5. Ausarbeitung einer allgemeinen minerocönologischen Systematik.

Weinschenk, E.: Petrographisches Vademekum. 3. u. 4., verb. Aufl., bearb. v. J. Stiny. Freiburg i. Br.: Herder 1924. (XI u. 236 S.) 8°

Das kleine in Taschenformat gehaltene Werk bleibt wie die früheren Auflagen seiner Bestimmung als Hilfsmittel für das mikroskopische Gesteinspraktikum und für geologische Exkursionen treu. Für eine Einführung in die Kenntnis der Petrographie und ihrer Systematik bietet es nicht nur Geographen, jungen Geologen, Landwirten usw. beste Unterstützung, sondern vor allen denjenigen, die sich aus rein naturwissenschaftlichem Interesse Einblick in unsere Kenntnis der Gesteinswelt zu verschaffen wünschen.

Fromm, F.: Beiträge zur geometrischen Gesteinsanalyse. In: Zentralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 12. S. 357 bis 365 u. H. 13. S. 390—399.

Zusammenfassender Bericht über die verschiedenen Methoden der geometrischen Gesteinsanalyse. Ihre Anwendungsmöglichkeiten und die Fehlergrenzen ihrer Resultate werden an Hand durchgeführter Untersuchungen im Vergleich mit den durch chemische Analyse gewonnenen Werten klargestellt.

Preclik, K.: Über einen Almandin-Cordierithornfels unbekannter Herkunft. In: Zentralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 21. S. 652—664.

Deger, E., u. Meigen, W.: Chemische Untersuchungen phonolithischer und tinguaitischer Gesteine aus dem Kaiserstuhl. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 20. S. 609—614.

Limbrock, H.: Der Granulit von Marbach-Granz a. d. Donau. In: Jahrb. d. Geolog. Bundesanstalt (Wien). Jg. 1923. Bd 73. 3./4. H. S. 139—182.

Brauns, A., u. Brauns, R.: I. Die chemische Zusammensetzung von Harringtonit. II. Ein Kalkzeolith aus der Gruppe der Glimmerzeolithe vom Schellkopf bei Brenk. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 18. S. 545 bis 551.

Sellner, F.: Die Pegmatite der Umgebung von Marienbad. In: Ztschr. f. Krist. Bd 60, H. 4/6. S. 275—277.

Cissarz, A.: Mineralogisch-mikroskopische Untersuchungen der Erze und Nebengesteine des Roteisensteinlagers der Grube Maria bei Braunfels a. d. Lahn. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 16. S. 481—486.

Trost, M.: Die Eruptivgesteine der Insel Patmos. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 20. S. 622—629.

6. Minerallagerstätten — Einzelne Mineralien.

Henglein, M.: Erz- und Minerallagerstätten des Schwarzwaldes. Stuttgart: E. Schweizerbart 1924. (VIII u. 196 S., mit 27 Abbild.) 8°

Zusammenfassende Darstellung älterer bis neuester einschlägiger Arbeiten mit Berücksichtigung historischer und wirtschaftlicher Verhältnisse des Bergbaus im Schwarzwald und seiner nächsten Umgebung.

Parker, Robert L.: Alpine Minerallagerstätten. In: Schweiz. mineralog. u. petrogr. Mttlgn. Bd 3, H. 3/4, 1923. S. 298—348.

Alpine Minerallagerstätten sind Kluftlagerstätten, deren Mineralien technisch unbedeutend, wegen ihrer Schönheit und Eigenart aber sehr bekannt sind. Verf. gibt zunächst einen Ueberblick über die jetzt herrschenden Ansichten und Theorien auf dem Gebiete der Kluftlagerstättenforschung und erörtert dann Morphologie und Inhalt der Kluftlagerstätten unter eingehender Berücksichtigung der experimentellen Forschung.

Ammermann, E.: Neue Mineralvorkommen des nordöstlichen Westfalens. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 19. S. 577—580.

Kumm, A.: Über sekundäre Mineralbildungen im Brauneisenoolith des unteren Lias von Harzburg und ihre Bedeutung für die Oolithbildung. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 6, S. 166—175 u. H. 7, S. 201—209.

Kalb, G.: Erzmikroskopische Untersuchung von Magnetit und Eisenglanz. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 23. S. 712—716.

Tokody, L.: Neue Beiträge zur Kenntnis des Eisenglanzes von Dognacska. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 11. S. 321—331.

Hummel, K.: Zur Frage der Entstehungsweise von Eisen. oolithen und Roheisensteinen. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 22. S. 679—686.

Kalb, G., u. Bendig, M.: Erzmikroskopische Untersuchungen der Mineralreihe Silberglanz—Kupferglanz. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 17. S. 516—519.

Ilgner, Max: Die Rohstoffversorgung der deutschen Schwefelsäure-Industrie unter besonderer Berücksichtigung des Schwefelkieses. Berlin 1923: R. Kühn [aufgest.:] Frankfurt a. M.: Blazek & Bergmann. (111 S.) 8°

Heide, F.: Über den Vaterit. In: Zentralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 21. S. 641—651.

Ein Beitrag zur Streitfrage über die Selbständigkeit des Vaterit als $CaCO_3$-Modifikation, der auf Grund von Ergebnissen chemischer und röntgenographischer Untersuchungen zur Bestätigung des Vaterit als einer neben Kalkspat und Aragonit gesondert bestehenden Modifikation führt.

Dittler, E., u. Hibsch, I. E.: Aragonit als Quellabsatz des Biliner Sauerbrunn. In: Tschermaks Mineralogische und Petrographiesche Mitteilungen, Bd 36, H. 1 u. 2, 1923. S. 80 bis 84.

Beschreibung einer bei einer Temperatur von ca. 10 Grad Cels. stattgefundenen Aragonitsinterbildung als Absatz aus den Biliner Mineralwässern. Analysen des gebildeten Aragonits und des Mineralwassers werden angegeben.

W e b e r, L.: Neue Vorkommen von Schweizer Phenakit. In: Ztschr. f. Krist. Bd 59, H. 6. S. 493—503.

A m i n o f f, G.: Über ein neues Mineral von Långban. In: Ztschr. f. Krist. Bd 60, H. 3/4. S.262—274.

Kristallographische, chemische und physikalische Daten eines neu gefundenen Minerals, des S w e d e n b o r g i t s, werden mitgeteilt. Es sind wasserklare, sehr harte (Härte 8), hexagonalholoëdrische Kristalle der chemischen Zusammensetzung: $Na_2O \cdot 2 Al_2O_3 \cdot Sb_2O_5$. Die vom Verfasser ausgeführte röntgenographische Untersuchung des Minerals mittels Laue- und Drehspektrogrammen ließ bei einem 2 Moleküle enthaltenden hexagonalen Elementarkörper mit Kantenlängen von a = 5,4 Å. und c = 8,8 Å eine bestimmte Atomkonfiguration als wahrscheinlich finden.

D i t t l e r, E., und H i b s c h, I. E.: Ueber Anauxit und Cimolit von Bilin. In: Tschermaks Mineralogische und Petrographische Mitteilungen, Bd 36, H. 1 u. 2, 1923. S. 85 bis 92.

Chemische und physikalische Untersuchung dieser beiden bei Verwitterung der Feldspatbasalte unter Einwirkung juveniler Kohlensäure sich bildenden Minerale.

V e n d l, A.: Über einen Riebeckit. In: Ztschr. f. Krist. Bd 60, H. 1/2, 1924. S. 133—135.

B o l d i r e w, A. K.: Die chemischen Formeln des Nagyagits. In: Centralbl. f. Min., Geol. und Pal. Jg. 1924, H. 7. S. 193—201.

R a k u s z, J.: Studien an dem Granat von Dobschau. In: Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal. Jg. 1924, H. 12. S. 353—356.

Autorenregister

(Anonyme Werke, deren Eingruppierung sich nicht ohne weiteres aus dem Titel ergibt, sind unter dem Sachstichwort zu suchen)